



EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1983

Nr. 63

Einzelhandel im Saarland

(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)

Herausgeber

Statistisches Amt des SAARLANDES

ISSN 0558 – 0838

ISBN 3 – 88718 – 015 – 1

Vorwort

Im Bereich des Handels – insbesondere des Einzelhandels – haben sich im vergangenen Jahrzehnt, in Fortsetzung der bereits Ende der sechziger Jahre einsetzenden Entwicklung, erhebliche strukturelle Veränderungen vollzogen. Diese Umstrukturierung zeigte sich in Änderungen der Betriebsformen, in neuen Darbietungsformen und vor allem auch in einer fortwährenden Änderung der Warensortimente.

Die mit dieser Entwicklung einhergehende Konzentration im Einzelhandel führte zu einer Schrumpfung der Zahl der Betriebe, wobei vor allem kleinere Einheiten aus dem Markt ausschieden.

Daneben war eine sich ständig sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht wandelnde Verbrauchernachfrage zu beobachten.

Diese hier skizzierte Entwicklung konnte mit der laufenden repräsentativen Einzelhandelsstatistik, die im wesentlichen der Beobachtung der Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung dient, statistisch nicht dargestellt werden.

Daher hat der Gesetzgeber mit der Neuordnung der Rechtsgrundlage für die Statistiken im Handel und Gastgewerbe für das Jahr 1979 die Durchführung einer Handels- und Gaststättenzählung angeordnet. Mit dieser umfassenden Totalerhebung konnte das zur Darstellung der strukturellen Veränderungen im Einzelhandel notwendige Zahlenmaterial gewonnen werden. Darüber hinaus liefert der Handelszensus auch Ergebnisse für Arbeitsstätten in tiefer regionaler Gliederung für Gemeinden und teilweise auch für Gemeindeteile.

Die Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 erfolgte in dem von Frau Wirtschaftsberrätin Karin Niemann geleiteten Referat „Handels- und Verkehrsstatistiken“ in der Abteilung „Wirtschaft und Sozialprodukt“.

Die vorliegende Schrift wurde vom Leiter der Abteilung, Ltd. Wirtschaftsdirektor Josef Herrmann bearbeitet.

Statistisches Amt des Saarlandes

Alois Sproß
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Methodische Vorbemerkungen	7
1. Allgemeine Hinweise	7
2. Rechtsgrundlage und Erhebungseinheiten	7
3. Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Zuordnung	8
4. Erhebungstatbestände	9
5. Begriffsbestimmungen	10
6. Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979	15
7. Vergleichbarkeit der Ergebnisse der HGZ 1979 mit denen der HGZ 1968	16
8. Die Handels- und Gaststättenzählung im neuen System der Handelsstatistiken	16
B. Ergebnisdarstellung	17
I. Unternehmensergebnisse	17
1. Gesamtüberblick	17
2. Einzelhandelsunternehmen nach Wirtschaftsgruppen	18
3. Umsatzstruktur der Unternehmen	18
4. Beschäftigtenstruktur der Einzelhandelsunternehmen	20
5. Einzelhandelsunternehmen nach Rechtsformen	21
6. Unternehmen und Arbeitsstätten	21
II. Ergebnisse für Niederlassungen	22
1. Gesamtüberblick	22
2. Einzelhandelsniederlassungen nach Wirtschaftsgruppen	22
3. Umsatzstruktur der Einzelhandelsniederlassungen	23
4. Beschäftigtenstruktur der Einzelhandelsniederlassungen	26
5. Vertriebsformen der saarländischen Einzelhandelsniederlassungen	28
6. Erscheinungsformen der Einzelhandelsniederlassungen	29
7. Arbeitsstätten des Einzelhandels in regionaler Verteilung	30
C. Tabellenteil	
I. Unternehmenstabellen	34
1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen	34
2. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	38
3. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	39
4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	40
5. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Absatzformen	41
6. Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Erscheinungsformen	42

II. Arbeitsstättentabellen

1. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Wirtschaftszweigen.	44
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen.	48
3. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen.	49
4. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Erscheinungsformen.	50
5. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Vertriebsformen.	51
6. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Kreisen und Wirtschaftszweigen.	53
7. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche und Kfz-Parkfläche nach Wirtschaftszweigen.	56
8. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche und Kfz-Parkfläche nach Wirtschaftszweigen und örtlicher Lage.	60
9. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche und Kfz-Parkfläche nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen der Verkaufsfläche und Bedienungsformen.	62
10. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche und Kfz-Parkfläche nach Erscheinungsformen.	64
11. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Gemeinden und Gemeindeteilen.	65

D. Anhang

A. Methodische Vorbemerkungen

1. Allgemeine Hinweise

Handels- und Gaststättenzählungen (Handelszensen) sind als Totalzählungen die wichtigsten Quellen, aus denen ausführliche Strukturdaten über die Bereiche Handel und Gastgewerbe gewonnen werden. Zwar fallen auch im Rahmen anderer Totalzählungen – wie bei Arbeitsstättenzählungen und Umsatzsteuerstatistiken – regional gegliederte Daten an, doch dienen diese Erhebungen vom Konzept her mehr der Gewinnung von Rahmendaten, die wegen der geringen Zahl der erfaßten Merkmale nur wenig Einblicke in die branchenspezifischen Strukturen erlauben.

Handelszensen wurden und werden wegen des hohen Zeit- und Kostenaufwandes, der mit diesen Totalzählungen verbunden ist, nur in größeren Zeitabständen durchgeführt. Die erste Handels- und Gaststättenzählung fand im Saarland im Jahre 1961 (übriges Bundesgebiet 1960) statt. Danach wurden 1968 und 1979, d.h. nach mehr als zehnjährigem Abstand, Vollerhebungen dieser Art durchgeführt.

2. Rechtsgrundlage und Erhebungseinheiten

Die Handels- und Gaststättenzählung 1979 (HGZ 79) wurde durch das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) angeordnet. Mit diesem Gesetz wurde gleichzeitig eine einheitliche Rechtsgrundlage für alle Handelsstatistiken (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) und für die Gastgewerbestatistiken geschaffen. Die vorher gültigen drei Gesetze über statistische Erhebungen in den genannten Bereichen wurden nach Vorlage des neuen Gesetzes außer Kraft gesetzt.

Für die Durchführung neuer Handelszensen ist im Handelsstatistikgesetz bereits der zeitliche Rahmen vorgegeben. Die nächste Handels- und Gaststättenzählung findet schon im Jahr 1985 statt; danach werden entsprechende Zählungen in 10jährigem Turnus durchgeführt.

Erhebungsstichtag der HGZ 1979 war der 31. März 1979 für den Bereich des Handels und der 31. Mai 1979 für den des Gastgewerbes (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe).

In der HGZ 1979 wurden alle (zum Stichtag der Zählung bestehenden) Unternehmen erfaßt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe lag und die im Geschäftsjahr 1978 Umsätze von mindestens 12 000 DM getätigt hatten. Des weiteren wurden alle Neugründungen des Jahres 1979 bis zum Zählungstichtag einbezogen. Nicht in der Erhebung berücksichtigt wurden im Ausland gelegene Unternehmensteile. Im Inland befindliche Niederlassungen ausländischer Unternehmen wurden dagegen erfaßt. Wenn es sich dabei um rechtlich nicht-selbständige Unternehmensteile handelte, wurden diese zu einem fiktiven Unternehmen zusammengefaßt und so aufbereitet, als handele es sich um ein inländisches Unternehmen.

Die Unternehmen wurden unterschieden in solche mit nur einer Niederlassung – sog. Einbetriebsunternehmen – und solche mit Zweigniederlassungen – sog. Mehrbetriebsunternehmen. Bei der Darstellung nach Unternehmen wurden die Aktivitäten von Zweigniederlassungen dem Land mit dem Unternehmenssitz zugerechnet.

Nach § 8 des Handelsstatistikgesetzes bestand die Auskunftspflicht zur HGZ nicht nur für das Unternehmen als Ganzes, sondern auch für die einzelnen Niederlassungen, wobei es unerheblich war, ob diese dem Handel oder dem Gastgewerbe zugerechnet wurden.

Als Arbeitsstätten oder Betriebe galten dabei alle örtlichen Einheiten (Verkaufsfilialen, Werkstätten, Lager, Verwaltungsbetriebe usw.), in denen mindestens eine Person (wenn auch nur zeitweise) beschäftigt war.

3. Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Zuordnung

Die Handels- und Gaststättenzählung erstreckt sich auf alle Bereiche des Handels und des Gastgewerbes.

Der Handel umfaßt den Großhandel, die Handelsvermittlung und den Einzelhandel. Beim Großhandel steht der Absatz an Hersteller und Wiederverkäufer, beim Einzelhandel (einschließlich Apotheken) an den Letztverbraucher im Vordergrund. Während beim Groß- und Einzelhandel der Warenverkauf stets im eigenen Namen erfolgt, gilt als Handelsvermittler, wer den An- und Verkauf beweglicher Sachgüter in fremdem Namen und auf fremde Rechnung vermittelt. Mit Ausnahme der Versandhandelsvertreter sind die Handelsvermittler fast ausschließlich auf der Großhandelsstufe tätig.

Das Gastgewerbe gliedert sich in das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe. Der Gesetzgeber hat es in das System des Binnenhandels integriert, da hier – ähnlich wie beim Handel – die wirtschaftliche Leistung des Gastgewerbes dem privaten Verbrauch zufließt. Eine weitere Parallele zum Handel ist die Zugehörigkeit des Gastgewerbes zur Gruppe der mittelständischen Unternehmen.

Unter „Beherbergungsgewerbe“ versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten, unter „Gaststättengewerbe“ die Bewirtung mit Speisen und Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgte auf Grund der „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979. Der Großhandel wird dabei den Unterabteilungen 40/41, die Handelsvermittlung der Unterabteilung 42, der Einzelhandel der Unterabteilung 43 zugeordnet. Nur das Gastgewerbe wird nicht in der Abteilung 4, sondern unter der Unterabteilung 71 in der Wirtschaftsabteilung 7 geführt.

Schwierigkeiten bei der wirtschaftssystematischen Zuordnung bereiteten heterogene Tätigkeiten im Handel und Gastgewerbe. So finden sich oft Kombinationen bei Großhandelstätigkeiten. Im Gastgewerbe sind Kombinationen mit dem Verarbeitenden Gewerbe (Café-Konditorei; Gaststätte-Metzgerei) häufig anzutreffen. Im Einzelhandel gab es öfters Zuordnungsprobleme beim Kfz-Handel, wenn außer einer Reparaturwerkstatt noch zusätzlich eine Agentur-Tankstelle betrieben wurde.

Diese Agenturtankstellen wurden trotz Handelsvermittlungstätigkeit (Absatz im fremden Namen und für fremde Rechnung) der Systematik des Einzelhandels zugeordnet, jedoch als Außerdemzahl in den Tabellen für die Handelsvermittlung veröffentlicht.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgte grundsätzlich nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Das Konzept ist nicht funktionell, sondern institutionell aufgebaut, d.h. die gesamte Einheit wird mit allen ihren Tätigkeiten der Hauptfunktion zugeordnet. Es gilt hierbei das Schwerpunktprinzip; d.h. das Unternehmen wird demjenigen Bereich der HGZ zugeordnet, in dem sein Beitrag zur Bruttowertschöpfung am höchsten ist. Als Hilfsgröße zur Schwerpunktbestimmung wurden Schätzwerte verwendet, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Funktionen eines Unternehmens mit branchendurchschnittlichen Rohertrags- bzw. Nettoquoten ermittelt wurden.

Beim Handel wurde als Hilfsgröße für die wirtschaftssystematische Zuordnung das Warensortiment, beim Gastgewerbe die Art und Zusammensetzung der Leistung (Betriebsart) herangezogen.

4. Erhebungstatbestände

Gegenüber der letzten Handels- und Gaststättenzählung von 1968 wurde das Erhebungsprogramm der HGZ 1979 erheblich gekürzt.

Das Frageprogramm war so aufgebaut, daß gewisse Grunddaten für alle vier Bereiche (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel, Gastgewerbe) erfragt wurden. Daneben wurden branchenspezifische Fragen für die einzelnen Bereiche aufgenommen. Aus der folgenden Übersicht ist das Programm der HGZ 1979 in den einzelnen Erhebungsbereichen ersichtlich.

Erhebungsmerkmale der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Erhebungsmerkmale	Unternehmen	Arbeitsstätten
Tätige Personen		
Vollbeschäftigte		
Teilzeitbeschäftigte	GH, HV, EH, Gst	GH, HV, EH, Gst
Arbeitnehmer		
Umsatz insgesamt	GH, HV, EH, Gst	GH, HV, EH, Gst
n. ausgeübter Tätigkeit (z.B. Großhandel)	GH, HV, EH, Gst	GH, HV, EH, Gst
n. Warengruppen	GH, HV, EH	GH, HV, EH
n. Absatzformen (z. B. Versandhandel)	EH	
gegen Provision		
verm. Warenumsatz	GH, HV	
Geschäftsfläche		EH
Verkaufsfläche		EH
Verfügbare Parkplätze		GH, EH
Fremdenzimmer		Gst
Fremdenbetten		Gst
Ferienhäuser, -wohnungen		Gst
Beteiligungsverhältnis	GH, EH	
Vertriebsform (z.B. Ladengesch.)		EH
Bedienungsform		GH, EH
Örtliche Lage		GH, EH
Rechtsform	GH, EH, HV, Gst	

Erläuterung:

GH = Großhandel

EH = Einzelhandel

HV = Handelsvermittlung

Gst = Gastgewerbe

5. Begriffsbestimmungen

Zu den **Beschäftigten** zählten tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer am jeweiligen Stichtag. Teilzeitbeschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit ist, wurden ebenfalls einbezogen. Bei den Teilzeitbeschäftigten wurde nicht nach der Dauer ihrer Arbeitszeit differenziert.

Unter **Umsatz** wird der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen im Jahr 1978 verstanden, zuzüglich Eigenverbrauch, „Verkäufe an Betriebsangehörige“ sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz umfaßt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergünstigungen. Nicht zum Umsatz rechnen Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Zum Umsatz im Gastgewerbe zählen auch Bedienungsgelder, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer.

Bei der Handelsvermittlung wurden Provisionen und Kostenvergütungen als Umsatz erfaßt.

Im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung wurden die Umsätze im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne Umsatz-(Mehrwertsteuer), im Einzelhandel und Gastgewerbe mit Umsatzsteuer erfragt.

Im Gegensatz zu den auf den Stichtag bezogenen Merkmalen wie Zahl der Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigten, Kapazitätsangaben, gelten die zeitraumbezogenen Tatbestände für das Jahr 1978.

Weitere Begriffsbestimmungen für den Bereich Einzelhandel:

Absatzformen des Einzelhandels

– Ambulanter Einzelhandel

Der Verkauf von Waren erfolgt überwiegend außerhalb einer festen Betriebsstätte. Diese Absatzform umfaßt Markt-, Straßen- und Hausierhandel.

– Versandhandel

Die Ware wird überwiegend nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt.

– Stationärer Einzelhandel

Der Verkauf von Waren erfolgt überwiegend innerhalb einer festen Betriebsstätte. Diese Absatzform umfaßt neben den verschiedenen Erscheinungsformen von Ladengeschäften (z.B. Kaufhäuser, SB-Warenhäuser, Nahrungs- und Genußmittelgeschäfte) auch eine Reihe anderer Vertriebsformen wie Kiosk, Handel vom Lager oder Tankstelle.

Agenturtankstellen

Agenturtankstellen sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäfte).

Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit gelten (hierzu zählen z.B. im Unternehmen angestellte Ehefrauen).

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Bedienungsformen des Einzelhandels

Es wird danach unterschieden, ob überwiegend im Wege der

- herkömmlichen Bedienung oder der
- Selbstbedienung

verkauft wird.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt.

Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafes, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Übersicht: Systematisierung der Zusatzgliederung für den Einzelhandel nach Erscheinungsformen

Erscheinungsformen des Einzelhandels	Definition											
	Einzelhandels- umsatz überwiegend aus		WZ- ¹⁾ Unter- gruppe 4398 Waren verschie- dener Art	WZ-Klasse ¹⁾			431 11 ³⁾ NM ²⁾	Über- wiegend Selbstbe- dienung	Ladengeschäfte mit			frischen Nähr- ungs- mitteln im stän- digen Angebot
				439 81	439 82	439 83			einer Verkaufsfläche von ... qm und mehr			
	ambu- lantem Einzel- handel	Versand- handel		ohne NM ²⁾	Hauptrichtung				3000	1000	400	
		Nicht-NM ²⁾		NM ²⁾								
Ambulanter Einzelhandel	Ja	Nein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versandhandel												
mit Waren verschiedener Art	Nein	Ja	Ja	—	—	—	Nein	—	—	—	—	—
mit Fach- oder Spezial- sortiment	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	—	—	—	—	—	—
Stationärer Einzelhandel												
Ladengeschäfte												
mit Waren verschiedener Art Warenhäuser (Teil aus 439 82) ¹⁾	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	—	—	—
SB-Warenhäuser (Teil aus 439 83) ¹⁾	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	—	—	—
Verbrauchermärkte (Teil aus 439 83) ¹⁾	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	—	—
Kaufhäuser (Teil aus 439 81) ¹⁾	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	—	Ja	—
Übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art (Rest aus 439 8) ¹⁾	Nein	Nein	Ja	—	—	—	Nein	—	—	—	—	—
mit sonstigen Waren (439 9) ¹⁾	Nein	Nein	Nein	—	—	—	Nein	—	—	—	—	—
mit Fach- oder Spezial- sortiment Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren ³⁾												
Supermärkte (Teil aus 431 11) ¹⁾	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	—	—	Ja	Ja
andere Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	—	—	Ja	Nein
übrige NM-Geschäfte ²⁾ (Rest aus 431) ¹⁾	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja ⁴⁾	—	—	—	—	—
Ladengeschäfte anderer Art	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	—	—	—	—	—
Restlicher stationärer Einzelhandel	Nein	Nein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. 2) NM = Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren. 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. 4) Oder 431 15 bis 431 90.

Bemerkung: Bei Mehrbetriebsunternehmen wird der (ggf. relative) Schwerpunkt über die mit dem Umsatz gewogenen vorherrschenden Eigenschaften der örtlichen Einheiten bestimmt.

Erscheinungsformen des Einzelhandels (siehe auch Übersicht)

– Ambulanter Einzelhandel

Der Verkauf von Waren erfolgt überwiegend außerhalb einer festen Betriebsstätte. Diese Absatzform umfaßt Markt-, Straßen- und Hausierhandel.

– Versandhandel

Die Ware wird überwiegend nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt. Diese Form des Einzelhandels wird weiter unterteilt nach dem geführten Warensortiment, und zwar

- mit Waren verschiedener Art,
- mit Fach- oder Spezialsortiment.

– Stationärer Einzelhandel

Der Verkauf von Waren erfolgt überwiegend innerhalb einer festen Betriebsstätte.

– Ladengeschäfte

– mit Waren verschiedener Art

– Warenhäuser

Einzelhandelsgroßbetriebe, die Waren aus zahlreichen Branchen – Hauptrichtungen: Bekleidung, Textilien, Hausrat, Wohnbedarf sowie Nahrungs- und Genußmittel – anbieten. Die Verkaufsmethode reicht von der z.B. im Textilbereich vorherrschenden Bedienung bis zur Selbstbedienung, z.B. bei Lebensmitteln. Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungs- und Genußmittel in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche ist mindestens 3 000 qm groß.

– Selbstbedienungswarenhäuser

Einzelhandelsgroßbetriebe, die ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungs- und Genußmitteln anbieten, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche ist mindestens 3 000 qm groß.

– Verbrauchermärkte

Einzelhandelsbetriebe, die vorwiegend Nahrungs- und Genußmittel anbieten und ergänzend als Randsortiment Waren verschiedener anderer Branchen führen, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Größe der Verkaufsfläche liegt zwischen 1 000 und 3 000 qm.

– Kaufhäuser

Einzelhandelsbetriebe, die überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen anbieten, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Größe der Verkaufsfläche liegt zwischen 1 000 und 3 000 qm.

– Übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art

– mit sonstigen Waren

– mit Fach- oder Spezialsortiment Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren

– Supermärkte

Einzelhandelsbetriebe, die auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungs- und Genußmittel einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Südfrüchte, Fleisch u.ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbieten.

– andere Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)

Einzelhandelsbetriebe, die auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungs- und Genußmittel, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbieten.

– übrige Nahrungs- und Genußmittelgeschäfte

– Ladengeschäfte anderer Art

– Restlicher stationärer Einzelhandel

Hierzu zählen eine Reihe anderer Vertriebsformen des Einzelhandels, wie Kiosk, Handel vom Lager oder Tankstelle.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet.

Geschäftsfläche

Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z.B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware (= bewegliche Sachgüter), die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (=ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (=bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kundenparkfläche

Als verfügbare Kundenparkfläche gelten alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.

Neugründungen

Als Neugründungen wurden alle am Stichtag (31.März 1979) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1978 endete.

Rechtsformen

Die Handels- und Gaststättenzählung unterschied folgende Rechtsformen:

- Einzelunternehmen (eine oder mehrere Personen als Inhaber, jedoch nicht in einer der nachstehenden Gesellschaftsformen)

- Personengesellschaften
 - Offene Handelsgesellschaft (OHG)
 - Kommanditgesellschaft (KG)
 - Hierzu zählte auch die Rechtsform „GmbH & Co KG“
- Kapitalgesellschaften
 - Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - Aktiengesellschaft (AG)
- Eingetragene Genossenschaft
- Sonstige Rechtsformen
 - Hierzu zählten z.B. der eingetragene Verein, die Stiftung.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

Verkaufsfläche

Zur Verkaufsfläche gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

Vertriebsformen des Einzelhandels

Es werden folgende Formen unterschieden:

- ambulanter Einzelhandel
- Versandhandel
- Ladengeschäft (auch Ausstellungsraum und Verbrauchermarkt)
- fester Straßenverkaufsstand oder Kiosk
- Handel vom Lager (Lagerplatz)
- Tankstelle mit Absatz überwiegend in eigenem Namen
- sonstige Vertriebsform (z.B. Verkauf über Automaten)

6. Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Die Durchführung der HGZ 1979 oblag den Statistischen Landesämtern, während die methodischen und technischen Vorbereitungen vom Statistischen Bundesamt koordiniert wurden. Die Zählung wurde für die beiden Erhebungseinheiten „Unternehmen“ und „Arbeitsstätten“ in getrennten Arbeitsphasen vollzogen.

Anhand des nach § 6 Abs. 2 des Handelstatistikgesetzes gelieferten Anschriftenmaterials der Finanzverwaltungen wurden im Saarland für den Bereich Handel Anfang Mai 1979 ca. 17 000 und für das Gastgewerbe Ende Mai 1979 ca. 7 000 Fragebogen für Unternehmen versandt.

Mit Hilfe der Unternehmensfragebogen wurden zugleich Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten festgestellt. Diese Unternehmen wurden dann in einer zweiten Arbeitsphase nach ihren einzelnen Arbeitsstätten befragt.

Das Einholen der Fragebogen erwies sich als sehr arbeits- und zeitaufwendig. Die Hauptursache hierfür lag in der für die Zwecke der HGZ mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials. Die Finanzverwaltungen lieferten aus ihren Anschriftenkarteien die Adressen mit einer Gewerbekennzahl des Handels. Diese Gewerbekennzahl ist eine Schlüsselnummer, die bei der Anmeldung des Steuerpflichtigen nach der Systematik der Wirtschaftszweige vergeben wird. Ein eventueller späterer Branchenwechsel kann vom Finanzamt in der Regel nicht festgehalten werden.

Bei der Überprüfung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Unternehmen zum Erfassungsbereich der HGZ hat sich in vielen Fällen herausgestellt, daß die Gewerbekennzahl nicht mehr den jetzigen Gegebenheiten entsprach und das Anschriftenmaterial für die Zwecke der Erhebung teilweise stark veraltet war. So waren im Anschriftenmaterial nicht nur die aktiven Steuerpflichtigen enthalten, sondern auch Steuerpflichtige, die keine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeiten mehr ausübten und lediglich aus organisatorischen Gründen (z. B. wegen ausstehender Steuerschulden) im Anschriftenmaterial verblieben waren. Das Ausmaß dieser mangelnden Aktualität zeigt sich darin, daß von den ca. 25 000 versandten Fragebogen im Saarland nur rund 15 000 Unternehmen tatsächlich zum Erhebungsbereich der HGZ gehörten. Der erhebliche Zeitaufwand für die Bereinigung des Erhebungsbereichs hat die Feststellung der Gesamtergebnisse beachtlich verzögert.

7. Vergleichbarkeit der Ergebnisse der HGZ 1979 mit denen der HGZ 1968

Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind mit den Daten der Erhebung des Jahres 1968 und auch der Zählung von 1961 nur sehr eingeschränkt vergleichbar.

Erhebungseinheit bei allen Zählungen war grundsätzlich das Gesamtunternehmen als rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit. Durch die Anwendung des Unternehmensprinzips wurden die Unternehmen nur in der für das gesamte Unternehmen maßgeblichen Wirtschaftsklasse ausgewiesen. Nicht erfaßt wurden Unternehmen, die zwar eine Handels- oder Gastgewerbetätigkeit ausübten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt aber in einem anderen Wirtschaftszweig lag.

Während bei der HGZ 1968 alle Unternehmen erfaßt wurden, die nach den oben genannten Kriterien dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen waren, wurden bei der Zählung 1979 nur solche Unternehmen einbezogen, deren Jahresumsätze 12 000 DM und mehr betragen.

In besonderem Maße ist die Vergleichbarkeit aber dadurch beeinträchtigt, daß bei der Erhebung 1979 eine von der bisherigen Systematik der Wirtschaftszweige zum Teil erheblich abweichende, revidierte Fassung zur Anwendung kam. Einzelne Positionen weisen dabei gegenüber der bei den Zählungen 1968 und 1961 zugrunde liegenden Systematik ganz andere Inhalte auf.

8. Die Handels- und Gaststättenzählung im neuen System der Handelsstatistiken

Das statistische Berichtssystem des Handels- und Gastgewerbes besteht – wie bisher – aus totalen Bestandsaufnahmen in mehrjährigem Turnus (Handels- und Gaststättenzählungen) sowie laufenden Monatsstatistiken und Jahres- und Ergänzungserhebungen.

Logischerweise steht am Beginn einer Einführung eines neuen Berichtssystems eine Totalerhebung, die die Auswahlgrundlage und den Hochrechnungsrahmen für alle Repräsentativstatistiken bildet.

Zu den Repräsentativstatistiken gehören vor allem die **monatlichen** Erhebungen, die in erster Linie auf die kurzfristige Konjunkturbeobachtung abgestellt sind. Hier werden nur wenige Merkmale, wie Umsatz und Beschäftigte, erfragt.

Die **jährlichen** Erhebungen, die ebenfalls Stichprobenstatistiken sind, erlauben es, konjunkturelle Schwankungen und strukturelle Veränderungen zu analysieren. Bei den **Ergänzungserhebungen**, die in 5- bis 7jährigem Turnus durchzuführen sind, werden das Sortiment und die Bezugs- und Absatzwege erfragt. Diese Art von Befragungen gab es im wesentlichen schon vor Inkrafttreten des o.a. Handelsstatistikgesetzes. Neu sind die Jahresherhebungen im Gastgewerbe und bei der Handelsvermittlung, wobei letztere jetzt auch – im Gegensatz zu vorher – monatlich zur Berichtspflicht herangezogen wird.

Wichtiges Anliegen der HGZ 1979 ist es – neben der Bereitstellung von Strukturdaten in tiefer sachlicher und vor allem regionaler Gliederung – auch die Auswahlgrundlage für alle Repräsentativstatistiken der achtziger Jahre zu sein. Auf die in der HGZ bei der Strukturanalyse ermittelten zusatzsystematischen Klassifikationen (z.B. im Einzelhandel: SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte, Supermärkte) braucht in den nächsten Jahren nicht verzichtet zu werden, da diese Gliederungsmerkmale für jedes Stichprobenunternehmen aus der HGZ übernommen werden. Darüber hinaus dient das Anschriftenmaterial der HGZ als Grundlage für die Kostenstrukturserhebungen im Handel und Gastgewerbe.

B. Ergebnisdarstellung

I. Unternehmensergebnisse

1. Gesamtüberblick

Im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden im Saarland 6 578 Unternehmen des Einzelhandels mit über 37 000 Beschäftigten festgestellt. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 1978 einen Umsatz von 5,5 Mrd. DM. Am 30.9.1968, dem Stichtag des vorhergehenden Zensus, wurden 9 200 Unternehmen mit etwas über 39 000 tätigen Personen gezählt. Für das Jahr 1967 wurde dabei ein Gesamtumsatz von 2,16 Mrd. DM gemeldet.

Seit dem Jahr 1968 ist die Zahl der Unternehmen um gut 28 % zurückgegangen, während bei den Beschäftigten der Rückgang nur etwa 5 % ausmacht. Beim Vergleich der Beschäftigtenzahlen muß weiterhin beachtet werden, daß durch die Konzentrationsbewegungen, die auch im Einzelhandel zu beobachten waren, einige im Jahre 1968 noch bedeutende saarländische Unternehmen ihre rechtliche Selbständigkeit inzwischen aufgegeben haben und heute als Niederlassung eines Mehrländerunternehmens geführt werden.

Daher sind die Zahlen der Niederlassungsdarstellung, auf die später eingegangen wird, besser als die Unternehmensergebnisse geeignet, die regionale Beschäftigtenstruktur wiederzugeben.

2. Einzelhandelsunternehmen nach Wirtschaftsgruppen

Nach wie vor wird der saarländische Einzelhandel von den Unternehmen der Nahrungsmittel-, Getränke- und Tabakbranche bestimmt, denen gut 38 % der Unternehmen mit 11 233 tätigen Personen, das sind drei Zehntel der Beschäftigten, zuzuordnen waren. Mit 1,477 Mrd. DM erzielte diese Wirtschaftsgruppe fast 27 % des saarländischen Einzelhandelsumsatzes. An zweiter Stelle folgt nach der Zahl der Unternehmen mit einem Anteil von 18,4 % der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren. An der Beschäftigtenzahl partizipiert die Gruppe mit 16,3 %, am Umsatz nur mit 10,6 %. Den dritten Platz nimmt die sehr heterogene Gruppe „Einzelhandel mit Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art“ ein, dem 15,5 % der Unternehmen mit knapp 21 % der Beschäftigten und einem Umsatzanteil von fast drei Zehntel angehörten.

Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit)	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt		Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Umsatz 1978		Umsatz je Beschäftigten
		Am 31.03.1979							
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%	DM
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	38,2	11 233	30,2	2 637	1 476 974	26,6	131 485
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	18,4	6 049	16,3	1 472	589 250	10,6	97 413
433	Einrichtungsgegenständen (ohne Elektrotechn. usw.)	546	7,1	3 032	8,2	652	422 566	7,6	139 369
434	Elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	3,7	1 642	4,4	186	216 919	3,9	132 107
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	266	4,0	987	2,6	239	94 484	1,7	95 729
436	Pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	527	8,0	2 753	7,4	627	390 798	7,1	141 954
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	0,5	106	0,3	15	44 488	0,8	(419 700)
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	341	5,2	3 604	9,7	256	650 163	11,7	180 400
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	897	15,5	7 768	20,9	2 105	1 655 380	29,9	213 103
43	Einzelhandel insgesamt	6 578	100	37 174	100	8 189	5 541 027	100	149 057

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.

Die letztgenannte Wirtschaftsgruppe wird im Rahmen der Niederlassungsdarstellung noch etwas eingehender besprochen.

Zu den drei genannten Wirtschaftsgruppen zählten gut 82 % der Unternehmen mit über 25 000 oder 77 % der Beschäftigten. Sie erwirtschafteten im Jahr 1978 mit 3,722 Mrd. DM 68 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes. Ein weiterer markanter Punkt der obenstehenden Übersicht ist, daß die 341 Einzelhandelsunternehmen mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen an der Zahl der Unternehmen zwar nur mit 5,2 % beteiligt waren, daß aber fast jeder zehnte Beschäftigte hier arbeitete und 11,7 % des Einzelhandelsumsatzes des Jahres 1978 hier verbucht wurden.

3. Umsatzstruktur der Unternehmen

Ein Vergleich der Umsätze — es handelt sich hierbei um Nominalumsätze — aus den beiden

Zählungen von 1968 und 1979 bringt keine besonderen Erkenntnisse, da in dem langen Zeitraum zwischen den beiden Zählungen das Preisniveau sich beachtlich nach oben bewegt hat, wobei jedoch die einzelnen Zweige unterschiedliche Preissteigerungen ausweisen.

Daher wird im folgenden nur auf die Besetzung der Umsatzgrößenklassen eingegangen. Von den 6 578 saarländischen Einzelhandelsunternehmen lagen 3 163, das sind gut 48 %, mit ihren Jahresumsätzen 1978 unter 250 000 DM. Sie erwirtschafteten 6,2 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes und beschäftigten 14,7 % aller in den saarländischen Einzelhandelsunternehmen tätigen Personen. Im Jahre 1968 wies diese Größenklasse noch einen Umsatzanteil von 28 % aus; bei den Beschäftigten lag ihr Anteil sogar bei 37 %. 2 318 Unternehmen meldeten Jahresumsätze zwischen 250 000 und 1 Mio. DM. Das waren 35,2 % der Unternehmen (1968 = 19 %). Sie waren am gesamten Einzelhandelsumsatz mit rd. 21 %, 1968 mit 26 % beteiligt und beschäftigten 28,3 % der Einzelhandelsarbeitskräfte (1968 = 30 %). In dieser Größenklasse zeigen sich zwischen den beiden Zählungsergebnissen sowohl bei den Umsatz- als auch den Beschäftigtenanteilen vergleichsweise geringe Abweichungen.

Nur 860, das sind 13 % aller Einzelhandelsunternehmen (1968 nur 3 %), gaben für das Berichtsjahr 1978 Jahresumsätze von über 1 Mio. DM an. Diese Unternehmen erwirtschafteten 72 % des Gesamtumsatzes (1968 = 42 %) und stellten 55 % (1968 = 32 %) der Einzelhandelsarbeitsplätze zur Verfügung. Teilt man die Einzelhandelsunternehmen nur in zwei große Klassen auf, und zwar in solche mit Jahresumsätzen unter 500 000 DM und solche mit Umsätzen von 500 000 DM und mehr, so ergibt sich folgendes Bild.

Zur ersten Kategorie zählen 4 537 Einheiten (69 %) mit einem Umsatzanteil von nur 18 %. In die zweite Kategorie entfallen 1 804 Unternehmen (27,4 %). Sie beschäftigten 70 % der tätigen Personen und erzielten über vier Fünftel des gesamten Einzelhandelsumsatzes. Von den 27 176 Arbeitnehmern waren 23 356, das sind über 86 %, in den umsatzstärkeren Unternehmen beschäftigt. 1 546 Unternehmen – fast jedes vierte Unternehmen – blieben mit ihren Jahresumsätzen unter 100 000 DM. Sie erbrachten nur etwa 5,6 % des Umsatzes und stellten etwa 5,4 % der Einzelhandelsarbeitsplätze.

Wenn auch die kleineren Unternehmen zahlenmäßig noch immer von erheblicher Bedeutung sind, so zeigt sich doch ganz deutlich, daß die wirtschaftliche Leistung in erheblichem Umfang von den umsatzstarken Unternehmen erbracht wird.

Diese hier für den Einzelhandel insgesamt gemachten Beobachtungen sind in den einzelnen Wirtschaftsgruppen etwas verschieden ausgeprägt. Hier sollen im Rahmen der Unternehmensdarstellung nur die drei bereits genannten Gruppen etwas genauer betrachtet werden.

Beim Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren meldeten nur 6,5 % der Unternehmen Umsätze über 1 Mio. DM, aber 55 % des Gruppenumsatzes. Bei den Unternehmen mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren war es rund jedes zehnte Unternehmen, das im Jahr über 1 Mio. DM umsetzte. Am gesamten Gruppenumsatz war diese Größenklasse mit 57 % beteiligt. Bei den Unternehmen mit Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art konnte gut jedes achte Unternehmen über 1 Mio. DM umsetzen. Diese Unternehmen erwirtschafteten neun Zehntel des Gruppenumsatzes.

**Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte im Einzelhandel nach Umsatzgrößenklassen
1968**

Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Umsatz		Beschäftigte	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	Anzahl	%
unter 250 000	5 985	78	589 394	28	13 720	37
250 000 – 1 Mill.	1 501	19	651 632	30	9 745	26
1 Mill. und mehr	202	3	916 719	42	13 584	37
ohne Umsatzangabe	1 512	..	—	—	2 051	..
Z U S A M M E N	9 200	100	2 157 745	100	39 100	100

1979

Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Umsatz		Beschäftigte	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	Anzahl	%
unter 250 000	3 163	48,1	341 495	6,2	5 461	14,7
250 000 – 1 Mill.	2 318	35,2	1 152 821	20,8	10 542	28,3
1 Mill. und mehr	860	13,1	3 970 311	71,6	20 400	54,9
Neugründungen	237	3,6	76 400	1,4	771	2,1
Z U S A M M E N	6 578	100	5 541 028	100	37 174	100

4. Beschäftigtenstruktur der Einzelhandelsunternehmen

Die Gliederung der Einzelhandelsunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen läßt auch noch im Jahr 1979 deutlich die mittelständische Struktur des saarländischen Einzelhandels erkennen. Rund die Hälfte aller Unternehmen hatte nur 1 bis 2 Beschäftigte (einschließlich der tätigen Inhaber und der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). In diesen kleinen Einheiten arbeiteten mit 4 889 Personen aber nur gut 13 % aller im Einzelhandel tätigen Personen. Etwa 14 % davon waren Arbeitnehmer. Am Einzelhandelsumsatz waren die Unternehmen dieser Größenklasse mit nur 7,7 % beteiligt. Fast drei Zehntel (1 943) der Einzelhändler meldeten 3 bis 5 Beschäftigte. Rund ein Fünftel aller tätigen Personen arbeitete in Unternehmen dieser Größenklasse. Der Umsatzanteil lag bei 16 %. 55 % der Beschäftigten waren Arbeitnehmer. 768 Unternehmen (11,7%) gaben 6 bis 9 Beschäftigte an. Der Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten lag bei 14,6 %, der Umsatzanteil bei 12,6 %. Rund 76 % der Beschäftigten waren Arbeitnehmer. Nur 601 Einzelhandelsunternehmen (9,1 %) hatten 10 und mehr Beschäftigte. Über die Hälfte (52,6 %) der tätigen Personen arbeitete in diesen größeren Einheiten. Sie erwirtschafteten rund 64 % des Einzelhandelsumsatzes. Von den hier tätigen Personen waren rund 94 % Arbeitnehmer.

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigten- größenklassen	Unternehmen				Beschäftigte				Umsatz			
	30.9.1968	Anteil in %	31.3.1979	Anteil in %	30.9.1968	Anteil in %	31.3.1979	Anteil in %	1967	Anteil in %	1978	Anteil in %
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM		in 1 000 DM	
1 – 2	5 591	60,8	3 266	49,7	8 145	20,8	4 889	13,2	347 355	16,1	427 174	7,7
3 – 5			1 943	29,5			7 311	19,7			892 033	16,1
6 – 9	3 186	34,6	768	11,7	13 991	35,8	5 417	14,6	782 857	36,3	699 754	12,6
10 und mehr	423	4,6	601	9,1	16 974	43,4	19 557	52,6	1 027 533	47,6	3 522 067	63,6
Einzelhandel insgesamt	9 200	100	6 578	100	39 110	100	37 174	100	2 157 745	100	5 541 028	100

Bei Bildung der Relation „Umsatz je Beschäftigten“ zeigten die kleinen Einheiten die niedrigste „Produktivität“. Bei 1 bis 2 Beschäftigten wurden nur 87 000 DM umgesetzt, bei 3 bis 5 122 000 DM, bei 6 bis 9 mit 129 000 DM nur wenig mehr, bei mehr als 10 Beschäftigten mit 180 000 DM mehr als das Doppelte der kleinen Einheiten. Im Bundesdurchschnitt lag die Relation „Umsatz je Beschäftigten“ bei den kleinen Unternehmen mit 99 000 DM höher als im Saarland, bei den mittleren Einheiten lagen die Saarwerte etwa auf Bundesdurchschnitt, während die Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten im Bundesdurchschnitt 170 000 DM je Beschäftigten umsetzten.

5. Einzelhandelsunternehmen nach Rechtsformen

Wie sich schon aus der Umsatz- und Beschäftigtenstruktur ergibt, sind die Einzelhandelsunternehmen überwiegend kleinere Familienunternehmen. Daher wurden auch noch rund 88 % der Unternehmen als Einzelfirma geführt. Sie beschäftigten 20 341 (rd. 55 %) Personen. Nur etwa 54 % davon waren Arbeitnehmer. Mit nur 224 Unternehmen (3,4 %) war die Rechtsform einer Personengesellschaft vertreten. In diesen Unternehmen arbeiteten allerdings 18 % der Beschäftigten mit einem Arbeitnehmeranteil von 92 %. Auf die 518 Kapitalgesellschaften entfielen knapp 8 % aller Unternehmen. Mehr als jeder vierte Beschäftigte arbeitete in einem Unternehmen dieser Rechtsform. Unter den Arbeitnehmern war es sogar gut jeder Dritte.

Die Umsatzverteilung auf die genannten Rechtsformen sieht wie folgt aus: Einzelunternehmen 42 %, Personengesellschaften 27 % und Kapitalgesellschaften 31 %. Die Rechtsformen „eingetragene Genossenschaft“ und „sonstige Rechtsformen“ wurden nur in 3 bzw. 10 Fällen angegeben. Im Vergleich zu 1968 hat sich die Zahl der Unternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft verdoppelt. Erwähnenswert ist auch das fast völlige Verschwinden der Genossenschaften im Einzelhandelsbereich.

6. Unternehmen und Arbeitsstätten

6 100 oder 93 % der im Rahmen der HGZ 1979 erfaßten 6 578 saarländischen Einzelhandelsunternehmen waren Einbetriebsunternehmen. In diesen Unternehmen arbeiteten gut zwei Drittel der im Einzelhandel Beschäftigten – allerdings nur 58 % der Arbeitnehmer. Am gesamten Einzelhandelsumsatz waren die Einbetriebsunternehmen mit 63 % beteiligt.

In den 428 (6,5 %) Unternehmen mit 2 bis 4 Niederlassungen (1 030) waren 6 215 (17 %) Personen tätig, darunter 89 % Arbeitnehmer. 16 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes entfielen auf diese Unternehmenskategorie. Nur 50 Unternehmen meldeten 5 und mehr Niederlassungen – insgesamt 572. Sie beschäftigten 6 049 (16 %) der tätigen Personen, fast ausschließlich Arbeitnehmer. Diese 50 Unternehmen trugen zum gesamten Einzelhandelsumsatz 21 % bei.

II. Ergebnisse für Niederlassungen

1. Gesamtüberblick

Am 31. März 1979 wurden im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung im Saarland 7 734 Arbeitsstätten des Einzelhandels festgestellt. In ihnen waren 41 083 Personen, darunter 31 141, das sind gut drei Viertel, Arbeitnehmer beschäftigt. Von der Gesamtzahl der tätigen Personen waren 9 366 oder rund 23 % teilzeitbeschäftigt. Im Vergleich zur Unternehmensdarstellung liegt die Beschäftigtenzahl um 4 000 Personen höher.

Gegenüber der Zählung von 1968, bei der noch 10 053 Einzelhandelsarbeitsstätten festgestellt wurden, war ein Rückgang um über 3 300 Einheiten (23 %) festzustellen. Die Gesamtzahl der Beschäftigten blieb gegenüber 40 728 im Jahr 1968 relativ konstant, doch nahm der Anteil der Teilzeitbeschäftigten deutlich von 15 % auf jetzt 23 % zu.

Im Geschäftsjahr 1978 erzielten die Einzelhandelsniederlassungen im Saarland einen Gesamtumsatz von fast 6,3 Mrd. DM gegenüber 2,4 Mrd. DM im Jahr 1967. Der Umsatz der Niederlassungen übertraf damit den Unternehmensumsatz um rund 800 Mio. DM. Beim Vergleich mit dem Jahr 1967 muß man beachten, daß sich in den 11 Jahren zwischen den beiden Zählungen enorme Veränderungen im Preisgefüge ergeben haben, die sich in den einzelnen Wirtschaftszweigen sehr unterschiedlich ausgewirkt haben. Ein sehr großer Teil des Umsatzzuwachses gegenüber 1968 dürfte sicher auf die jährlichen Preissteigerungen zurückzuführen sein. Daher bringen absolute Umsatzvergleiche mit den Ergebnissen der vorhergehenden Zählung nur geringe Erkenntnisse.

Die Niederlassungen des saarländischen Einzelhandels gaben für den Zählungstichtag eine Geschäftsfläche von 2,16 Mill. m² an. Das bedeutete gegenüber dem Stand von 1968 eine Zunahme um zwei Drittel.

2. Einzelhandelsniederlassungen nach Wirtschaftsgruppen

Ähnlich wie bei der Unternehmensdarstellung ist auch bei der Betrachtung nach Niederlassungen der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln nach der Zahl der Betriebe die bei weitem am stärksten besetzte Gruppe. Ihr waren mit 3 022 Einheiten rund zwei Fünftel aller erfaßten Einzelhandelsarbeitsstätten zuzuordnen; 1968 waren es noch über die Hälfte aller Betriebe. Mit 10 395 tätigen Personen war jeder vierte im Einzelhandel Beschäftigte in diesem Bereich tätig. 1968 war es noch jeder Dritte. Mit 1,46 Mrd. DM waren die Geschäfte dieses Bereichs zu 23 % am gesamten Einzelhandelsumsatz beteiligt. Bei den vorhergehenden Zählungen wurden hier noch fast zwei Fünftel der Einzelhandelsumsätze ausgewiesen.

Aus diesen Vergleichen, die zwar durch die bereits erwähnten Systematikänderungen beeinträchtigt sind, wird doch deutlich erkennbar, daß der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren zwar noch immer einen wesentlichen Faktor des gesamten Einzelhandels darstellt, daß aber ein merklicher Schrumpfungsprozeß nicht zu übersehen ist.

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel mit (in)	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Geschäftsfläche		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 m ²	%	1000 DM	%
431 Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3022	39,1	10395	25,3	328	15,2	1459827	23,2
432 Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1483	19,2	7022	17,1	263	12,2	810838	12,9
433 Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	611	7,9	2944	7,2	351	16,3	457136	7,3
434 Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	299	3,8	1841	4,5	77	3,5	266417	4,2
435 Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	308	4,0	1057	2,6	27	1,2	106368	1,7
436 Pharmazeut., kosmet. und med. Erzeugnissen usw.	575	7,4	2876	7,0	77	3,5	414677	6,6
437 Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	0,4	106	0,2	12	0,6	44488	0,7
438 Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	373	4,8	3664	8,9	394	18,3	679662	10,8
439 Sonstige Waren, Waren versch. Art	1035	13,4	11178	27,2	629	29,2	2044506	32,6
43 Einzelhandel insgesamt	7734	100	41083	100	2158	100	6283919	100

Bezüglich der Zahl der Niederlassungen stand der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren mit 1 483 Geschäften (19,2 %) an zweiter Stelle. Von der Gesamtzahl der Beschäftigten sind rund 17 % hier tätig. Am Umsatz war die Gruppe mit rund 13 % beteiligt.

Eine besondere Bedeutung kam der heterogenen Gruppe des Einzelhandels mit Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art zu. Diesem Bereich wurden 1 035 (13,4 %) Arbeitsstätten zugeordnet, in denen mit 11 178 tätigen Personen rund 27 % der Einzelhandelsbeschäftigten gezählt wurden. Ein Drittel des Einzelhandelsumsatzes des Jahres 1978 wurde hier erwirtschaftet. Auf die Besonderheiten dieser Gruppe wird später bei der Betrachtung der Umsatz- und Größenklassengliederung näher eingegangen. Fast 8 % der Einzelhandelsarbeitsstätten entfielen auf die Geschäfte mit Einrichtungsgegenständen. Beschäftigten- und Umsatzanteil lagen jeweils etwas über 7 %.

Beim Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen lagen die Anteile jeweils bei etwa 4 %. Zu den Geschäften mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen zählten 4 % aller erfaßten Einzelhandelsarbeitsstätten. Sie beschäftigten aber nur 2,6 % der tätigen Personen und erzielten nur 1,7 % des Umsatzes. Dem Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen wurden 575 (7,4 %) Einzelhandelsarbeitsstätten zugeordnet. Bei den Beschäftigten und beim Umsatz lagen die Anteile ebenfalls bei 7 %. Nur der Vollständigkeit halber wird der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen erwähnt, bei dem nur 28 Einheiten erfaßt wurden. 373 Arbeitsstätten (4,8 %) gehörten zum Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen. Sie beschäftigten rund 9 % der im Einzelhandel tätigen Personen und erzielten fast 11 % des Einzelhandelsumsatzes. Während in den übrigen Gruppen der Anteil der Einzelhandelsverkäufe über 95 % des Gesamtumsatzes ausmachte, waren es hier nur 79 %. Gut 8 % der Umsätze waren Großhandelserlöse, 11,5 % wurden in Form von Reparaturen und dergleichen erwirtschaftet.

3. Umsatzstruktur der Einzelhandelsniederlassungen

Besonders gute Einblicke in die Struktur der Einzelhandelsarbeitsstätten ermöglicht eine Gliederung nach Umsatzgrößenklassen.

Von den im Rahmen der HGZ erfaßten 7 734 Einzelhandelsbetrieben gaben mit 3 616 fast 47 % ihre Umsätze des Jahres 1978 mit Werten unter 250 000 DM an. Diese Betriebe beschäftigten 15,4 % aller im Einzelhandel tätigen Personen, erzielten aber nur 6,4 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes.

**Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31.03.1979
sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen**

Umsatz von bis unter	Arbeits- stätten		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Geschäfts- fläche		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m ²	%	1 000 DM	%
unter 20 000	436	5,6	540	7,3	47	0,5	16	0,7	5 850	0,1
20 000 bis 50 000	517	6,7	639	7,5	58	0,6	22	1,0	17 286	0,3
50 000 bis 100 000	753	9,7	1 120	2,7	180	1,9	41	1,9	55 707	0,9
100 000 bis 250 000	1 907	24,7	4 055	9,9	942	10,1	148	6,9	319 574	5,1
250 000 bis 500 000	1 683	21,8	5 744	13,9	1 581	16,9	211	9,8	598 086	9,5
500 000 bis 1 Mill.	1 108	14,3	6 138	14,9	1 530	16,3	268	12,4	774 056	12,3
1 Mill. bis 2 Mill.	653	8,4	5 447	13,3	1 251	13,3	300	13,9	884 155	14,1
2 Mill. bis 5 Mill.	303	3,9	4 726	11,6	1 006	10,7	369	17,1	909 095	14,4
5 Mill. bis 10 Mill.	77	1,0	2 321	5,7	380	4,1	236	11,0	524 152	8,3
10 Mill. und mehr	74	0,9	9 768	23,8	2 274	24,3	513	23,8	2 128 908	33,9
Neugründungen	223	3,0	585	1,4	117	1,3	32	1,5	67 051	1,1
ZUSAMMEN	7 734	100	41 083	100	9 366	100	2 156	100	6 283 918	100

1 706 Arbeitsstätten, das sind 22 %, blieben dabei mit ihren Umsätzen sogar unter 100 000 DM. Der Beschäftigtenanteil lag hier bei 5,9 %, der Anteil am Umsatz machte nur 1,3 % aus.

Relativ stark besetzt waren die Größenklassen 250 000 bis 500 000 DM mit 22 % der Betriebe, 14 % der Beschäftigten und 9,5 % des Umsatzes sowie 500 000 bis 1 Mill. DM mit gut 14 % der Arbeitsstätten, rund 15 % der Beschäftigten und gut 12 % des Umsatzes. 956 (12,3 %) Arbeitsstätten meldeten Umsätze zwischen 1 und 5 Mill. DM: In diesen Geschäften arbeitete jeder vierte Einzelhandelsbeschäftigte; 28,5 % des Einzelhandelsumsatzes wurden hier erzielt. In 77 Einzelhandelsarbeitsstätten (1 %) mit Umsätzen zwischen 5 und 10 Mill. DM arbeiteten 5,7 % der Beschäftigten, die 8,3 % des Umsatzes erwirtschafteten.

Welche Bedeutung den umsatzstarken Einheiten zukommt, zeigt sich in den folgenden Daten. Nur 74 Arbeitsstätten mit Umsätzen über 10 Mill. DM stellten 24 % aller Einzelhandelsarbeitsplätze zur Verfügung. Zum gesamten Einzelhandelsumsatz trugen sie zu gut einem Drittel bei.

Die Gliederung nach Umsatzgrößenklassen ist branchenweise sehr verschieden, wobei vor allem das Gewicht der umsatzstarken Einheiten sehr unterschiedlich ist. Nachfolgend werden für die drei am stärksten besetzten Gruppen die wesentlichsten Daten herausgestellt.

Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig — Umsatz von ... bis unter ... DM Einzelhandel mit (in) ...	Arbeits-	Beschäf-	Teilzeit-	Arbeit-	Geschäfts- fläche	Umsatz
		stätten ¹⁾	tigte insgesamt	beschäf- tigte	nehmer		1978
		am 31. 03. 1979					insgesamt
Anzahl						1000 m ²	1000 DM
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren						
	unter 250 000	1 418	2 327	428	547	64	166 988
	250 000 — 1 Mill.	1 242	4 865	1 397	2 919	135	587 636
	1 Mill. und mehr	279	2 969	836	2 653	121	660 600
	Neugründungen	83	234	50	119	7	44 603
	ZUSAMMEN	3 022	10 395	2 711	6 238	328	1 459 827
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren						
	unter 250 000	811	1 515	332	546	50	88 022
	250 000 — 1 Mill.	495	2 242	612	1 655	88	234 570
	1 Mill. und mehr	139	3 197	891	3 068	123	486 013
	Neugründungen	38	68	19	23	2	2 234
	ZUSAMMEN	1 483	7 022	1 854	5 292	263	810 838
433	Einrichtungsgegenständen (ohne Elektrotechnische usw.)						
	unter 250 000	313	551	103	161	31	30 388
	250 000 — 1 Mill.	173	844	255	522	63	82 127
	1 Mill. und mehr	105	1 495	284	1 371	250	341 915
	Neugründungen	20	54	10	28	7	2 705
	ZUSAMMEN	611	2 944	652	2 082	351	457 136
434	Elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.						
	unter 250 000	95	179	31	76	6	10 233
	250 000 — 1 Mill.	141	611	85	465	21	66 579
	1 Mill. und mehr	53	1 031	76	994	49	189 161
	Neugründungen	10	20	2	7	1	445
	ZUSAMMEN	299	1 841	194	1 542	77	266 417
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen						
	unter 250 000	189	323	69	89	9	21 981
	250 000 — 1 Mill.	94	388	109	254	11	42 651
	1 Mill. und mehr	21	339	67	315	7	41 554
	Neugründungen	4	7	3	2	0	182
	ZUSAMMEN	308	1 057	248	660	27	106 368
436	Pharmazeutischen, kosmetischen u. medizinischen Erzeugnissen usw.						
	unter 250 000	171	352	65	131	13	22 015
	250 000 — 1 Mill.	224	1 056	281	721	30	139 059
	1 Mill. und mehr	166	1 406	328	1 137	33	249 582
	Neugründungen	14	62	14	40	2	4 022
	ZUSAMMEN	575	2 876	688	2 029	77	414 677
437	Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)						
	unter 250 000	5	9	1	2	1	616
	250 000 — 1 Mill.	13	41	7	23	3	6 789
	1 Mill. und mehr	7	50	6	40	7	36 434
	Neugründungen	3	6	1	1	0	649
	ZUSAMMEN	28	106	15	66	12	44 488
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen						
	unter 250 000	91	164	21	70	16	8 038
	250 000 — 1 Mill.	124	565	75	449	57	73 290
	1 Mill. und mehr	147	2 890	159	2 746	312	593 628
	Neugründungen	11	45	1	33	9	4 706
	ZUSAMMEN	373	3 664	256	3 298	394	679 662
439	Sonstige Waren, Waren versch. Art						
	unter 250 000	520	934	177	295	37	50 137
	250 000 — 1 Mill.	285	1 270	290	870	72	139 442
	1 Mill. und mehr	190	8 885	2 264	8 721	515	1 847 423
	Neugründungen	40	89	17	45	4	7 504
	ZUSAMMEN	1 035	11 178	2 748	9 934	629	2 044 506
43	Einzelhandel						
	unter 250 000	3 613	6 354	1 227	1 920	227	398 417
	250 000 — 1 Mill.	2 791	11 882	3 111	7 878	479	1 372 142
	1 Mill. und mehr	1 107	22 262	4 911	21 045	1 418	4 446 309
	Neugründungen	223	585	117	298	32	67 051
	ZUSAMMEN	7 734	41 083	9 366	31 141	2 156	6 283 918

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Beim Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren gaben von 3 022 Arbeitsstätten rund 47 % Jahresumsätze von weniger als 250 000 DM an. Diese Einheiten erzielten 11 % des Gruppenumsatzes. Die Geschäfte mit Jahresumsätzen von mehr als 1 Mill. (9,2 %) trugen dagegen zum Gruppenumsatz zu 45 % bei. Von den Geschäften mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren blieben sogar 55 % mit ihren Verkaufserlösen unter 250 000 DM. Am Gesamtumsatz dieser Gruppe waren sie allerdings nur mit knapp 11 % beteiligt. Dagegen erreichten nur 9 % der Niederlassungen Umsätze von über 1 Mill. DM mit einem Umsatzanteil von 60 %. Gliedert man hier die Größenklasse noch etwas tiefer, so sieht man, daß in nur 8 Niederlassungen im Beobachtungsjahr für mehr als 10 Mill. DM verkauft wurde. Hier wurden aber 29 % des Umsatzes erzielt. Auch der Einzelhandel mit Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art setzt sich zu gut der Hälfte aus Arbeitsstätten mit Umsätzen unter 250 000 DM zusammen, die jedoch nur etwa 2,5 % des Gruppenumsatzes erbringen. Dagegen wurden bei 18 % der Niederlassungen Umsätze von mehr als 1 Mill. DM festgestellt. In dieser Gruppe haben diese Einheiten einen Umsatzanteil von gut 90 %. Dabei erzielten 41 Arbeitsstätten mit Jahresumsätzen von mehr als 10 Mill. DM rund 71 % des Gruppenumsatzes. Die wirtschaftliche Bedeutung dieser Wirtschaftsgruppe wird wesentlich geprägt durch die beiden Klassen „Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel“ und „Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel“. Hier wurden in der erstgenannten Klasse in 10 Niederlassungen mit mehr als 10 Mill. DM rund ein Viertel des Gruppenumsatzes und in der zweitgenannten Klasse in 23 Niederlassungen dieser Größenklasse zwei Fünftel des Gruppenumsatzes, das sind zusammen rund zwei Drittel, erbracht.

Im Zusammenhang mit der Umsatzstruktur soll auch kurz ein Blick auf die Größe „Umsatz je qm Geschäftsfläche“ geworfen werden. Insgesamt gaben die Niederlassungen eine Geschäftsfläche von 2 156 000 qm an. Auf die Arbeitsstätten mit Umsätzen bis 250 000 DM entfielen dabei 10,5 % der gesamten Geschäftsfläche des Einzelhandels. Die Einheiten mit Umsätzen zwischen 250 000 und 1 Mill. DM waren mit gut einem Viertel (26,7 %) beteiligt.

Rund zwei Drittel der Einzelhandelsgeschäftsfläche entfiel auf die Betriebe mit Jahresumsätzen von mehr als 1 Mill. DM. Der Umsatz je qm Geschäftsfläche stieg von 365 DM bei den umsatzschwachen Einheiten mit Jahresumsätzen unter 20 000 DM bis zur Größenklasse 1 bis 2 Mill. DM kontinuierlich auf 2 947 DM an, ging dann bei den Einheiten mit 2 bis 5 Mill. DM auf 2 463 DM und bei den Einheiten mit 5 bis 10 Mill. DM auf 2 220 DM nochmals etwas zurück, um dann bei den großen Geschäften mit mehr als 10 Mill. DM Jahresumsatz mit 4 149 DM den Spitzenwert zu erreichen. Diese Werte zeigen natürlich branchenweise erhebliche Unterschiede. Die relativ niedrigen Werte in den Klassen 2 bis 10 Mill. DM sind zum Teil darauf zurückzuführen, daß hier Branchen mit einem hohen Flächenbedarf (Einzelhandel mit Kraftwagen, -zubehör, -reifen) besonders stark vertreten sind.

4. Beschäftigtenstruktur der Einzelhandelsniederlassungen

In den 7 734 Arbeitsstätten des saarländischen Einzelhandels waren am 31.3.1979 41 083 Personen tätig, von denen rund 23 % teilzeitbeschäftigt waren. 31 141 Personen oder drei Viertel waren als Arbeitnehmer beschäftigt. Der Anteil der Arbeitnehmer war branchenweise unterschiedlich. Bei den Geschäften mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren standen nur drei Fünftel der tätigen Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Sehr niedrig war die Arbeitnehmerquote mit 62 % auch bei den Geschäften mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen. Besonders hoch war der Anteil der Arbeitnehmer an der Gesamtzahl der Beschäftigten im Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen mit neun Zehntel und bei den Geschäften mit Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, wo rund 89 % aller tätigen Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis standen. Auch der Einzelhandel mit elek-

trotechnischen Erzeugnissen wies mit 84 % eine relativ hohe Quote aus. Bei den restlichen Gruppen lag der Anteil der Arbeitnehmer zwischen 70 und 75 %.

Gliedert man die Arbeitsstätten im Einzelhandel nach Beschäftigtengrößenklassen, so zeigt sich nach der Anzahl noch immer ein Übergewicht der unteren Beschäftigtengrößenklassen. Andererseits sieht man aber auch sehr deutlich, daß der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit bei den größeren Einheiten lag. Fast die Hälfte aller Einzelhandelsarbeitsstätten (3 805) hatte nur 1 oder 2 Beschäftigte. 14 % aller Beschäftigten waren hier tätig. Sie erwirtschafteten 8,6 % des Einzelhandelsumsatzes 1978. Relativ stark besetzt war auch die Gruppe der Geschäfte mit 3 bis 5 Beschäftigten. Hier wurden 2 370 (31 %) Einheiten gezählt. In diesen Einheiten arbeitete gut jede fünfte im Einzelhandel beschäftigte Person. Am Umsatz partizipierte diese Größenklasse mit 18,5 %. Nur 885 Niederlassungen (11,5 %) meldeten 6 bis 9 tätige Personen. Bei dieser Größenklasse wichen die Anteilswerte an den Beschäftigten (15,1 %) und am Umsatz (14,1 %) nicht allzu stark voneinander ab.

In 674 Arbeitsstätten mit 10 und mehr Beschäftigten arbeitete jede zweite im Einzelhandel tätige Person. Fast zwei Fünftel des Gesamtumsatzes wurden von diesen Einheiten erwirtschaftet. Rund 95 % der hier Beschäftigten waren Arbeitnehmer. In den drei bereits besprochenen Größenklassen lagen die Arbeitnehmeranteile bei 24 %, 62 % und 81 %. Mit zunehmender Beschäftigtenzahl stieg also der Arbeitnehmeranteil deutlich an.

Bei der wirtschaftlichen Bedeutung der Niederlassungen mit 10 und mehr Beschäftigten kann eine noch tiefere Gliederung weitere Erkenntnisse vermitteln. Zur Klasse 10 bis 19 Beschäftigte gehörten 450 Einheiten (5,8 %) mit einem Beschäftigtenanteil von 14,3 % und einem Umsatzanteil von 15,1 %. 155 Arbeitsstätten (2,0 %) hatten 20 bis 49 Beschäftigte mit einem Umsatzanteil von 10,3 % und einem Beschäftigtenanteil von fast 13 %. Nur 40 Betriebe (0,5 %) hatten 50 bis 99 tätige Personen. Hier arbeiteten 7 % aller tätigen Personen. Knapp ein Zehntel des Einzelhandelsumsatzes wurde hier erzielt. 100 und mehr Beschäftigte gaben nur 29 Arbeitsstätten an. Sie stellten fast 18 % der Einzelhandelsarbeitsplätze zur Verfügung. Über ein Fünftel des Gesamtumsatzes entfiel auf diese Kategorie.

Für die Arbeitsstätten des saarländischen Einzelhandels wurde ein Umsatz je Beschäftigten von 153 000 DM errechnet. Dieser Durchschnittswert wurde bei der Größenklasse 1 bis 2 Beschäftigte mit 95 000 DM deutlich unterschritten. Doch auch die folgenden Klassen 3 bis 5 und 6 bis 9 Beschäftigte blieben mit 132 000 DM bzw. 143 000 DM noch darunter. In den Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten wurden Waren für 182 000 DM je Beschäftigten verkauft. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsgruppen waren die Besetzung und die Bedeutung der einzelnen Beschäftigtengrößenklassen sehr unterschiedlich. Vor allem die Leistungskraft der großen Einheiten war nach Branchen sehr differenziert.

**Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel am 31.03.1979 sowie Umsatz 1978
nach Beschäftigtengrößenklassen**

Arbeitsstätten mit bis Beschäftigten	Arbeitsstätten		Beschäftigte		darunter		Umsatz 1978		
	am 31.03.1979				Arbeitnehmer		1 000 DM	%	je Beschäftigten 1 000 DM
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% der Besch.			
1 bis 2	3 805	49,2	5 734	14,0	1 389	24,2	542 464	8,6	95
3 bis 5	2 370	30,6	8 835	21,5	5 450	61,7	1 162 867	18,5	132
6 bis 9	885	11,5	6 204	15,1	4 996	80,5	884 595	14,1	143
10 bis 19	450	5,8	5 884	14,3	5 218	88,7	949 634	15,1	161
20 bis 49	155	2,0	4 242	10,3	4 031	95,0	808 690	12,9	191
50 bis 99	40	0,5	2 916	7,1	2 810	96,4	600 825	9,6	206
100 und mehr	29	0,4	7 268	17,7	7 247	99,7	1 334 843	21,2	184
ZUSAMMEN	7 734	100	41 083	100	31 141	75,8	6 283 918	100	1 112

5. Vertriebsformen der saarländischen Einzelhandelsniederlassungen

Von den 7 734 Arbeitsstätten des saarländischen Einzelhandels wurden 6 741, das sind 87 %, in der Form eines Ladengeschäftes geführt. Von einer gewissen Bedeutung – nach der Zahl der erfaßten Einheiten – waren auch die Vertriebsformen „Ambulanter Handel“ (464 Einheiten, bzw. 6 %), „Handel vom Lager“ (354 bzw. 5 %) und „Fester Straßenverkaufsstand oder Kiosk“ (98 bzw. 1,3 %). Die Umsatzanteile dieser Vertriebsformen waren mit 0,6 %, 5 % und 0,2 % nur beim „Handel vom Lager“ von Bedeutung. Hier handelte es sich vor allem um Brennstoffeinzelnhandel, Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen, zum Teil auch um Geschäfte mit Einrichtungsgegenständen. Die 1968 noch häufig auftretende Vertriebsform „Handel in der Wohnung“ wurde diesmal wenig genannt.

In den folgenden Ausführungen soll nur noch die Vertriebsform „Ladengeschäft“ etwas eingehender betrachtet werden.

In den Ladengeschäften waren mit 38 522 Personen fast 94 % aller Beschäftigten tätig, und mit 5 754 Mill. DM wurden etwa 92 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes erwirtschaftet. Unter dem Begriff „Ladengeschäft“ verbergen sich heute eine Reihe verschiedener Geschäftsformen, die sich zum Teil sehr wesentlich in Größe, Verkaufspolitik, Sortiment, örtlicher Lage und dergleichen voneinander unterscheiden. So trifft man als Ladengeschäft den kleinen Familienbetrieb ohne Arbeitnehmer bis hin zu den Filialen großer Mehrbetriebsunternehmen, den Warenhäusern oder Selbstbedienungswarenhäusern. Die Standorte liegen teils in Wohngebieten, in den Stadtkernen, aber auch auf der „grünen Wiese“. Abgesehen von der Branchenzugehörigkeit unterscheiden sich die Geschäfte vor allem durch die Größe der Verkaufsfläche sowie in der Art der Kundenbedienung: überwiegend Selbstbedienung oder überwiegend herkömmliche Bedienung.

Die Ladengeschäfte des saarländischen Einzelhandels meldeten bei einer Geschäftsfläche von 1,9 Mill. m² eine Verkaufsfläche von 1,1 Mill. m². 4 958 Betriebe, das sind fast drei Viertel aller Ladengeschäfte, gaben eine Verkaufsfläche von weniger als 100 m² an. Auf diese Einheiten entfiel ein Fünftel der gesamten Verkaufsfläche. Am Umsatz der Ladengeschäfte waren sie mit rund 27 % beteiligt. 1 376 Geschäfte (ein Fünftel) gaben eine Verkaufsfläche von 100 bis unter 400 m² an. Auf sie entfiel ein Anteil an der Gesamtverkaufsfläche von 21 %. Diese Einheiten erwirtschafteten 22 % des Gesamtumsatzes. Nur 407 Einzelhandelsniederlassungen (6 %) verkauften auf mehr als 400 m² Fläche. Diesen Geschäften standen fast drei Fünftel der gesamten Fläche zur Verfügung. Etwas über die Hälfte des Umsatzes wurde hier erzielt.

Setzt man den Umsatz zur Verkaufsfläche in Bezug, so ergibt sich je m² ein durchschnittlicher Wert von 5 200 DM. Dieser Wert wird von den kleineren Einheiten unter 100 m² mit 6 900 DM am deutlichsten überschritten. Auch die Geschäfte mit 100 bis unter 400 m² liegen mit 5 500 DM noch über dem Durchschnitt. Die größeren Ladengeschäfte mit mehr als 400 m² Verkaufsfläche verkauften im Berichtsjahr 1978 pro m² Ware für 4 600 DM.

In der Klasse der Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche unter 100 m² wurden bei herkömmlicher Bedienung höhere Umsätze je m² Verkaufsfläche ausgewiesen als bei überwiegender Selbstbedienung. Bei den Größenklassen 100 bis unter 400 m² Verkaufsfläche und mehr als 400 m² erscheint die Bedienungsform „Selbstbedienung“ produktiver.

Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche sowie Kfz-Parkfläche nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel mit (in)...	Ladengeschäft	Umsatz 1978		Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche	Verfügbare Kfz.-Park- fläche
		insgesamt	je m ² Verk.-fl.			
		Anzahl	1000 DM			
431 Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2598	1343019	67	318	199	684
432 Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1353	801855	45	262	177	63
433 Einrichtungsgegenständen (oh. Elektrotechn. usw.)	550	442572	20	338	224	42
434 Elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	283	283367	57	76	46	9
435 Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	283	101949	58	26	17	2
436 Pharmazeut., kosmet. und medizinischen Erzeugnissen usw.	563	403059	112	74	36	12
438 Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	311	635033	52	358	123	99
439 Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	800	1762784	64	473	276	200
43 Einzelhandel insgesamt	6741	5753638	52	1925	1 099	1 111

6. Erscheinungsformen der Einzelhandelsniederlassungen

Das Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung sah auch einen Nachweis der Erscheinungsformen der Einzelhandelsarbeitsstätten vor, wobei die Zuordnung nach dem auf Seite 12 vorgegebenen Schema erfolgte.

Dabei wurden innerhalb des saarländischen Einzelhandels folgende Erscheinungsformen festgestellt:

Ambulanter Handel	464	Betriebe
Versandhandel	40	Betriebe
Stationärer Einzelhandel	7 230	Betriebe

Die letztgenannte Gruppe wurde wiederum unterteilt in:

Ladengeschäfte	6 741	Betriebe
Sonstiger stationärer Einzelhandel	489	Betriebe

Die Ladengeschäfte wurden nach folgenden Erscheinungsformen gegliedert:

Warenhäuser	5	Betriebe
SB-Warenhäuser	16	Betriebe
Verbrauchermärkte	7	Betriebe
Kaufhäuser	3	Betriebe
Übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art	97	Betriebe
Übrige Ladengeschäfte mit Sonstigen Waren	36	Betriebe
Supermärkte	58	Betriebe
Übrige Nahrungs- und Genußmittelgeschäfte	2 540	Betriebe
Ladengeschäfte anderer Art	3 979	Betriebe

Von den 6 741 Ladengeschäften wurden nur 89 (1,3 %) den Erscheinungsformen Warenhäuser, SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte, Kaufhäuser und Supermärkte zugeordnet. In diesen Einheiten wurden aber 18,4 % aller Einzelhandelsarbeitsplätze in Ladengeschäften mit einem Anteil am Gesamtumsatz von fast 25 % ausgewiesen.

Knapp ein Viertel der 29 913 Arbeitnehmer waren in Betrieben der genannten Erscheinungsformen beschäftigt.

7. Arbeitsstätten des Einzelhandels in regionaler Verteilung

Eine wesentliche Aufgabe einer Totalzählung, wie sie die HGZ darstellt, liegt im Nachweis der regionalen Verteilung der Arbeitsstätten. Bei einer Untersuchung der auf die einzelnen Kreise des Saarlandes entfallenden Anteile wurde die dominierende Stellung des Stadtverbandes Saarbrücken deutlich erkennbar. Mit 2 796 Einzelhandelsarbeitsstätten entfielen über ein Drittel aller Betriebe auf diese Region. 1 510 Betriebe, das sind fast ein Fünftel aller saarländischen Einzelhandelsgeschäfte, befanden sich im Bereich der Landeshauptstadt Saarbrücken. Im Landkreis Saarlouis wurden 1 540 Einzelhandelsgeschäfte (19,9 %) erfaßt. Fast gleich groß war die Zahl der Einzelhandelsniederlassungen in den Kreisen Neunkirchen mit 1 038 (13,4 %) und Saar-Pfalz mit 1 063 (13,7 %) Einheiten, wie auch in den Kreisen Merzig-Wadern mit 677 (8,8 %) und St. Wendel mit 620 (8,0 %) Arbeitsstätten.

Noch deutlicher als es die Zahl der Betriebe zeigt, kommt die starke Stellung des Stadtverbandes Saarbrücken bei Heranziehung von Umsatz- und Beschäftigtenzahlen zum Ausdruck. Hier wurden Anteilssätze von jeweils 41 % ermittelt. Innerhalb des Stadtverbandes nahm die Stadt Saarbrücken als Haupteinkaufszentrum des Landes mit einem Beschäftigtenanteil von 28 % und einem

Umsatzanteil von 29 % eine überragende Stellung ein. Bei der Meßgröße „Umsatz je Arbeitsstätte“, bei einem Landesdurchschnitt von 813 000 DM, nahm der Stadtverband mit 918 000 DM und hier die Landeshauptstadt mit 1 216 000 DM eine Spitzenstellung ein. Bei den Landkreisen führte der Saar-Pfalz-Kreis mit 848 000 DM vor dem Landkreis Saarlouis (778 000 DM), dem Landkreis Neunkirchen (710 000 DM) und Merzig-Wadern (704 000 DM). Der Landkreis St. Wendel fiel hier mit nur 653 000 DM etwas ab. Bei der Meßgröße „Umsatz je Beschäftigten“ mit 153 000 DM im Landesdurchschnitt zeigten sich in regionaler Verteilung nur relativ geringe Unterschiede. Die Bedeutung einer Gemeinde als Einkaufszentrum für ihr Umland ließ sich früher besonders gut an der Relation „Umsatz je Einwohner“ ablesen. Nach Vollzug der Gebietsreform, bei der in manchen Fällen rein städtische Gebilde mit noch weitgehend ländlich strukturierten Gebieten zu einer neuen Einheitsgemeinde zusammengeschlossen wurden, war diese Beobachtung nicht mehr ganz so eindeutig möglich. Eine Feststellung dieser Größe auf Gemeindeteilebene ließ sich wegen des Fehlens entsprechender Einwohnerzahlen nicht durchführen.

Trotz dieser Einschränkung kann die Größe „Umsatz je Einwohner“ noch immer interessante Einblicke in die Stärke der Einzelhandelsfunktion einer Gemeinde vermitteln.

Im Landesdurchschnitt wurde je Einwohner ein Einzelhandelsumsatz von 5 868 DM errechnet. Deutlich über diesem Wert verkaufte der Einzelhandel im Stadtverband Saarbrücken Ware für 6 979 DM pro Einwohner. Hier stand der Einzelhandel der Landeshauptstadt Saarbrücken mit einem Pro-Kopf-Wert von 9 399 DM an der Spitze, doch ist nach der Gebietsreform mit ihren Eingemeindungen die Spitzenstellung der Landeshauptstadt nicht mehr so ausgeprägt, wie es noch bei der Zählung 1968 der Fall war.

Relativ hohe Umsatzwerte wurden im Stadtverband Saarbrücken noch für die Stadt Völklingen (6 159 DM) und die Gemeinden Heusweiler (4 238 DM) und Riegelsberg (4 090 DM) festgestellt, während in den Gemeinden Quierschied (2 775 DM) und Kleinblittersdorf (2 351 DM) besonders wenig umgesetzt wurde.

Im Landkreis Merzig-Wadern (4 731 DM) deuten die Pro-Kopf-Verkaufswerte in der Gemeinde Losheim (6 717 DM), den Städten Merzig (5 767 DM) und Wadern (5 695 DM) auf beachtliche Einzelhandelsaktivitäten hin. In den Gemeinden Weiskirchen (2 603 DM), Mettlach (2 337 DM) und Perl (2 241 DM) waren die Werte besonders niedrig.

Im Landkreis Neunkirchen (4 865 DM) hob sich nur die Stadt Neunkirchen mit einem Umsatz je Einwohner von DM 8 105 heraus. Eine relativ geringe Einzelhandelsattraktivität ergibt sich für die Stadt Ottweiler mit einem Pro-Kopf-Umsatz von 2 745 DM. In den übrigen Gemeinden lagen die Umsätze je Einwohner bei 3 000 DM. Im Landkreis Saarlouis lag der Einzelhandelsumsatz je Einwohner bei 5 728 DM. In der Kreisstadt Saarlouis wurde je Bewohner für 11 477 DM verkauft, womit der höchste Wert unter den saarländischen Gemeinden erzielt wurde. Relativ hoch ist auch der Umsatz pro Einwohner in der Stadt Dillingen mit 9 729 DM. Beide Städte wurden von der Gebietsreform in ihrem Zuschnitt kaum tangiert. Im Kreis Saarlouis verzeichneten auch die Gemeinden Schmelz (5 203 DM), Schwalbach (alt) (4 954 DM) und Lebach (4 069 DM) relativ hohe Pro-Kopf-Umsätze. In den Gemeinden Wallerfangen (1 575 DM), Rehlingen (2 440 DM), Überherrn (2 543 DM) und Wadgassen (2 840 DM) wurden je Einwohner weit unter dem Kreisdurchschnitt liegende Verkaufswerte ermittelt.

Im Saar-Pfalz-Kreis mit einem Durchschnittsumsatz von 5 921 DM je Einwohner wies die Kreisstadt Homburg mit 10 130 DM den weitaus höchsten Umsatz je Einwohner aus. Mit deutlichem Abstand folgte die Stadt St. Ingbert mit 6 844 DM an zweiter Stelle. Besonders niedrige Werte wurden für die Gemeinden Gersheim (1 663 DM), Mandelbachtal (1 943 DM) und Kirkel

(2 364 DM) ermittelt. In den Städten Blieskastel (3 379 DM) und Bexbach (3 348 DM) wurde ebenfalls noch deutlich unter dem Kreisdurchschnitt verkauft. Im Landkreis St. Wendel (4 470 DM) zeigte der Pro-Kopf-Umsatz von 9 710 DM deutlich die dominierende Stellung der Kreisstadt als Einkaufszentrum dieser Region. Daneben ist noch die Gemeinde Oberthal mit 3 885 DM zu erwähnen. In den Gemeinden Tholey (1 553 DM), Namborn (1 199 DM) und Nonnweiler (1 981 DM) wurde die 2 000 DM Grenze nicht erreicht; in den Gemeinden Freisen (2 515 DM), Marpingen (2 609 DM) und Nohfelden (2 397 DM) wurde von den Einzelhandels-geschäften je Einwohner um 2 500 DM verkauft.

**Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsflächen im Einzelhandel am 31. März 1979
sowie Umsatz nach Kreisen**

Kreis	Arbeitsstätten		Beschäftigte			Ge- schäfts- fläche 1000 m ²	Umsatz				
	Anzahl	%	Anzahl	%	je Arbeits- stätte		insgesamt		je Arbeits- stätte 1000 DM	je Be- schäft.	je m ² Geschfl.
							1000 DM	%			
Stadtverband Saarbrücken	2 796	36,2	16 875	41,1	6	748	2 565 866	40,8	918	1 521	34
darunter Stadt Saarbrücken	1 510	19,5	11 410	27,8	8	504	1 836 469	29,2	1 216	1 610	36
Landkreis Merzig-Wadern	677	8,8	3 039	7,4	4	198	476 390	7,6	704	1 568	24
Landkreis Neunkirchen	1 038	13,4	4 970	12,1	5	264	736 868	11,7	710	1 483	28
Landkreis Saarlouis	1 540	19,9	7 847	19,1	5	468	1 198 263	19,1	778	1 527	26
Landkreis Saar-Pfalz-Kreis	1 063	13,7	5 541	13,5	5	329	901 600	14,3	848	1 627	27
Landkreis St. Wendel	620	8,0	2 811	6,8	5	149	404 931	6,4	653	1 441	27
Saarland	7 734	100	41 083	100	5	2 156	6 283 918	100	813	1 530	29

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Kreise 1968 und 1979 durch die 1974 in Kraft getretene Gebietsreform wird hier auf Vergleiche zwischen den beiden Zählungen verzichtet.

TABELLENTEIL

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHÄF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	UMSATZ 1978 (AUS)						
							INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
EINZELHANDEL MIT (IN)...		ANZAHL		1 000 DM		%							
431 EINZELHANDEL MIT NAHRUNGSMITTELEN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN													
431 11	NAHRUNGSM., GETRÄNKEN, USW. (OH. REFORMW.), GAS	1 279	1 572	6 817	1 512	4 698	953 551	95,8	3,8	0	0,1	0,3	0
431 15	REFORMWAREN	7	7	21	3	11	2 089	100	0	0	0	0	0
431 1	NAHRUNGSMITTELEN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN, GAS	1 286	1 579	6 838	1 515	4 709	955 640	95,8	3,8	0	0,1	0,3	0
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN	61	66	165	50	56	12 868	89,9	9,9	0	0	0	0,2
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	14	14	45	17	21	4 008	98,0	0	2,0	0	0	0
431 43	WILD, GEFLÜGEL	1											
431 44	SÜSSWAREN	94	94	133	13	21	3 853	98,2	0	0	0,9	0,7	0,2
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO	7	7	20	5	6	1 804	91,6	8,4	0	0	0	0
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN	356	459	2 350	596	1 636	235 678	93,2	5,3	0	0,6	0,9	0
431 47	BROT, KONFITURWAREN	37	45	138	52	72	9 508	89,7	6,4	0	4,0	0	0
431 48	KARTOFFELN, GEMÜSE, OBST	122	128	265	60	73	20 792	97,8	1,7	0	0	0	0,5
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELEN	6											
431 4	NAHRUNGSMITTELEN	698	820	3 136	797	1 893	289 657	93,4	5,1	0	0,6	0,8	0
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN	35	35	86	11	33	15 808	90,5	9,5	0	0	0	0
431 65	BIER, ALKOHOLF. GETRÄNKEN	213	269	463	112	158	46 635	82,8	15,0	1,7	0,3	0,2	0
431 6	GETRÄNKEN	248	304	549	123	191	62 444	84,8	13,6	1,2	0,2	0,2	0
431 9	TABAKWAREN	284	298	710	202	258	169 234	80,7	19,1	0,1	0	0	0,2
431	NAHRUNGSMITTELEN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	2 516	3 001	11 233	2 637	7 051	1 476 975	93,1	6,2	0,1	0,2	0,4	0
432 EINZELHANDEL MIT TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN													
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, GAS	419	471	1 809	455	1 191	155 206	99,5	0	0	0,3	0	0,2
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	12	18	46	15	24	2 357	100	0	0	0	0	0
432 31	OBERBEKLEIDUNG, GAS	90	140	832	255	724	99 264	99,7	0	0,1	0	0	0,2
432 33	HERREN OBERBEKLEIDUNG	33	36	194	43	149	22 028	99,8	0,1	0	0	0	0,1
432 35	DAMEN OBERBEKLEIDUNG	99	129	512	116	387	59 110	99,4	0	0	0	0,6	0
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHÖR F. KINDER U. SAUGL.	17	17	40	11	16	3 535	100	0	0	0	0	0
432 3	OBERBEKLEIDG. USW., KIND- U. SAUGL. BEKLEIDG.	239	322	1 578	425	1 276	183 937	99,6	0	0,1	0	0,2	0,1
432 41	PULLOVER, HERRENWAESCHE, DAMENBLÜSEN USW.	64	65	161	30	82	13 352	99,9	0	0	0	0	0
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	22	24	65	18	42	5 764	99,4	0,5	0	0	0,2	0
432 48	KOPFBEDeckUNGEN, SCHIRMEN	22	22	34	5	8	1 405	96,9	0	0	0	3,1	0,1
432 4	WAESCHE V. BEKLEIDUNG- ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW.	108	111	260	53	132	20 522	99,6	0,1	0	0	0,3	0
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	10	10	18	6	5	1 305	100	0	0	0	0	0
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	36	42	97	25	41	6 730	95,4	4,6	0	0	0	0
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	46	52	115	31	46	8 035	96,1	3,9	0	0	0	0
432 6	KUERSCHNERWAREN	16	18	103	24	79	8 792	76,1	0	0	0	23,6	0,2
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	54	67	247	61	163	21 392	89,9	2,4	0,1	0	6,0	1,6
432 72	TEPPICHEN	23	30	140	19	106	19 477	97,3	1,8	0	0	0,9	0
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	31	31	153	22	123	17 973	92,5	1,4	0	0	5,7	0,4
432 74	BETTWAREN	9	9	35	15	21	2 057	93,2	0	0	0	6,8	0
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	4	4	12	5	4	1 157	100	0	0	0	0	0

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

UMSATZ 1978 (AUS)

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄTT- TEN	BESCHÄF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHÄF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	UMSATZ 1978 (AUS)					
								EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
AM 31.03.1979													
EINZELHANDEL MIT (IN)...													
							1 000 DM				%		
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL-, BODENBELAEGEN, BETTWAREN	121	141	587	122	417	62 056	93,3	1,8	0	0	4,2	0,7
432 81	SCHUHEN	207	298	1 398	307	1 061	134 157	99,0	0,1	0	0	0,8	0,1
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	40	46	153	40	94	14 189	97,2	0,5	0	0	2,4	0
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	247	344	1 551	347	1 155	148 346	98,8	0,1	0	0	1,0	0,1
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1 208	1 477	6 049	1 472	4 320	589 251	98,3	0,3	0	0,1	1,1	0,2
433 EINZELHANDEL MIT EINR., GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)													
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN DÄS.	55	61	394	68	296	38 562	92,1	6,1	0	0	1,8	0
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	48											
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	127	132	370	69	199	33 117	98,4	0,5	0	0	1,1	0
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	2											
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN ANG.	232	243	1 046	197	700	109 211	94,6	4,2	0,1	0,1	1,1	0
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	29	29	137	22	89	13 711	94,3	5,7	0	0	0	0
433 4	MÖBELN (OH. BUEROMÖBEL)	150	194	1 369	293	1 149	263 396	99,4	0,2	0	0	0,3	0,2
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	27	32	45	6	12	2 618	93,5	1,9	3,2	1,1	0,1	0,1
433 54	KUNSTGEGENSTÄNDEN, BILDERN	10	10	24	8	14	3 099	99,5	0	0,5	0	0	0
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	7	8	99	86	11	2 121	99,9	0	0	0	0,1	0
433 5	ANTIQUITAETEN, KUNST- GEGENSTÄNDE, MUENZEN	44	50	168	100	37	7 837	97,6	0,6	1,3	0,4	0,1	0
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	16											
433 7	TAPETEN	66	80	226	17	143	19 755	94,2	1,1	0	0	3,8	0,9
433 8	INSTALL. REDÄFF F. GAS, WASSER, HEIZUNG	8	10	36	7	26	5 430	88,6	4,4	0	0	7,0	0
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	1											
433	EINR., GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	546	623	3 032	652	2 163	422 567	97,6	1,5	0	0	0,7	0,2
434 EINZELHANDEL MIT ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW													
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	60	65	344	26	268	39 332	88,6	2,8	0	0	5,7	2,9
434 15	OFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	20	23	130	21	110	19 975	92,7	1,7	0	0	4,8	0,8
434 1	ELEKTR. ERZEUGN., ANG, HAUSHALTSGR. GERAET.	80	88	474	47	378	59 307	90,0	2,4	0	0	5,4	2,2
434 2	LEUCHTEN	4	6	16	3	12	1 595	94,0	6,0	0	0	0	0
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	148	172	1 033	117	846	141 206	94,9	0,4	0	0	4,5	0,2
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	13	19	110	18	100	14 186	94,5	0	0	0	4,8	0,7
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	4	4	9	1	5	626	96,8	1,6	0	0	1,6	0
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW	249	289	1 642	186	1 341	216 920	93,5	1,0	0	0	4,7	0,8
435 EINZELHANDEL MIT PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCHINEN													
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	146	154	461	112	236	41 541	94,2	4,1	0,3	0	1,4	0
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	13	14	20	3	6	2 889	99,8	0	0,2	0	0	0
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	159	168	481	115	242	44 430	94,5	3,8	0,3	0	1,3	0

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STAET- TEN	BESCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHRER	INGESAMT	UMSATZ 1978 (AUS)					SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
								EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	
EINZELHANDEL MIT (IN)...		AM 31.03.1979				ANZAHL		1 000 DM					
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	44	56	333	86	263	34 061	97,0	1,3	0,2	0	0	1,5
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	53	67	128	32	55	11 355	99,3	0	0,7	0	0	0,1
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	97	123	461	118	318	45 415	97,6	1,0	0,3	0	0	1,2
435 6	BUEROHASCHINEN U. MOEBELN, ORG.MITTELN	10	10	45	6	34	4 639	83,9	0,2	0	0	15,2	0,7
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	266	301	987	239	594	94 485	95,5	2,3	0,3	0	1,3	0,6
436 EINZELHANDEL MIT PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.													
436 1	APOTHEKEN	295	295	1 881	449	1 392	308 688	99,7	0,1	0	0	0,2	0
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	8	8	92	8	84	15 370	87,6	3,2	0	0	9,1	0
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	26	35	117	19	89	9 919	95,8	4,2	0	0	0	0
436 61	DROGERIEN U. AE	163	187	594	142	311	51 425	98,8	0,5	0	0	0	0,7
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTEN	9	9	15	3	6	1 148	96,1	3,1	0	0	0,8	0
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	172	196	609	145	317	52 573	98,7	0,5	0	0	0,1	0,7
436 8	LACKEN, FARBEN	26	27	54	6	19	4 248	97,5	0	0	0	2,5	0
436	PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	527	561	2 753	627	1 901	390 798	98,9	0,4	0	0	0,6	0,1
437 EINZELHANDEL MIT KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)													
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	28	28	106	15	66	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8	0
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	28	28	106	15	66	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8	0
438 EINZELHANDEL MIT FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN													
438 11	KRAFTWAGEN	234	260	3 106	194	2 866	581 436	76,3	8,9	2,0	0	12,6	0,2
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	53	62	303	38	238	43 720	85,6	6,1	1,0	0	6,4	0,8
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	287	322	3 409	232	3 104	625 157	76,9	8,7	1,9	0	12,2	0,3
438 5	ZWEIRAEDEERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	54	56	195	24	129	25 007	91,3	1,4	0	0	6,2	1,1
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	341	378	3 604	256	3 233	650 163	77,5	8,4	1,8	0	11,9	0,3
439 EINZELHANDEL MIT SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART													
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	235	287	678	131	342	40 884	92,1	6,3	0	0	1,4	0,2
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	61	67	171	34	79	12 695	94,4	5,6	0	0	0	0
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	9	9	19	3	10	1 881	99,1	0	0	0	0,9	0
439 41	FOTO- U. KINOGERAET, FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	24	32	115	16	86	15 674	85,1	11,6	0	0	0,9	2,4
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	30	32	156	24	129	16 056	91,0	0,6	0	0	8,4	0
439 4	FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	54	64	271	40	215	31 730	88,1	6,0	0	0	4,7	1,2
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	137	152	575	99	376	51 529	90,6	0,9	0	0	8,3	0,1
439 61	SPIELWAREN	41	41	106	28	45	8 723	99,7	0	0	0	0,3	0
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEREL)	46	48	255	76	198	31 483	97,8	1,4	0,1	0	0,7	0
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	87	89	361	104	243	40 206	98,2	1,1	0,1	0	0,6	0
439 7	BRENNSTOFFEN	144	155	672	201	451	272 254	85,0	12,7	1,9	0	0	0,4
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	36	45	362	72	315	66 002	99,5	0	0,1	0	0,1	0,3

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄTTEN	BESCHÄEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHÄEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	UMSATZ 1978 (AUS)						
							INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
EINZELHANDEL MIT (IN)...		AM 31.03.1979				1 000 DM		%					
		ANZAHL											
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICH- NÄHRUNGSM.	15	25	1 187	354	1 172	132 623	97,6	0	0	2,4	0	0
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NÄHRUNGSM.	34	61	3 135	1 003	3 083	951 148	95,0	1,8	0	1,8	1,4	0
439 8	WAREN VERSCH. ART	85	131	4 684	1 429	4 570	1 149 773	95,5	1,5	0	1,8	1,2	0
439 91	SONST. WAREN (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	73	78	318	59	219	53 864	88,5	9,1	0,2	0	2,3	0
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	12	12	19	5	2	565	100	0	0	0	0	0
439 9	SONST. WAREN, ANG	85	90	337	64	221	54 429	88,6	9,0	0,2	0	2,3	0
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	897	1 044	7 768	2 105	6 507	1 655 381	93,2	3,8	0,3	1,3	1,3	0,1
43	EINZELHANDEL	6 578	7 702	37 174	8 189	27 176	5 541 028	92,7	4,0	0,3	0,4	2,3	0,2

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTERNEHMEN	ARBEITSTÄTTEN			BESCHÄFTIGTE		TEILZEITLICHE		ARBEITNEHMER	UMSATZ 1978 (AUS)							
			UNTERNEHMEN	STÄTTEN	INSGESAMT	ZEITLICHE	BE-SCHÄFTIGTE	INSGESAMT	EINZELHANDEL		GROSSHANDEL	HANDELSVERMITTLUNG	GASTGEBERWERBE	HERSTELLUNG U. AE.	SONSTIGE TÄTIGKEITEN			
VON... BIS UNTER... DM		AM 31.03.1979																
EINzelHANDEL MIT (IN)...		ANZAHL			1 000 DM		%											
431	Nahrungsmitteln, Getranken, Tabakwaren																	
	UNTER 250 000	1 251	1 254	1 985	314	283	145 303	98,9	0,7	0	0,2	0,1	0,1					
	250 000 - 1 MILL.	1 017	1 136	4 171	1 217	2 256	479 760	97,0	2,1	0	0,3	0,5	0,1					
	1 MILL. UND MEHR	163	523	4 760	1 031	4 311	807 308	90,9	8,5	0,1	0,1	0,4	0					
	NEUGRUENDUNGEN	85	88	317	75	201	44 603	73,2	26,7	0	0	0,1	0					
	ZUSAMMEN	2 516	3 001	11 233	2 637	7 051	1 476 975	93,1	6,2	0,1	0,2	0,4	0					
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren																	
	UNTER 250 000	684	698	1 245	255	311	71 922	99,0	0,2	0	0	0,6	0,2					
	250 000 - 1 MILL.	363	449	1 910	535	1 319	177 575	97,8	0,4	0,1	0	1,6	0,2					
	1 MILL. UND MEHR	119	284	2 807	659	2 651	336 870	98,4	0,3	0	0,1	1,0	0,1					
	NEUGRUENDUNGEN	42	46	87	23	39	2 883	99,3	0	0	0	0,7	0					
	ZUSAMMEN	1 208	1 477	6 049	1 472	4 320	589 251	98,3	0,3	0	0,1	1,1	0,2					
433	Einr. Gegenstände (Oh. Elektrotechn. usw.)																	
	UNTER 250 000	290	293	511	90	130	27 596	96,8	0,2	0,3	0,3	1,7	0,6					
	250 000 - 1 MILL.	153	169	789	263	463	73 523	96,8	1,4	0,2	0	0,9	0,7					
	1 MILL. UND MEHR	81	137	1 674	289	1 542	318 720	97,8	1,6	0	0	0,6	0					
	NEUGRUENDUNGEN	22	24	58	10	28	2 727	97,0	0	0	0	2,9	0,1					
	ZUSAMMEN	546	623	3 032	652	2 163	422 567	97,6	1,5	0	0	0,7	0,2					
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.																	
	UNTER 250 000	81	81	150	25	51	8 646	92,3	0,1	0	0	7,2	0,5					
	250 000 - 1 MILL.	117	131	563	85	419	57 076	90,6	0,4	0	0	8,2	0,8					
	1 MILL. UND MEHR	39	61	849	74	806	143 503	94,6	1,3	0	0	3,3	0,8					
	NEUGRUENDUNGEN	12	16	80	2	65	7 694	96,0	0,1	0	0	3,9	0					
	ZUSAMMEN	249	289	1 642	186	1 341	216 920	93,5	1,0	0	0	4,7	0,8					
435	Papierw., Druckerzeugnisse, Buermaschinen																	
	UNTER 250 000	168	171	284	51	53	19 857	98,4	0,7	0,1	0	0,5	0,4					
	250 000 - 1 MILL.	76	85	323	90	191	34 027	97,1	0,8	0,8	0	0,8	0,5					
	1 MILL. UND MEHR	18	41	373	95	348	40 419	92,7	4,2	0	0	2,2	0,9					
	NEUGRUENDUNGEN	4	4	7	3	2	182	100	0	0	0	0	0					
	ZUSAMMEN	266	301	987	239	594	94 485	95,5	2,3	0,3	0	1,3	0,6					
436	Pharmazeut. Kosmet. u. Medizin. Erzeugn. usw.																	
	UNTER 250 000	137	141	288	53	86	17 308	99,2	0	0	0	0,5	0,3					
	250 000 - 1 MILL.	220	243	1 058	264	704	136 314	99,0	0,5	0	0	0,5	0					
	1 MILL. UND MEHR	155	161	1 338	295	1 066	233 154	98,9	0,3	0	0	0,6	0,1					
	NEUGRUENDUNGEN	15	16	69	15	45	4 022	99,3	0,1	0	0	0,7	0					
	ZUSAMMEN	527	561	2 753	627	1 901	390 798	98,9	0,4	0	0	0,6	0,1					
437	Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)																	
	UNTER 250 000	5	5	9	1	2	616	88,1	0	0	0	11,9	0					
	250 000 - 1 MILL.	13	13	41	7	23	6 789	85,8	0	1,1	0	13,1	0					
	1 MILL. UND MEHR	7	7	50	6	40	36 434	99,2	0	0	0	0,7	0					
	NEUGRUENDUNGEN	3	3	6	1	1	649	100	0	0	0	0	0					
	ZUSAMMEN	28	28	106	15	66	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8	0					
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen																	
	UNTER 250 000	88	89	152	22	58	7 569	92,6	0,3	1,4	0	5,7	0,1					
	250 000 - 1 MILL.	107	108	501	69	387	61 832	87,1	1,7	1,8	0	9,4	0					
	1 MILL. UND MEHR	133	165	2 896	161	2 745	574 812	76,2	9,4	1,9	0	12,3	0,3					
	NEUGRUENDUNGEN	13	16	55	4	43	5 950	83,3	1,4	0,6	0	14,6	0,1					
	ZUSAMMEN	341	378	3 604	256	3 233	650 163	77,5	8,4	1,8	0	11,9	0,3					
439	Sonst. Waren, Waren versch. Art																	
	UNTER 250 000	459	469	837	153	212	42 676	96,1	0,6	0	0	2,4	0,8					
	250 000 - 1 MILL.	252	285	1 186	271	780	125 926	95,2	1,6	0,1	0	2,6	0,5					
	1 MILL. UND MEHR	145	248	5 653	1 663	5 468	1 479 090	93,0	4,1	0,4	1,4	1,1	0,1					
	NEUGRUENDUNGEN	41	42	92	18	47	7 688	96,6	1,6	0	0	1,6	0,1					
	ZUSAMMEN	897	1 044	7 768	2 105	6 507	1 655 381	93,2	3,8	0,3	1,3	1,3	0,1					
43	Einzelhandel																	
	UNTER 250 000	3 163	3 201	5 461	964	1 186	341 495	98,1	0,5	0,1	0,1	1,0	0,3					
	250 000 - 1 MILL.	2 318	2 619	10 542	2 801	6 542	1 152 821	96,2	1,4	0,2	0,1	1,9	0,2					
	1 MILL. UND MEHR	860	1 627	20 400	4 273	18 977	3 970 311	91,4	4,9	0,4	0,6	2,6	0,1					
	NEUGRUENDUNGEN	237	255	771	151	471	76 400	82,2	15,8	0	0	1,9	0					
	ZUSAMMEN	6 578	7 702	37 174	8 189	27 176	5 541 028	92,7	4,0	0,3	0,4	2,3	0,2					

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

UMSATZ 1978 (AUS)

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT...	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STAET- TEN	BESCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	UMSATZ 1978 (AUS)								
								EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN			
	BIS...BESCHAEFTIGTEN															
	EINZELHANDEL MIT (IN)...						1 000 DM									
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN															
	1 - 2	1 455	1 463	2 175	286	253	218 623	98,0	1,8	0	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0,1
	3 - 5	693	729	2 543	778	1 228	306 795	96,2	3,2	0	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
	6 - 9	220	283	1 535	450	1 058	164 524	95,4	3,3	0,1	0,4	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1
	10 UND MEHR	148	526	4 980	1 123	4 512	787 033	90,1	9,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0	0	0
	ZUSAMMEN	2 516	3 001	11 233	2 637	7 051	1 476 975	93,1	6,2	0,1	0,2	0,4	0,4	0	0	0
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN															
	1 - 2	609	615	899	115	143	58 034	99,2	0,1	0	0	0,6	0,1	0,1	0,2	0,1
	3 - 5	361	403	1 366	405	758	123 356	98,5	0,3	0,1	0	0,9	0,2	0,2	0,2	0,2
	6 - 9	122	171	872	262	679	85 656	96,6	0,8	0	0	2,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	10 UND MEHR	116	288	2 912	690	2 740	322 204	98,5	0,2	0	0,1	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2
	ZUSAMMEN	1 208	1 477	6 049	1 472	4 320	589 251	98,3	0,3	0	0,1	1,1	0,2	0,2	0,2	0,2
433	EINR.-GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)															
	1 - 2	270	274	395	44	64	28 151	96,4	1,9	0,2	0,1	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
	3 - 5	156	165	574	166	330	57 615	97,5	1,2	0,1	0,1	1,1	0	0	0	0
	6 - 9	60	69	422	90	336	51 938	96,1	1,5	0,1	0	1,3	0,9	0,9	0,9	0,9
	10 UND MEHR	60	115	1 641	352	1 433	284 864	98,0	1,5	0	0	0,5	0	0	0	0
	ZUSAMMEN	546	623	3 032	652	2 163	422 567	97,6	1,5	0	0	0,7	0,2	0,2	0,2	0,2
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW															
	1 - 2	96	99	156	17	35	12 958	93,0	0,4	0	0	6,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	3 - 5	81	82	314	50	227	34 289	91,4	1,1	0	0	7,2	0,3	0,3	0,3	0,3
	6 - 9	41	53	303	43	253	34 618	90,2	0,3	0	0	7,8	1,7	1,7	1,7	1,7
	10 UND MEHR	31	55	869	76	826	135 054	95,0	1,2	0	0	3,2	0,7	0,7	0,7	0,7
	ZUSAMMEN	249	289	1 642	186	1 341	216 920	93,5	1,0	0	0	4,7	0,8	0,8	0,8	0,8
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN															
	1 - 2	163	166	241	38	37	20 881	99,2	0	0,4	0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	3 - 5	68	69	253	69	119	22 621	97,3	0,6	0,6	0	1,2	0,3	0,3	0,3	0,3
	6 - 9	17														
	10 UND MEHR	18														
	ZUSAMMEN	266	301	987	239	594	94 485	95,5	2,3	0,3	0	1,3	0,6	0,6	0,6	0,6
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.															
	1 - 2	113	115	185	34	27	14 055	99,0	0,1	0	0	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3
	3 - 5	211	223	341	182	520	118 768	99,2	0,5	0	0	0,3	0	0	0	0
	6 - 9	155	168	1 089	266	822	166 470	99,4	0,2	0	0	0,4	0	0	0	0
	10 UND MEHR	48	55	632	145	532	91 506	97,7	0,7	0	0	1,3	0,4	0,4	0,4	0,4
	ZUSAMMEN	527	561	2 753	627	1 901	390 798	98,9	0,4	0	0	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)															
	1 - 2	11	11	16	2	2	3 232	92,3	0	0	0	7,7	0	0	0	0
	3 - 5	14	14	54	5	29	10 540	91,0	0	0,7	0	8,2	0,1	0,1	0,1	0,1
	6 - 9	2														
	10 UND MEHR	1														
	ZUSAMMEN	28	28	106	15	66	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8	0	0	0	0
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN															
	1 - 2	98	98	149	14	43	12 866	94,0	2,6	0,3	0	2,9	0,1	0,1	0,1	0,1
	3 - 5	94	100	376	66	276	69 606	90,6	0,9	1,5	0	6,6	0,4	0,4	0,4	0,4
	6 - 9	49	51	344	38	296	54 671	85,1	1,5	2,1	0	10,8	0,6	0,6	0,6	0,6
	10 UND MEHR	100	129	2 735	138	2 618	513 021	74,4	10,4	1,9	0	13,0	0,3	0,3	0,3	0,3
	ZUSAMMEN	341	378	3 604	256	3 233	650 163	77,5	8,4	1,8	0	11,9	0,3	0,3	0,3	0,3
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART															
	1 - 2	451	452	673	101	108	58 375	96,6	1,3	0,1	0	1,2	0,8	0,8	0,8	0,8
	3 - 5	265	288	990	255	540	148 442	96,4	2,4	0	0	0,8	0,3	0,3	0,3	0,3
	6 - 9	102	127	723	171	589	126 837	90,2	8,0	0	0	1,3	0,4	0,4	0,4	0,4
	10 UND MEHR	79	177	5 382	1 578	5 270	1 321 728	93,0	3,6	0,4	1,6	1,3	0	0	0	0
	ZUSAMMEN	897	1 044	7 768	2 105	6 507	1 655 381	93,2	3,8	0,3	1,3	1,3	0,1	0,1	0,1	0,1
43	EINZELHANDEL															
	1 - 2	3 266	3 293	4 889	651	712	427 174	97,7	1,3	0,1	0	0,7	0,2	0,2	0,2	0,2
	3 - 5	1 943	2 073	7 311	1 976	4 027	892 033	96,4	1,8	0,2	0,1	1,4	0,2	0,2	0,2	0,2
	6 - 9	768	946	5 417	1 357	4 134	699 754	94,5	2,7	0,2	0,1	2,2	0,3	0,3	0,3	0,3
	10 UND MEHR	601	1 390	19 557	4 205	18 303	3 522 067	90,8	5,2	0,5	0,6	2,8	0,1	0,1	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	6 578	7 702	37 174	8 189	27 176	5 541 028	92,7	4,0	0,3	0,4	2,3	0,2	0,2	0,2	0,2

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ANZAHL DER ARBEITSSTÄTTEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTÄTTEN	UNTERNEHMEN	ARBEITSTÄTTEN	BESCHÄFTIGTE INSGESAMT	TEILZEITBESCHÄFTIGTE	ARBEITNEHMER	INSGESAMT	UMSATZ 1978 (AUS)								
								EINZELHANDEL	GROSSHANDEL	HANDELSVERMITTLUNG	GASTGEBERWERBE	HERSTELLUNG U. AE.	SONSTIGE TÄTIGKEITEN			
							1 000 DM	%								
AM 31.03.1979																
EINZELHANDEL MIT (IN)...							ANZAHL									
431	NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABÄKWAREN															
	1	2 355	2 355	6 765	1 697	2 967	809 875	94,4	5,0	0	0,2	0,3	0,1			
	2 - 4	143	346	1 520	396	1 220	158 560	90,3	7,7	0,1	0,6	1,2	0,1			
	5 UND MEHR	18	300	2 948	544	2 864	508 540	91,9	7,6	0,2	0,1	0,2	0			
	ZUSAMMEN	2 516	3 001	11 233	2 637	7 051	1 476 975	93,1	6,2	0,1	0,2	0,4	0			
432	TEXTILIEN, REKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN															
	1	1 082	1 082	3 685	892	2 124	318 623	97,6	0,4	0	0	1,7	0,2			
	2 - 4	114	279	1 774	479	1 620	197 338	98,8	0,2	0	0,2	0,6	0,1			
	5 UND MEHR	12	116	590	101	576	73 290	100	0	0	0	0	0			
	ZUSAMMEN	1 208	1 477	6 049	1 472	4 320	589 251	98,3	0,3	0	0,1	1,1	0,2			
433	EINR.GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)															
	1	509	509	2 108	502	1 305	242 525	96,7	1,9	0	0	1,2	0,1			
	2 - 4	33	78	501	91	436	100 639	97,9	1,6	0,1	0	0,1	0,4			
	5 UND MEHR	4	36	423	59	422	79 403	100	0	0	0	0	0			
	ZUSAMMEN	546	623	3 032	652	2 163	422 567	97,6	1,5	0	0	0,7	0,2			
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW															
	1	221	221	943	127	676	101 596	91,1	0,4	0	0	7,0	1,5			
	2 - 4	28	68	699	59	665	115 324	95,6	1,5	0	0	2,8	0,1			
	ZUSAMMEN	249	289	1 642	186	1 341	216 920	93,5	1,0	0	0	4,7	0,8			
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN															
	1	251	251	731	155	360	73 222	96,6	1,2	0,3	0	1,3	0,6			
	2 - 4	13														
	5 UND MEHR	2														
	ZUSAMMEN	266	301	987	239	594	94 485	95,5	2,3	0,3	0	1,3	0,6			
436	PHARMAZEUT. KOSMET.-U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.															
	1	502	502	2 598	599	1 791	378 737	99,0	0,4	0	0	0,6	0,1			
	2 - 4	24														
	5 UND MEHR	1														
	ZUSAMMEN	527	561	2 753	627	1 901	390 798	98,9	0,4	0	0	0,6	0,1			
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)															
	1	28	28	106	15	66	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8	0			
	ZUSAMMEN	28	28	106	15	66	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8	0			
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN															
	1	317	317	2 693	211	2 358	455 468	82,6	2,9	1,3	0	12,8	0,4			
	2 - 4	22														
	5 UND MEHR	2														
	ZUSAMMEN	341	378	3 604	256	3 233	650 163	77,5	8,4	1,8	0	11,9	0,3			
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART															
	1	835	835	5 281	1 441	4 100	1 053 687	94,6	2,3	0	1,2	1,7	0,1			
	2 - 4	51	127	886	146	820	190 283	84,1	10,0	2,8	1,3	1,6	0,2			
	5 UND MEHR	11	82	1 601	518	1 587	411 411	93,9	4,7	0	1,2	0,2	0			
	ZUSAMMEN	897	1 044	7 768	2 105	6 507	1 655 381	93,2	3,8	0,3	1,3	1,3	0,1			
43	EINZELHANDEL															
	1	6 100	6 100	24 910	5 639	15 747	3 478 221	93,9	2,5	0,2	0,4	2,8	0,2			
	2 - 4	428	1 030	6 215	1 261	5 514	894 864	90,8	5,4	0,7	0,4	2,5	0,2			
	5 UND MEHR	50	572	6 049	1 289	5 915	1 167 942	90,7	7,5	0,5	0,5	0,7	0			
	ZUSAMMEN	6 578	7 702	37 174	8 189	27 176	5 541 028	92,7	4,0	0,3	0,4	2,3	0,2			

UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

UMSATZ 1978 (AUS)

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	AR- BEITS- STÄET-	BESCHAEF- TIGTE INS- GESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U- AE.	SON- STIGEN TAE- TIG- KEITEN
			AM 31.03.1979	ANZAHL	1 000 DM			%					
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	274											
	VERSANDHANDEL	2											
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	2 240 2 516	2 696 3 001	10 662 11 233	2 498 2 637	6 903 7 051	1 440 088 1 476 975	93,1 93,1	6,2 6,2	0,1 0,1	0,2 0,2	0,4 0,4	0 0
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	119	120	173	19	27	8 599	100	0	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	6	7	24	5	22	3 115	99,9	0	0	0	0,1	0
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	1 083 1 208	1 350 1 477	5 852 6 049	1 448 1 472	4 271 4 320	577 537 589 251	98,3 98,3	0,3 0,3	0 0	0,1 0,1	1,1 1,1	0,2 0,2
433	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)												
	AMBULANTER HANDEL	13	13	99	82	7	2 217	100	0	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	6	8	18	3	11	1 813	66,4	30,0	2,4	0	1,2	0
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	527 546	602 623	2 915 3 032	567 652	2 145 2 163	418 536 422 567	97,7 97,6	1,4 1,5	0 0	0 0	0,7 0,7	0,2 0,2
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.												
	AMBULANTER HANDEL	4	4	8	-	3	255	93,5	0	0	0	6,5	0
	VERSANDHANDEL	3	3	3	-	-	47	96,5	0,8	0	0	2,7	0
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	242 249	282 289	1 631 1 642	186 186	1 338 1 341	216 618 216 920	93,5 93,5	1,0 1,0	0 0	0 0	4,7 4,7	0,8 0,8
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN												
	AMBULANTER HANDEL	6	6	9	2	2	648	85,3	0	0	0	14,7	0
	VERSANDHANDEL	10	10	20	2	10	1 875	96,2	1,9	0	0	0	1,8
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	250 266	285 301	958 987	235 239	582 594	91 962 94 485	95,5 95,5	2,3 2,3	0,3 0,3	0 0	1,3 1,3	0,6 0,6
436	PHARMAZEUT. KOSMET.-U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.												
	AMBULANTER HANDEL	7											
	VERSANDHANDEL	2											
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	518 527	561	2 753	627	1 901	390 798	98,9	0,4	0	0	0,6	0,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)												
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	28 28	28 28	106 106	15 15	66 66	44 488 44 488	97,0 97,0	0 0	0,2 0,2	0 0	2,8 2,8	0 0
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN												
	AMBULANTER HANDEL	1											
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	340 341	378	3 604	256	3 233	650 163	77,5	8,4	1,8	0	11,9	0,3
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART												
	AMBULANTER HANDEL	50	50	61	5	7	1 945	97,7	0	0	0	2,3	0
	VERSANDHANDEL	8	9	24	9	9	4 422	97,5	1,6	0,8	0	0	0
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	839 897	985 1 044	7 683 7 768	2 091 2 105	6 491 6 507	1 649 013 1 655 381	93,2 93,2	3,8 3,8	0,3 0,3	1,3 1,3	1,3 1,3	0,1 0,1
43	EINZELHANDEL												
	AMBULANTER HANDEL	474	504	922	244	190	50 492	95,6	3,5	0,2	0,1	0,6	0
	VERSANDHANDEL	37	41	118	35	76	12 989	93,9	5,0	0,6	0	0,2	0,3
	STATIONÄRER EINZELH. ZUSAMMEN	6 067 6 578	7 157 7 702	36 134 37 174	7 910 8 189	26 910 27 176	5 477 546 5 541 028	92,7 92,7	4,0 4,0	0,3 0,3	0,4 0,4	2,4 2,3	0,2 0,2

MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH ERSCHEI-

ERSCHEINUNGSFORM	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSTAEETEN			
	INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSTAEETEN DARUNTER		UMSATZ 1978	ARBEITSTAEETEN	BESCHAEFTIGTE	EINZEL UM
			INSGESAMT	HANDELS-VERKAUFSSTELLEN				
		AM 31.03.1979						
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL			1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM
								AMBULANTER
AMBULANTER HANDEL	11	93	44	33	8 698	33	80	7 778
								VERSAND
MIT FACH-ODER SPEZIALSORTIMENT	3	21	7	6	3 663	6	20	3 663
VERSANDHANDEL ZUSAMMEN	3	21	7	6	3 663	6	20	3 663
								STATIONAERER
LADENGESCHAEFTE								
SB-WARENHAEUER	4	1 050	22	21	312 578	21	1 015	291 970
UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT WAREN VERSCHIEDENER ART	7							
UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT SONSTIGEN WAREN 1)	1							
SUPERMAERKTE	6	1 467	82	76	292 912	76	1 279	278 708
UEBRIGE NAHRUNGS-UND GENUSS-MITTELGESCHAEFTE	137	2 759	503	478	357 291	478	2 104	351 728
LADENGESCHAEFTE ANDERER ART	291	5 728	861	784	840 428	785	5 336	831 344
LADENGESCHAEFTE ZUSAMMEN	446	11 903	1 503	1 391	1 970 365	1 392	10 599	1 920 906
RESTL.STATION.EINZELHANDEL	18	247	44	35	80 080	35	209	53 429
STATION.EINZELHANDEL ZUSAMMEN	464	12 150	1 547	1 426	2 050 445	1 427	10 808	1 974 335
EINZELHANDEL INSGESAMT	478	12 264	1 598	1 465	2 062 807	1 466	10 908	1 985 776

1) WIRTSCHAFTSUNTERGRUPPE 439 9 (WZ REV.)

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
HUNGSFORMEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			ERSCHEINUNGSFORM	
	SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE		UMSATZ
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
HANDEL	89,4	8	8	878	3	5	14	AMBULANTER HANDEL
HANDEL	100	-	-	-	1	1	-	MIT FACH-ODER SPEZIALSORTIMENT
	100	-	-	-	1	1	-	VERSANDHANDEL ZUSAMMEN
EINZELHANDEL	93,4	1	35	20 608	-	-	-	LADENGESCHAEFTE SB-WARENHAEUSER UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT WAREN VERSCHIEDENER ART UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT SONSTIGEN WAREN 1)
	95,2	2	57	-	4	131	14 204	SUPERMAERKTE
	98,4	7	7	311	18	648	3 060	UEBRIGE NAHRUNGS-UND GENUSS- MITTELGESCHAEFTE
	98,9	20	73	5 269	56	319	2 214	LADENGESCHAEFTE ANDERER ART
	97,5	30	172	26 188	81	1 132	19 478	LADENGESCHAEFTE ZUSAMMEN
	66,7	4	24	23 561	5	14	3 090	RESTL.STATION.EINZELHANDEL
	96,3	34	196	49 750	86	1 146	22 568	STATION-EINZELHANDEL ZUSAMMEN
	96,3	42	204	50 627	90	1 152	22 582	EINZELHANDEL INSGESAMT

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

UMSATZ 1978 (DARUNTER AUS)

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	ARBEITS- STAETTEN 1)	BESCHAEF- TEILZEIT- TIGTE BESCHAEF- INGESAMT TIGTE		ARBEIT- NEHMER	GESCH.- FLAECHE	UMSATZ 1978		(DARUNTER AUS)			
			INSGESAMT	ZEL- HANDEL			GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GEE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.		
AM 31.03.1979												
EINZELHANDEL MIT (IN)...												
			ANZAHL		1000 M2		1 000 DM		%			
431. EINZELHANDEL MIT NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN												
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS	1 547	5 851	1 548	3 758	232	900 229	99,6	0,1	0	0	0,3
431 15	REFORMWAREN	7	21	3	11	1	2 089	100	0	0	0	0
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	1 554	5 872	1 551	3 769	233	902 319	99,6	0,1	0	0	0,3
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN	64	159	48	51	3	11 955	93,2	6,6	0	0	0
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	14	45	17	21	1	4 008	98,0	0	2,0	0	0
431 43	WILD, BEFLUEGEL	1										
431 44	SUESSWAREN	99	140	14	27	1	4 366	98,4	0	0	0,8	0,6
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO	7	20	5	6	1	1 804	91,6	8,4	0	0	0
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN	463	2 380	609	1 660	51	238 323	95,6	3,3	0	0,5	0,6
431 47	BROT, KONдитORWAREN	45	136	53	72	2	10 363	94,5	1,9	0	3,6	0
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	128	266	60	74	4	21 050	98,2	1,1	0	0	0
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN	6										
431 4	NAHRUNGSMITTELN	827	3 166	810	1 919	61	293 012	95,7	3,2	0	0,5	0,5
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN	40	119	19	62	4	20 713	92,7	7,2	0	0	0
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	296	493	120	194	16	49 119	91,5	7,8	0,4	0,2	0,1
431 6	GETRAENKEN	336	612	139	256	20	69 832	91,9	7,6	0,3	0,2	0,1
431 9	TABAKWAREN	305	745	211	294	13	194 665	80,3	19,5	0,1	0	0
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	3 022	10 395	2 711	6 238	328	1 459 827	95,9	3,7	0	0,1	0,3
432. EINZELHANDEL MIT TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN												
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	472	2 221	535	1 610	85	206 746	99,7	0	0	0,2	0
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	20	50	17	26	1	2 632	100	0	0	0	0
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS	131	1 069	356	963	37	136 395	99,9	0	0,1	0	0
432 33	HERRENOBERBEKLEIDUNG	45	282	80	235	10	30 389	99,9	0	0	0	0
432 35	DAMENBERBEKLEIDUNG	145	868	248	743	32	196 077	99,8	0	0	0	0,2
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	18	42	11	18	1	3 923	100	0	0	0	0
432 3	OBERBEKLEIDG. USW, KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	339	2 261	695	1 959	80	366 785	99,8	0	0	0	0,1
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	70	177	30	98	5	16 389	99,9	0	0	0	0
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	24	65	18	42	2	5 764	99,4	0,5	0	0	0,2
432 48	KOPFBEBECKUNGEN, SCHIRMEN	24	41	5	14	1	1 838	95,3	0	0	0	4,7
432 4	WAESCHE V. BEKLEIDUNGS- ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	118	283	53	154	8	23 992	99,5	0,1	0	0	0,4
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	10	18	6	5	1	1 305	100	0	0	0	0
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	45	111	29	52	3	8 249	96,2	3,8	0	0	0
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	55	129	35	57	3	9 554	96,7	3,3	0	0	0
432 6	KUERSCHNERWAREN	19	105	25	81	3	9 038	76,8	0	0	0	22,9
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	58	233	58	150	7	20 495	93,3	2,5	0,1	0	2,1
432 72	TEPPICHEN	29	142	20	109	7	21 501	94,6	4,6	0	0	0,8
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	36	180	27	149	17	20 718	91,6	1,2	0	0	6,8

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAEFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	ARBEITS- STAETTEN 1)	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	GESCH.- FLAECHE	UMSATZ 1978 (DARUNTER AUS)			HAN- DELS- VER- MIT- LUNG	GAST- GE- HERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.
							INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL			
AM 31.03.1979												
	EINZELHANDEL MIT (IN)...		ANZAHL			1000 M2	1 000 DM		%			
432 74	BETTWAREN	9	35	15	21	1	2 057	93,2	0	0	0	6,8
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	5	15	5	7	1	1 959	100	0	0	0	0
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	137	605	125	436	33	66 729	93,4	2,6	0	0	3,2
432 81	SCHUHEN	276	1 210	324	870	44	109 408	98,7	0,3	0	0	0,9
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	47	158	45	99	6	15 953	98,0	0,4	0	0	1,6
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	323	1 368	369	969	50	125 362	98,6	0,3	0	0	1,0
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1 483	7 022	1 854	5 292	263	810 838	98,8	0,3	0	0,1	0,7
433 EINZELHANDEL MIT EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)												
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN GAS.	64	418	69	320	26	41 567	92,8	5,6	0	0	1,7
433 13	KLEINEISENW., WFRKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	51										
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	132	372	69	201	26	33 596	98,4	0,5	0	0	1,1
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	2										
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN ANG.	249	1 149	207	802	89	138 250	95,8	3,3	0	0	0,9
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	30	143	22	95	6	14 542	94,7	5,3	0	0	0
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	183	1 185	281	971	238	269 569	99,6	0,1	0	0	0,2
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	29	42	6	10	2	2 341	95,6	2,2	1,9	0	0,2
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BILDERN	10	24	8	14	1	3 099	99,5	0	0,5	0	0
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	8	99	87	11	2	2 242	99,9	0	0	0	0,1
433 5	ANTIQUITAETEN, KUNST- GEGENSTAENDE, MUENZEN	47	165	101	35	4	7 682	98,4	0,7	0,8	0	0,1
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	17	53	17	23	2	3 473	98,2	0,2	0	0	1,7
433 7	TAPETEN	74	212	17	130	10	18 169	93,7	1,2	0	0	4,1
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER, HEIZUNG	10										
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	1										
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	611	2 944	652	2 082	351	457 136	97,8	1,4	0	0	0,7
434 EINZELHANDEL MIT ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW												
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	66	394	34	321	14	51 449	94,2	0,4	0	0	3,1
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	22	127	21	107	10	19 975	95,3	0,9	0	0	3,0
434 1	ELEKTR. ERZEUGN., ANG, HAUSHALTSGR. GERAET.	88	521	55	428	24	71 424	94,5	0,5	0	0	3,1
434 2	LEUCHTEN	6	16	3	12	1	1 595	94,0	6,0	0	0	0
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	173	1 166	124	978	42	174 466	95,3	0,6	0	0	3,9
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	17	104	10	94	9	14 223	95,8	0	0	0	4,0
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	15	34	2	30	1	4 708	99,6	0,2	0	0	0,2
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	299	1 841	194	1 542	77	266 417	95,2	0,6	0	0	3,6

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAEFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	ARBEITS- STAETTEN 1)	BESCHAEF- TEILZEIT- TIGTE BESCHAEF- INGESAMT TIGTE		ARBEIT- NEHMER	GESCH.- FLAECHE INSGESAMT	UMSATZ 1978 (DARUNTER AUS)		HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	
			ANZAHL	1000 M2			1 000 DM	%				
AM 31.03.1979												
435 EINZELHANDEL MIT PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCHINEN												
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	157	490	113	262	13	44 517	98,0	1,0	0,3	0	0,6
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	14	20	3	6	1	2 889	99,7	0	0,3	0	0
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	171	510	116	268	14	47 406	98,1	1,0	0,3	0	0,6
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	59	367	96	296	8	41 254	97,8	1,1	0,2	0	0
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	68	135	30	62	4	13 068	99,5	0	0,4	0	0
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	127	502	126	358	11	54 322	98,2	0,8	0,2	0	0
435 6	BUEROMASCHINEN U. MOEBELN, ORG.MITTELN	10	45	6	34	1	4 639	83,9	0,2	0	0	15,2
435	PAPIERW., DRUCKFRZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	308	1 057	243	660	27	106 368	97,6	0,8	0,3	0	0,9
436 EINZELHANDEL MIT PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.												
436 1	APOTHEKEN	295	1 881	449	1 392	43	308 688	99,7	0,1	0	0	0,2
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	8	92	8	84	3	15 370	87,6	3,2	0	0	9,1
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	43	212	66	187	7	26 623	98,5	1,5	0	0	0
436 61	DROGERIEN U. AE	193	622	156	341	22	58 599	99,0	0,4	0	0	0
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTEN	9	15	3	6	0	1 148	96,1	3,1	0	0	0,8
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	202	637	159	347	22	59 747	98,9	0,4	0	0	0,1
436 8	LACKEN, FARBEN	27	54	6	19	3	4 248	97,5	0	0	0	2,5
436	PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	575	2 876	688	2 029	77	414 677	99,0	0,4	0	0	0,5
437 EINZELHANDEL MIT KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)												
437 5	TANKSTELLEN (ADSATZ IN EIGENEM NAMEN)	28	106	15	66	12	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	28	106	15	66	12	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8
438 EINZELHANDEL MIT FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN												
438 11	KRAFTWAGEN	253	3 144	193	2 910	352	604 504	77,8	8,4	1,5	0	12,1
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	63	320	39	255	32	49 095	82,4	9,5	0,9	0	6,6
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	316	3 464	232	3 165	384	653 599	78,1	8,5	1,5	0	11,7
438 5	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	57	200	24	133	9	26 063	91,3	1,4	0	0	6,4
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	373	3 664	256	3 298	394	679 662	78,6	8,2	1,4	0	11,5
439 EINZELHANDEL MIT SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART												
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	272	646	116	314	17	37 288	97,4	0,7	0	0	1,6
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	72	183	38	90	12	15 305	94,8	5,2	0	0	0
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	9	19	3	10	1	1 881	99,1	0	0	0	0,9
439 41	FOTO- U. KINOFRRAET, FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	35	128	18	100	3	18 849	96,2	2,4	0	0	0,6
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	35	175	26	147	4	20 262	92,6	0,5	0	0	6,9
439 4	FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	70	303	44	247	7	39 110	94,3	1,4	0	0	3,9

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTE, GESCHAFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	ARBEITS- STAETTEN 1)	BESCHAEF- TIGTE		ARBEIT- NEHMER	GESCH.- FLAECHE	UMSATZ 1978 (DARUNTER AUS)					
			INSGESAMT	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGTE			INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.
EINZELHANDEL MIT (IN)...			ANZAHL		1000 M2	1 000 DM	%					
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	150	566	100	367	10	50 457	92,0	0,6	0	0	6,3
439 61	SPIELWAREN	42	109	30	48	3	9 236	99,7	0	0	0	0,3
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	48	255	76	198	11	31 483	97,8	1,4	0,1	0	0,7
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	90	364	106	246	15	40 719	98,2	1,1	0,1	0	0,6
439 7	BRENNSTOFFEN	150	673	199	453	138	276 090	84,3	14,7	0	0	0,6
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	45	597	84	550	45	87 633	99,6	0	0,1	0	0,1
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSP.	43	4 511	1 061	4 496	153	566 971	96,7	0	0	3,3	0
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSM.	44	2 917	932	2 876	159	864 991	96,9	0	0	1,7	1,4
439 8	WAREN VERSCH. ART	132	8 025	2 077	7 922	357	1 519 594	97,0	0	0	2,2	0,8
439 91	SONST. WAREN (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	78	380	60	283	71	63 496	90,9	7,7	0,2	0	1,2
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	12	19	5	2	1	565	100	0	0	0	0
439 9	SONST. WAREN, ANG	90	399	65	285	72	64 061	91,0	7,7	0,2	0	1,2
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	1 035	11 178	2 748	9 934	629	2 044 506	94,9	2,3	0	1,7	1,0
43	EINZELHANDEL	7 734	41 083	9 366	31 141	2 156	6 283 918	94,4	2,7	0,2	0,6	2,0

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERES.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN 1)	BESCHAEFTIGTE		ARBEIT- NEHMER	GESCH.- FLAECHE	UMSATZ 1978 (DARUNTER AUS)													
			INSGESAMT	TEILZEIT- BESCHAEFTIGTE			INSGESAMT	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.								
													AM 31.03.1979	ANZAHL	1000 M2	1 000 DM	%			
431	NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN																			
	UNTER 250 000	1 418	2 327	428	547	64	166 988	98,9	0,6	0	0,2	0,2								
	250 000 - 1 MILL.	1 242	4 865	1 397	2 919	135	587 636	97,4	1,8	0	0,3	0,5								
	1 MILL. UND MEHR	279	2 969	836	2 653	121	660 600	95,3	4,5	0	0	0,1								
	NEUGRUENDUNGEN	83	234	50	119	7	44 603	73,2	26,7	0	0	0,1								
	ZUSAMMEN	3 022	10 395	2 711	6 238	328	1 459 827	95,9	3,7	0	0,1	0,3								
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN																			
	UNTER 250 000	811	1 515	332	546	50	88 022	99,0	0,2	0	0	0,7								
	250 000 - 1 MILL.	495	2 242	612	1 655	88	234 570	98,5	0,3	0,1	0	1,0								
	1 MILL. UND MEHR	139	3 197	891	3 068	123	486 013	98,9	0,3	0	0,1	0,6								
	NEUGRUENDUNGEN	38	68	19	23	2	2 234	99,9	0	0	0	0,1								
	ZUSAMMEN	1 483	7 022	1 854	5 292	263	810 838	98,8	0,3	0	0,1	0,7								
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)																			
	UNTER 250 000	313	551	103	161	31	30 388	97,2	0,2	0,2	0,2	1,6								
	250 000 - 1 MILL.	173	844	255	522	63	82 127	97,4	1,3	0,1	0	0,9								
	1 MILL. UND MEHR	105	1 495	284	1 371	250	341 915	98,0	1,5	0	0	0,5								
	NEUGRUENDUNGEN	20	54	10	28	7	2 705	97,0	0	0	0	3,0								
	ZUSAMMEN	611	2 944	652	2 082	351	457 136	97,8	1,4	0	0	0,7								
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.																			
	UNTER 250 000	95	179	31	76	6	10 233	92,7	0,3	0	0	6,6								
	250 000 - 1 MILL.	141	611	85	465	21	66 579	92,5	0,4	0	0	6,3								
	1 MILL. UND MEHR	53	1 031	76	994	49	189 161	96,3	0,7	0	0	2,5								
	NEUGRUENDUNGEN	10	20	2	7	1	445	96,1	1,1	0	0	2,8								
	ZUSAMMEN	299	1 841	194	1 542	77	266 417	95,2	0,6	0	0	3,6								
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, RUEROMASCHINEN																			
	UNTER 250 000	189	323	69	89	9	21 981	98,5	0,6	0,1	0	0,5								
	250 000 - 1 MILL.	94	388	109	254	11	42 651	98,0	0,7	0,6	0	0,6								
	1 MILL. UND MEHR	21	339	67	315	7	41 554	96,6	1,2	0	0	1,4								
	NEUGRUENDUNGEN	4	7	3	2	0	182	100	0	0	0	0								
	ZUSAMMEN	308	1 057	248	660	27	106 368	97,6	0,8	0,3	0	0,9								
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.																			
	UNTER 250 000	171	352	65	131	13	22 015	99,4	0	0	0	0,4								
	250 000 - 1 MILL.	224	1 056	281	721	30	139 059	99,1	0,5	0	0	0,4								
	1 MILL. UND MEHR	166	1 406	328	1 137	33	249 582	98,9	0,3	0	0	0,6								
	NEUGRUENDUNGEN	14	62	14	40	2	4 022	99,3	0,1	0	0	0,7								
	ZUSAMMEN	575	2 876	688	2 029	77	414 677	99,0	0,4	0	0	0,5								
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)																			
	UNTER 250 000	5	9	1	2	1	616	88,1	0	0	0	11,9								
	250 000 - 1 MILL.	13	41	7	23	3	6 789	85,8	0	1,1	0	13,1								
	1 MILL. UND MEHR	7	50	6	40	7	36 434	99,2	0	0	0	0,7								
	NEUGRUENDUNGEN	3	6	1	1	0	649	100	0	0	0	0								
	ZUSAMMEN	28	106	15	66	12	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8								
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN																			
	UNTER 250 000	91	164	21	70	16	8 038	92,1	0,5	1,3	0	5,8								
	250 000 - 1 MILL.	124	565	75	449	57	73 290	87,2	2,1	1,6	0	9,1								
	1 MILL. UND MEHR	147	7 890	159	2 746	312	593 628	77,3	9,1	1,4	0	11,8								
	NEUGRUENDUNGEN	11	45	1	33	9	4 706	84,1	0	0,7	0	15,0								
	ZUSAMMEN	373	3 664	256	3 298	394	679 662	78,6	8,2	1,4	0	11,5								
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART																			
	UNTER 250 000	520	934	177	298	37	50 137	96,4	0,6	0	0,1	2,1								
	250 000 - 1 MILL.	285	1 270	290	870	72	139 442	95,5	1,7	0,1	0	2,3								
	1 MILL. UND MEHR	190	8 885	2 264	8 721	515	1 847 423	94,8	2,4	0	1,8	0,8								
	NEUGRUENDUNGEN	40	89	17	45	4	7 504	97,2	0,9	0	0	1,7								
	ZUSAMMEN	1 035	11 178	2 748	9 934	629	2 044 506	94,9	2,3	0	1,7	1,0								
43	EINZELHANDEL																			
	UNTER 250 000	3 613	6 354	1 227	1 920	227	398 417	98,2	0,4	0,1	0,1	1,0								
	250 000 - 1 MILL.	2 791	11 882	3 111	7 878	479	1 372 142	96,7	1,3	0,1	0,1	1,6								
	1 MILL. UND MEHR	1 107	22 262	4 911	21 045	1 418	4 446 309	93,6	3,1	0,2	0,8	2,2								
	NEUGRUENDUNGEN	223	585	117	298	32	67 051	80,6	17,8	0,1	0	1,5								
	ZUSAMMEN	7 734	41 083	9 366	31 141	2 156	6 283 918	94,4	2,7	0,2	0,6	2,0								

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERES.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...	ARBEITS- STAETTEN 1)	BESCHAEF- TEILZEIT- TIGTE BESCHAEF- INSGESAM TIGTE		ARBEIT- NEHMER	GESCH.- FLAECHE	UMSATZ 1978 (DARUNTER AUS)												
			INSGESAMT	ANZAHL			1 000 M2	1 000 DM	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.						
														AM 31.03.1979	z				
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN																		
	1 - 2	1 670	2 500	377	509	77	268 670	98,3	1,5	0	0,1	0,1							
	3 - 5	898	3 290	1 012	1 885	103	444 240	97,0	2,3	0	0,2	0,3							
	6 - 9	285	1 987	580	1 537	58	257 493	96,1	3,1	0,1	0,3	0,4							
	10 UND MEHR	169	2 618	742	2 307	90	489 424	93,3	6,4	0	0	0,3							
	ZUSAMMEN	3 022	10 395	2 711	6 238	328	1 459 827	95,9	3,7	0	0,1	0,3							
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN																		
	1 - 2	750	1 138	173	331	44	86 403	99,4	0,2	0	0	0,4							
	3 - 5	475	1 759	517	1 145	65	169 979	98,5	0,7	0,1	0	0,6							
	6 - 9	136	954	281	779	36	102 452	97,2	0,5	0	0	1,9							
	10 UND MEHR	122	3 171	883	3 037	118	452 003	99,1	0,1	0	0,1	0,6							
	ZUSAMMEN	1 483	7 022	1 854	5 292	263	810 838	98,8	0,3	0	0,1	0,7							
433	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)																		
	1 - 2	298	437	52	101	33	34 032	95,9	2,6	0,2	0	0,9							
	3 - 5	172	632	176	384	59	70 665	98,3	0,5	0,1	0,1	0,9							
	6 - 9	72	506	98	427	63	89 459	98,0	1,1	0	0	0,8							
	10 UND MEHR	69	1 369	326	1 170	195	262 979	97,9	1,6	0	0	0,5							
	ZUSAMMEN	611	2 944	652	2 082	351	457 136	97,8	1,4	0	0	0,7							
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW																		
	1 - 2	116	186	19	65	9	17 002	94,7	0,4	0	0	4,5							
	3 - 5	100	382	63	289	14	44 942	92,6	1,2	0	0	5,8							
	6 - 9	47	332	44	280	13	43 271	93,8	0,4	0	0	4,5							
	10 UND MEHR	36	941	68	908	41	161 202	96,3	0,5	0	0	2,7							
	ZUSAMMEN	299	1 841	194	1 542	77	266 417	95,2	0,6	0	0	3,6							
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, RUEROMASCHINEN																		
	1 - 2	185	276	47	63	9	24 324	99,3	0	0,4	0	0,2							
	3 - 5	85	314	98	180	8	29 155	97,7	0,5	0,6	0	1,0							
	6 - 9	17																	
	10 UND MEHR	21																	
	ZUSAMMEN	308	1 057	248	660	27	106 368	97,6	0,8	0,3	0	0,9							
436	PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.																		
	1 - 2	139	224	37	57	10	17 665	99,2	0,1	0	0	0,5							
	3 - 5	228	893	205	565	29	126 467	99,3	0,5	0	0	0,2							
	6 - 9	160	1 125	297	875	25	176 308	99,4	0,2	0	0	0,4							
	10 UND MEHR	48	634	149	532	13	94 237	97,8	0,6	0	0	1,2							
	ZUSAMMEN	575	2 876	688	2 029	77	414 677	99,0	0,4	0	0	0,5							
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)																		
	1 - 2	11	16	2	2	2	3 232	92,3	0	0	0	7,7							
	3 - 5	14	54	5	29	6	10 540	91,0	0	0,7	0	8,2							
	6 - 9	2																	
	10 UND MEHR	1																	
	ZUSAMMEN	28	106	15	66	12	44 488	97,0	0	0,2	0	2,8							
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN																		
	1 - 2	106	161	15	55	23	15 878	93,2	2,7	0,3	0	3,5							
	3 - 5	108	435	71	331	51	88 152	88,2	4,4	1,2	0	5,9							
	6 - 9	55	389	37	339	37	63 334	84,3	3,2	1,8	0	10,2							
	10 UND MEHR	104	2 679	133	2 573	284	512 299	75,8	9,6	1,5	0	12,8							
	ZUSAMMEN	373	3 664	256	3 298	394	679 662	78,6	8,2	1,4	0	11,5							
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART																		
	1 - 2	530	796	125	206	53	75 258	97,0	1,1	0,1	0	1,1							
	3 - 5	290	1 076	277	642	83	178 728	94,0	4,9	0	0	0,8							
	6 - 9	111	779	171	651	87	135 368	90,7	7,5	0	0	1,0							
	10 UND MEHR	104	8 527	2 175	8 435	406	1 655 151	95,3	1,7	0	2,0	1,0							
	ZUSAMMEN	1 035	11 178	2 748	9 934	629	2 044 506	94,9	2,3	0	1,7	1,0							
43	EINZELHANDEL																		
	1 - 2	3 805	5 734	847	1 389	259	542 464	97,9	1,2	0,1	0	0,6							
	3 - 5	2 370	8 835	2 424	5 450	417	1 162 867	96,2	2,2	0,1	0,1	1,2							
	6 - 9	885	6 204	1 547	4 996	322	884 595	95,3	2,5	0,2	0,1	1,6							
	10 UND MEHR	674	20 310	4 548	19 306	1 159	3 693 993	93,1	3,1	0,2	0,9	2,5							
	ZUSAMMEN	7 734	41 083	9 366	31 141	2 156	6 283 918	94,4	2,7	0,2	0,6	2,0							

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERES.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH ERSCHEINUNGSFORMEN

ERSCHEINUNGSFORM	ARBEITS- STAETTEN 1)	BESCHAEF- TEILZEIT- TIGTE BESCHAEF- INGESAMT TIGTE		ARBEIT- NEHMER	GESCH.- FLAECHE	UMSATZ 1978 (DARUNTER AUS)						
		ANZAHL	1000 M2			1 000 DM	%	EIN- ZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MIT- LUNG	GAST- GE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.
AM 31.03.1979												
AMBULANTER HANDEL												
AMBULANTER HANDEL	464	829	210	129	5	42 377	96,4	2,6	0,2	0,1	0,7	
VERSANDHANDEL												
MIT WAREN VERSCHIEDENER ART	1											
MIT FACH-ODER SPEZIALSORTIMENT	39											
VERSANDHANDEL ZUSAMMEN	40	130	34	95	3	28 432	79,4	19,7	0,2	0	0,6	
STATIONAERER EINZELHANDEL												
LADENGESCHAEFTE												
WARENHAEUER	5	3 489	724	3 488	116	438 594	95,9	0	0	4,1	0	
SB-WARENHAEUER	16	1 941	616	1 931	123	606 522	96,2	0	0	1,8	2,0	
VERBRAUCHERMAERKTE	7	332	115	332	18	100 317	99,0	0	0	1,0	0	
KAUFHAEUER	3	301	27	301	16	40 057	100	0	0	0	0	
UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT WAREN VERSCHIEDENER ART	97	1 957	594	1 869	84	333 751	98,7	0	0	1,1	0,1	
UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT SONSTIGEN WAREN 2)	36	213	28	166	38	31 165	93,4	5,8	0,2	0	0,6	
SUPERMAERKTE	58	1 039	280	977	66	234 831	99,8	0,2	0	0	0	
UEBRIGE NAHRUNGS-U. GENUSS- MITTELGESCHAEFTE	2 540	8 511	2 237	4 968	252	1 108 188	96,7	2,7	0	0,2	0,4	
LADENGESCHAEFTE ANDERER ART	3 979	20 739	4 136	15 881	1 212	2 860 213	93,5	2,5	0,3	0	3,5	
LADENGESCHAEFTE ZUSAMMEN	6 741	38 522	8 757	29 913	1 925	5 753 638	95,3	1,8	0,2	0,6	2,0	
RESTL. STATION. EINZELHANDEL	489	1 602	365	1 004	223	459 472	84,6	13,1	0,2	0	1,9	
STATION. EINZELHANDEL ZUSAMMEN	7 230	40 124	9 122	30 917	2 148	6 213 110	94,5	2,6	0,2	0,6	2,0	
EINZELHANDEL INSGESAMT	7 734	41 083	9 366	31 141	2 156	6 283 918	94,4	2,7	0,2	0,6	2,0	

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.
2) WIRTSCHAFTSUNTERGRUPPE 439 9 (WZ REV.)

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAFTSFLAECHE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND VERTRIEBSFORMEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - VERTRIEBSFORM -	AR- BEITS- STAET- TEN 1)	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	BE- SCHAEF- TIGTE JE		INSGESAMT	UMSATZ 1978 JE		
						AR- BEITS- STAET- TE	GESCH.- FLAECHE 2)		AR- BEITS- STAET- TE	BE- SCHAEF- TIGTEN	M2 GESCH.- FLAECHE
AM 31.03.1979											
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL		1000 M2		1 000 DM		100 DM	
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U.VERBRAUCHERM.)	2 598	9 550	2 517	5 945	4	318	1 343 019	517	1 406	42
	FESTER STRASSENVERKAUFSSTAND ODER KIOSK	86	145	46	73	2	1	11 684	136	806	82
	VERSANDHANDEL	5									
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	58	116	29	37	2	4	17 651	304	1 522	42
	AMBULANTER HANDEL	267	487	106	95	2	3	30 021	112	616	100
	SONSTIGE VERTRIEBSFORM Z.B. VERKAUF UEBER AUTOMATEN	8									
	ZUSAMMEN	3 022	10 395	2 711	6 238	3	328	1 459 827	483	1 404	45
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U.VERBRAUCHERM.)	1 353	6 836	1 833	5 262	5	262	801 855	593	1 173	31
	FESTER STRASSENVERKAUFSSTAND ODER KIOSK	1									
	VERSANDHANDEL	5									
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	8	15	3	4	2	0	1 139	142	759	26
	AMBULANTER HANDEL	116	157	15	15	1	0	7 076	61	451	270
	ZUSAMMEN	1 483	7 022	1 854	5 292	5	263	810 838	547	1 155	31
433	EINRUECKENSTUECKEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U.VERBRAUCHERM.)	550	2 721	538	2 016	5	338	442 572	805	1 627	13
	VERSANDHANDEL	5	13	3	8	3	0	963	193	741	32
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	43	111	29	51	3	11	11 384	265	1 026	10
	AMBULANTER HANDEL	13	99	82	7	8	1	2 217	171	224	22
	ZUSAMMEN	611	2 944	652	2 082	5	351	457 136	748	1 553	13
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U.VERBRAUCHERM.)	283	1 808	186	1 523	6	76	263 367	931	1 457	35
	VERSANDHANDEL	4	10	4	7	3	0	1 915	479	1 915	95
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	8	15	4	9	2	1	881	110	587	15
	AMBULANTER HANDEL	4	8	-	3	2	0	255	64	319	25
	ZUSAMMEN	299	1 841	194	1 542	6	77	266 417	891	1 447	35
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U.VERBRAUCHERM.)	283	1 013	243	642	4	26	101 949	360	1 006	40
	FESTER STRASSENVERKAUFSSTAND ODER KIOSK	7	12	-	5	2	0	1 786	255	1 489	109
	VERSANDHANDEL	12	23	3	11	2	1	1 984	165	863	28
	AMBULANTER HANDEL	6	9	2	2	2	0	648	108	720	100
	ZUSAMMEN	308	1 057	248	660	3	27	106 368	345	1 006	40

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERES.
2) BEI BESTIMMTEN VERTRIEBSFORMEN FALLEN KEINE ANGABEN AN Z.B. HANDEL IN DER WOHNUMG, AUTOMATENVERKAUF.
100 M2 = 1A; 100A = 1HA.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTE, GESCHAFTSFLAECHEN UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND VERTRIEBSFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - VERTRIEBSFORM	AR- BEITS- STAET- TEN 1)	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	UMSATZ 1978					
						BE- SCHAEF- TIGTE JE AR- BEITS- STAET- TE	GESCH.- FLAECHEN 2)	INSGESAMT	AR- BEITS- STAET- TE	BE- SCHAEF- TIGTEN	M2 GESCH.- FLAECHEN
AM 31.03.1979											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL			1000 M2	1 000 DM	100 DM				
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U. VERBRAUCHERM.)	563	2 808	675	1 972	5	74	403 059	716	1 435	54
	VERSANDHANDEL	2									
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	3									
	AMBULANTER HANDEL	7									
	ZUSAMMEN	575	2 876	688	2 029	5	77	414 677	721	1 442	54
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)										
	TANKSTELLE MIT ABSATZ UEBER- WIEGEND IN EIGENEM NAMEN	28	106	15	66	4	12	44 488	1 589	4 197	37
	ZUSAMMEN	28	106	15	66	4	12	44 488	1 589	4 197	37
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U. VERBRAUCHERM.)	311	3 438	231	3 128	11	358	635 033	2 042	1 847	18
	FESTER STRASSENVERKAUFSSTAND ODER KIOSK	1									
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	60									
	AMBULANTER HANDEL	1									
	ZUSAMMEN	373	3 664	256	3 298	10	394	679 662	1 822	1 855	17
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U. VERBRAUCHERM.)	800	10 348	2 534	9 425	13	473	1 762 784	2 203	1 704	37
	FESTER STRASSENVERKAUFSSTAND ODER KIOSK	3									
	VERSANDHANDEL	7	18	4	10	3	1	16 376	2 339	9 098	297
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	174	744	203	489	4	155	262 732	1 510	3 531	17
	AMBULANTER HANDEL	50	61	5	7	1	0	1 945	39	319	67
	SONSTIGE VERTRIEBSFORM Z.B. VERKAUF UEBER AUTOMATEN	1									
	ZUSAMMEN	1 035	11 178	2 742	9 934	11	629	2 044 506	1 975	1 829	33
43	EINZELHANDEL										
	LADENGESCHAEFTE (AUCH AUS- STELLUNGSRAUM U. VERBRAUCHERM.)	6 741	38 522	8 757	29 913	6	1 925	5 753 638	854	1 494	30
	FESTER STRASSENVERKAUFSSTAND ODER KIOSK	98	167	48	84	2	4	15 161	155	908	35
	VERSANDHANDEL	40	130	34	95	3	3	28 432	711	2 187	92
	HANDEL VOM LAGER (LAGERPLATZ)	354	1 262	293	794	4	206	347 227	981	2 751	17
	TANKSTELLE MIT ABSATZ UEBER- WIEGEND IN EIGENEM NAMEN	28	106	15	66	4	12	44 488	1 589	4 197	37
	AMBULANTER HANDEL	464	829	210	129	2	5	42 377	91	511	90
	SONSTIGE VERTRIEBSFORM Z.B. VERKAUF UEBER AUTOMATEN	9	67	9	60	7	1	52 596	5 844	7 850	970
	ZUSAMMEN	7 734	41 083	9 366	31 141	5	2 156	6 283 918	813	1 530	29

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERES.
2) BEI BESTIMMTEN VERTRIEBSFORMEN FALLEN KEINE ANGABEN AN, Z.B. HANDEL IN DER WOHNUMG, AUTOMATENVERKAUF.
100 M2 = 1A; 100A = 1HA.

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAEFTSFLAECHE
NACH KREISEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

UMSATZ 1978

NUMMER DER SYSTEM- MATIC	KREIS - WIRTSCHAFTSZWEIG	AR- BEITS- STAET- TEN 1)	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	BE- SCHAEF- TIGTE JE		INSGESAMT	UMSATZ 1978 JE		
						AR- BEITS- STAET- TE	GESCH.- FLAECHE 2)		AR- BEITS- STAET- TE	BE- SCHAEF- TIGTEN	M2 GESCH.- FLAECHE
AM 31.03.1979											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...											
ANZAHL											
1000 M2											
1 000 DM											
100 DM											
10041 STADTVERBAND SAARBRUECKEN											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	1 068	3 728	983	2 343	3	111	530 027	496	1 422	48
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	525	3 063	892	2 501	6	108	404 005	770	1 319	37
433	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	218	1 111	267	763	5	109	165 326	758	1 488	15
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	87	719	62	647	8	32	122 588	1 409	1 705	38
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	131	505	130	332	4	12	55 007	420	1 089	46
436	PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	241	1 214	289	884	5	35	179 988	747	1 483	52
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	7	35	3	25	5	5	29 775	4 254	8 507	56
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	132	1 290	86	1 158	10	134	239 367	1 813	1 856	18
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	387	5 210	1 049	4 753	13	202	839 782	2 170	1 612	42
43	EINZELHANDEL	2 796	16 875	3 761	13 406	6	748	2 565 866	918	1 521	34
10042 LANDKREIS MERZIG-WADERN											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	284	854	208	450	3	29	99 030	349	1 160	34
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	133	500	122	329	4	18	49 548	373	991	27
433	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	45	231	55	166	5	30	47 761	1 061	2 068	16
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	22	100	11	76	5	4	9 628	438	963	26
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	18									
436	PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	44	204	52	135	5	5	29 752	676	1 458	56
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	2									
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	35	376	25	340	11	51	63 436	1 812	1 687	12
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	94	699	167	589	7	58	170 029	1 809	2 432	29
43	EINZELHANDEL	677	3 039	660	2 133	4	198	476 390	704	1 568	24
10043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	410	1 491	407	904	4	46	234 766	573	1 575	52
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	208	957	214	711	5	36	90 547	435	946	26
433	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	75	311	62	217	4	39	41 720	556	1 341	11
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	38	161	15	117	4	5	20 368	536	1 265	38
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	41	101	20	50	2	3	9 963	243	986	40
436	PHARMAZEUT. KOSMET.U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	71	344	74	233	5	8	52 601	741	1 529	62
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	4	13	-	5	3	1	2 619	655	2 015	30
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	42	473	20	434	11	48	86 474	2 059	1 828	18
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	149	1 119	298	925	8	78	197 811	1 328	1 768	25

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES.-
2) BEI BESTIMMTEN VERTRIEBSFORMEN FALLEN KEINE ANGABEN AN, Z.B. HANDEL IN DER WOHNUMG, AUTOMATENVERKAUF.

100 M2 = 1A; 100 A = HA

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, GESCHAFTSFLAECHE
NACH KREISEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	KREIS - WIRTSCHAFTSZWEIG	AR- BEITS- STAET- TEN 1)	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	BE- SCHAEF- TIGTE JE		INSGESAMT	UMSATZ 1978		
						AR- BEITS- STAET- TE	GESCH.- FLAECHE 2)		AR- BEITS- STAETTE	BE- SCHAEF- TIGTEN	M2 GESCH.- FLAECHE
AM 31.03.1979											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL			1000 M2	1 000 DM		100 DM		
43	EINZELHANDEL	1 038	4 970	1 110	3 596	5	264	736 868	710	1 483	28
10044 LANDKREIS SAARLOUIS											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	569	2 054	562	1 240	4	75	321 010	564	1 563	43
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	320	1 213	304	841	4	49	140 666	440	1 160	29
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	133	653	136	494	5	97	107 369	807	1 644	11
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	80	483	58	401	6	22	66 364	830	1 374	30
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	48	169	39	111	4	5	14 544	303	861	32
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	101	522	114	370	5	14	69 844	692	1 338	51
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	8	32	10	22	4	2	6 118	765	1 912	38
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	84	775	63	693	9	73	147 530	1 756	1 904	20
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	197	1 946	547	1 712	10	133	324 819	1 649	1 669	25
43	EINZELHANDEL	1 540	7 847	1 833	5 884	5	468	1 198 263	778	1 527	26
10045 SAAR-PFALZ-KREIS											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	408	1 369	338	787	3	39	178 526	438	1 304	46
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	208	875	227	616	4	35	87 340	420	998	25
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	89	382	90	254	4	41	55 950	629	1 465	14
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	46	248	40	196	5	8	32 253	701	1 301	39
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	52	158	30	92	3	4	15 137	291	958	34
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	75	395	112	287	5	9	57 043	761	1 444	60
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	5	15	1	7	3	3	3 784	757	2 523	13
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	51	517	33	470	10	65	102 297	2 006	1 979	16
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	129	1 582	522	1 437	12	123	369 271	2 863	2 334	30
43	EINZELHANDEL	1 063	5 541	1 393	4 146	5	329	901 600	848	1 627	27
10046 LANDKREIS SANKT WENDEL											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	283	899	213	514	3	28	96 468	341	1 073	34
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	89	414	95	294	5	17	38 732	435	936	23
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	51	256	42	188	5	34	39 010	765	1 524	11
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	26	130	8	105	5	5	15 216	585	1 170	29
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	18									
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	43	197	47	120	5	5	25 450	592	1 292	48
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	2									
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	29	233	29	203	8	21	40 558	1 399	1 741	19

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERES.-
2) BEI BESTIMMTEN VERTRIEBSFORMEN FALLEN KEINE ANGABEN AN, Z.B. HANDEL IN DER WOHNUMG, AUTOMATENVERKAUF.
100 M2 = 1A; 100 A = HA

ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFFTIGTE, GESCHAFTSFLAECHE
NACH KREISEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	KREIS - WIRTSCHAFTSZWEIG	AR- BEITS- STAET- TEN 1)	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	BE- SCHAEF- TIGTE JE		INSGESAMT	UMSATZ 1978 JE		
						AR- BEITS- STAET- TE	GESCH.- FLAECHE 2)		AR- BEITS- STAETTE	BE- SCHAEF- TIGTEN	M2 GESCH.- FLAECHE
AM 31.03.1979											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL			1000 M2	1 000 DM	100 DM				
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	79	622	165	518	8	36	142 794	1 808	2 296	40
43	EINZELHANDEL	620	2 811	609	1 976	5	149	404 931	653	1 441	27
SAARLAND											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	3 022	10 395	2 711	6 238	3	328	1 459 827	483	1 404	45
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1 483	7 022	1 854	5 292	5	263	810 838	547	1 155	31
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	611	2 944	652	2 082	5	351	457 136	748	1 553	13
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	299	1 841	194	1 542	6	77	266 417	891	1 447	35
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN	308	1 057	248	660	3	27	106 366	345	1 006	40
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	575	2 876	688	2 029	5	77	414 677	721	1 442	54
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKSTELLEN)	28	106	15	66	4	12	44 488	1 589	4 197	37
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	373	3 664	256	3 298	10	394	679 662	1 822	1 855	17
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	1 035	11 178	2 748	9 934	11	629	2 044 506	1 975	1 829	33
43	EINZELHANDEL	7 734	41 083	9 366	31 141	5	2 156	6 283 918	813	1 530	29

1) ARBEITSSTAETTEN MIT AUSSCHLIESSLICHER ODER UEBERWIEGENDER EINZELHANDELSTAETIGKEIT VON UNTERNEHMEN DES HANDELS UND GASTGEBERBES.-
2) BEI BESTIMMTEN VERTRIEBSFORMEN FALLEN KEINE ANGABEN AN, Z.B. HANDEL IN DER WOHNUMG, AUTOMATENVERKAUF.
100 M2 = 1A; 100 A = HA

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, GESCHAEFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	REGIERUNGSBEZIRK	WIRTSCHAFTSZWEIG	LADENGESCHAEFTE			UMSATZ 1978							
			INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	ARBEIT- NEHMER	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	AUS EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	JE M2 VER- KAUFS- FLAECHE	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE
EINZELHANDEL MIT (IN)...			ANZAHL			1 000 DM	%	100 DM	1 000 M2				
AM 31.03.1979													
SAARLAND													
431 EINZELHANDEL MIT NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN													
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OP. REFORMW.), OAS		1 508	518	5 763	1 525	3 718	893 141	99,6	57	232	156	66
431 15	REFORMWAREN		7	-	21	3	11	2 089	100	55	1	0	-
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS		1 515	518	5 784	1 528	3 729	895 230	99,6	57	232	156	66
431 41	MILCH, FEITWAREN, EIEPN		21	3	47	6	25	4 497	98,9	76	1	1	0
431 42	FISCHEH, FISCHERZEUGNIS- SEN		9	2	28	12	12	2 470	100	65	1	0	0
431 44	SUESSWAREN		11	-	17	3	5	1 097	100	36	0	0	-
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO		5										
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN		456	166	2 367	602	1 656	237 482	95,6	117	50	20	11
431 47	HOET, KONDITIONSWAREN		27	3	100	40	60	7 836	93,8	66	2	1	0
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST		51	7	140	34	59	12 690	97,8	63	3	2	100
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN		2										
431 4	NAHRUNGS MITTELN		502	181	2 723	707	1 826	263 545	95,8	107	58	25	112
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN		29	5	77	14	35	13 829	91,3	84	3	2	0
431 65	BIEH, ALKOHOLFR. GETRAENKEN		189	39	324	85	136	33 713	90,0	43	12	8	0
431 6	GETRAENKEN		218	44	399	99	171	47 541	90,4	50	14	9	4
431 9	TAGARWAFFEN		293	47	644	188	219	131 702	86,8	160	13	8	502
431	NAHRUNGS MITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN		2 594	703	9 550	2 517	5 945	1 343 019	97,2	67	318	199	684
432 EINZELHANDEL MIT TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN													
432 1	TEXTILIEH, BEKLEIDUNG, OAS		411	79	2 136	525	1 596	202 471	99,6	34	85	60	29
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE		19	5	49	17	26	2 608	100	24	1	1	0
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS		126	27	1 060	356	958	135 876	99,9	52	37	26	12
432 33	HEFTBEKLEIDUNG		43	10	279	79	234	30 290	99,9	44	10	7	0
432 35	DAMENOBEBEKLEIDUNG		144	13	865	246	742	195 894	99,8	86	32	23	3
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.		15	1	39	11	18	3 880	100	42	1	1	0
432 3	OBERBEKLEIDUNG, USW, KIND- U. SAEUGL. BEKLEIDG.		523	51	2 243	692	1 952	365 940	99,8	65	80	56	15
432 41	PULLOVER, HERRENWAESCHE, DAMENLUSEN USW		41	12	136	28	98	14 471	99,9	37	5	4	1
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN		22	3	62	18	41	5 558	99,4	43	2	1	0
432 46	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN		24	3	41	5	14	1 838	95,3	23	1	1	0
432 4	WAESCHE V. BEKLEIDUNGS- ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW		37	10	241	51	153	21 867	99,4	37	8	6	1
432 51	KURZWAFFEN, SCHNEIDEREI- BEDARF		8	2	16	6	5	1 215	100	29	1	0	0
432 55	HANDARBEITEN, HANDFABRITSBEDARF		45	5	111	29	52	9 249	96,2	44	3	2	0
432 5	KURZWAFFEN, SCHNEIDEREI- BEDARF		53	7	127	35	57	9 463	96,7	41	3	2	0
432 6	KUERSCHNERWAREN		19	9	105	25	81	9 038	76,8	61	3	1	0
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF		54	16	228	58	150	20 373	93,3	42	7	5	1
432 72	TEPPICHEN		23	6	134	19	109	21 175	94,5	47	7	5	0

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, GESCHAFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	REGIERUNGSBEZIRK - WIRTSCHAFTSZWEIG	LADENGESCHAEFTE				UMSATZ 1978						
		INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	JE M2 VER- KAUFS- FLAECHE	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE
		AM 31.03.1979				1 000 DM	%	100 DM	1 000 M2			
EINZELHANDEL MIT (IN)...		ANZAHL										
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	34	21	175	27	145	20 254	91,5	21	17	10	5
432 74	BETTWAREN	6	1	31	14	21	1 903	92,7	33	1	1	0
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	5	-	15	5	7	1 959	100	57	1	0	-
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL,, BODENBELAEGEN, BETTWAREN	122	44	583	123	432	65 665	93,3	33	32	20	6
432 81	SCHULEN	270	71	1 199	320	369	108 919	98,6	42	43	26	10
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAFEN (OH. SCHUHE)	44	9	153	45	96	15 884	98,0	43	6	4	1
432 8	SCHUHEN, LEDERWAFEN	314	80	1 352	365	965	124 802	98,6	42	50	30	11
434	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1 353	313	6 836	1 833	5 262	801 855	93,7	45	262	177	63
433 EINZELHANDEL MIT EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)												
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN GAS.	60	25	410	67	317	40 762	92,6	34	26	12	7
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, HAUARTIKELN U. AE.	30	11	297	55	251	58 781	96,5	36	30	16	6
433 15	HAUSPAT. A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG.	130	46	364	67	195	32 767	98,4	22	26	15	3
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAFEN ANG.	220	82	1 071	189	763	172 310	95,8	30	81	43	15
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	27	7	136	20	91	13 937	95,3	35	6	4	1
433 4	HOEELH (OH. PUEROMOELH)	169	72	1 152	273	960	264 784	99,6	16	234	165	23
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	25	7	36	4	9	1 916	94,7	15	2	1	0
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BILDER	3	1	22	8	14	3 070	99,5	44	1	1	0
433 57	KUNSTGLASERPL., ERZEUGNISSEN	7	1	19	7	11	1 304	99,8	31	1	0	0
433 5	ANTIQUITAETEN, KUNST- GEGENSTAENDEN, MUENZEN	40	4	77	19	34	6 290	98,1	26	3	2	0
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	13	2	48	17	21	3 356	98,1	30	2	1	0
433 7	TAPETEN	74	20	212	17	130	18 169	93,7	26	10	7	1
433 8	INSTALLATIONSGER. F. GAS, WASSER, HEIZUNG	7	3	25	3	17	3 727	83,6	34	2	1	1
433	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	550	190	2 721	538	2 016	442 572	97,9	20	338	224	42
434 EINZELHANDEL MIT ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW												
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG.	59	23	380	30	313	49 109	94,5	58	13	9	1
434 15	OFFEN, KUEHL- SCHRANKEN, WASCHMASCHINEN	19	14	118	17	99	19 558	95,5	37	10	5	1
434 1	ELEKTR. ERZEUGN., ANG. HAUSHALTSGR. GERAET.	73	37	498	47	412	68 667	94,8	50	23	14	3
434 2	LEUCHTEN	6	-	16	3	12	1 595	94,0	19	1	1	-
434 4	RUND- U. FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	169	53	1 158	124	975	174 212	95,3	73	42	24	5
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	16	5	103	10	94	14 208	95,9	20	7	7	0
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	14	-	33	2	30	4 685	99,6	64	1	1	-
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	233	95	1 808	186	1 523	263 367	95,3	57	76	46	9
435 EINZELHANDEL MIT PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCHINEN												
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	156	30	489	113	262	44 485	98,0	49	13	9	1

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, GESCHAFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	REGIERUNGSBEZIRK - WIRTSCHAFTSZWEIG	LADENGESCHAEFTE				UMSATZ 1978						
		INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS	JE M2	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE
								EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	VER- KAUFS- FLAECHE			
AM 31.03.1979												
EINZELHANDEL MIT (IN)...				ANZAHL			1 000 DM	%	100 DM		1 000 M2	
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	9	-	15	2	6	2 327	99,6	87	0	0	-
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	165	30	504	115	268	46 813	98,1	50	14	9	1
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	51	3	356	95	293	40 863	98,0	83	7	5	0
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	58	4	112	29	49	10 110	99,4	42	3	2	0
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	109	7	468	124	342	50 973	98,3	70	10	7	0
435 6	BUECHERMASCHINEN U. MOEBELN, ORG.MITTELN	9	3	41	4	32	4 163	84,3	51	1	1	1
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUECHERMASCHINEN	283	40	1 013	243	642	101 949	97,6	58	26	17	2
436 EINZELHANDEL MIT PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.												
436 1	APOTHEKEN	295	80	1 881	449	1 392	308 688	99,7	192	43	16	8
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	7	2	56	8	48	5 466	79,7	107	1	1	0
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLECEMITTELN	41	2	210	66	187	26 588	98,5	65	7	4	0
436 61	DROGERIEN U. AE	191	54	600	143	321	57 156	98,9	41	21	14	3
436 05	FEINSLIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUENSTEN	3	1	8	3	5	937	96,2	84	0	0	0
436 0	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	194	55	608	146	326	58 093	98,9	42	22	14	4
436 8	LACKEN, FARBEN	20	3	53	6	19	4 224	97,5	27	3	2	0
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	563	142	2 808	675	1 972	403 059	99,2	112	74	36	12
438 EINZELHANDEL MIT FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN												
438 11	KRAFTWAGEN	206	123	2 963	173	2 773	567 429	77,2	54	323	106	87
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	49	26	278	35	224	41 899	84,5	37	26	11	10
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	255	149	3 241	208	2 997	609 329	77,7	52	349	117	96
438 5	ZWEIRADERN, ZWEIPAD- TEILEN U. -REIFEN	56	17	197	23	131	25 704	91,3	42	9	6	2
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	311	166	3 438	231	3 128	635 033	78,3	52	358	123	99
439 EINZELHANDEL MIT SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART												
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	263	54	631	114	308	36 487	97,4	38	16	10	3
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	60	15	164	32	90	14 173	96,0	33	11	4	3
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	8	4	18	3	10	1 869	99,1	38	1	0	0
439 41	FOTO- U. KINOGERAET, FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	33	5	124	16	100	18 596	96,1	106	3	2	0
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	35	6	175	26	147	20 262	92,6	96	4	2	0
439 4	FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	68	11	299	42	247	38 858	94,3	101	7	4	0
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	143	34	559	100	367	50 330	92,0	79	10	6	3
439 61	SPIELWAREN	26	3	88	28	47	8 803	99,7	35	3	3	0
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	45	14	247	74	193	28 955	97,6	43	11	7	2
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	71	17	335	102	240	37 758	98,1	41	15	9	2
439 7	BRENNSTOFFEN	23	11	109	37	76	32 904	91,3	43	17	8	1
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	41	16	592	83	549	87 279	99,6	27	45	32	9

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, GESCHAFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DEP SYSTE- MATIK	REGIERUNGSBEZIRK - WIRTSCHAFTSZWEIG	LADENGESCHAEFTE				UMSATZ 1978						
		INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	JE M2 VER- KAUFS- FLAECHE	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE
AM 31.03.1979												
	EINZELHANDEL MIT (IN)...											
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.	43	18	4 511	1 061	4 496	566 971	96,7	65	153	88	50
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSM.	44	30	2 917	932	2 876	864 991	96,9	80	159	109	125
439 8	WAREN VERSCH. ART	128	64	8 020	2 076	7 921	1 519 241	97,0	66	357	229	184
439 91	SONST. WAREN (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	30	13	200	23	164	30 768	93,3	60	37	5	3
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	6	2	13	5	2	397	100	7	1	1	1
439 9	SONST. WAREN, ANG	36	15	213	28	166	31 165	93,4	55	38	6	3
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	300	225	10 348	2 534	9 425	1 762 784	96,6	64	473	276	200
43	EINZELHANDEL	6 741	1 954	38 522	8 757	29 913	5 753 638	95,3	52	1 925	1 099	1 111

LADENGECHAEFTE, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, GESCHAEFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, REGIERUNGSBEZIRKEN UND OERTLICHER LAGE

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	REGIERUNGSBEZIRK - WIRTSCHAFTSZWEIG - OERTLICHE LAGE	LADENGECHAEFTE					UMSATZ 1978					
		INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEFT- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAH- MEN	JE M2 VER- KAUFS- FLAECHE	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE
SAARLAND												
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	229	50	1 207	340	916	180 645	96,4	91	33	20	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	273	56	955	236	568	131 382	97,3	56	35	24	
	ZUSAMMEN	502	106	2 162	576	1 484	312 026	96,8	72	68	43	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	489	140	2 033	552	1 336	300 517	96,1	69	68	43	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	449	117	1 401	344	788	171 871	98,6	61	45	28	
	ZUSAMMEN	938	257	3 434	896	2 124	472 388	97,0	66	113	72	
	SUMME 1.1 UND 1.2	1 440	363	5 596	1 472	3 608	784 415	96,9	68	181	115	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	629	233	2 447	651	1 584	365 124	97,2	72	83	51	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	515	184	1 385	349	650	157 220	98,2	57	42	28	
	ZUSAMMEN	1 144	417	3 832	1 000	2 234	522 343	97,5	66	125	79	
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	14	3	122	45	103	36 261	100	66	11	5	
	ZUSAMMEN	2 598	783	9 550	2 517	5 945	1 343 019	97,2	67	318	199	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	444	69	3 591	945	3 156	405 750	98,7	47	131	87	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	183	18	671	149	478	70 897	97,4	44	24	16	
	ZUSAMMEN	627	87	4 262	1 094	3 634	476 646	98,5	46	155	103	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	188	49	674	194	456	60 372	99,2	30	28	20	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	90	28	210	57	101	15 537	99,8	25	9	6	
	ZUSAMMEN	278	77	884	251	557	75 909	99,3	28	37	27	
	SUMME 1.1 UND 1.2	905	164	5 146	1 345	4 191	552 556	98,6	43	192	129	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	326	103	1 396	424	937	227 410	99,4	58	55	39	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	119	43	281	61	125	20 378	94,9	26	14	8	
	ZUSAMMEN	445	146	1 677	485	1 062	247 789	99,0	53	70	47	
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	3	3	13	3	9	1 511	97,9	47	0	0	
	ZUSAMMEN	1 353	313	6 836	1 833	5 262	801 855	98,7	45	262	177	
433	EINR. GEGENSTAEENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	135	35	916	176	728	156 546	98,1	21	101	73	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	67	16	338	65	261	60 257	97,7	23	41	27	
	ZUSAMMEN	202	51	1 254	241	989	216 803	98,0	22	142	100	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	90	32	409	79	286	68 792	98,7	16	71	44	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	47	17	214	42	157	33 245	99,3	13	32	25	
	ZUSAMMEN	137	49	623	121	443	102 037	98,9	15	103	69	
	SUMME 1.1 UND 1.2	339	100	1 877	362	1 432	318 840	98,3	19	245	169	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	134	58	518	111	359	61 483	95,4	18	52	34	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	69	26	248	53	155	39 772	98,1	32	26	12	
	ZUSAMMEN	203	84	766	164	514	101 255	96,5	22	78	46	
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	8	6	78	12	70	22 477	98,4	24	16	9	
	ZUSAMMEN	550	190	2 721	538	2 016	442 572	97,9	20	338	224	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	79	16	687	47	633	125 435	98,2	62	28	20	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	35	6	172	23	145	23 655	93,1	46	7	5	
	ZUSAMMEN	114	22	859	70	778	149 090	97,4	59	35	25	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	43	23	257	30	213	27 553	92,6	41	13	7	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	25	9	80	12	47	9 988	95,9	51	3	2	
	ZUSAMMEN	68	32	337	42	260	37 542	93,5	44	16	9	
	SUMME 1.1 UND 1.2	182	54	1 196	112	1 038	186 632	96,6	55	51	34	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	71	31	502	56	411	67 736	92,4	68	21	10	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	30	10	110	18	74	8 999	89,9	35	4	3	
	ZUSAMMEN	101	41	612	74	485	76 735	92,1	61	25	13	
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	283	95	1 808	186	1 523	263 367	95,3	57	76	46	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCHINEN											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	78	7	528	134	428	56 419	96,9	77	12	7	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	43	3	127	24	71	12 290	96,7	49	4	3	
	ZUSAMMEN	121	10	655	158	499	68 709	96,9	70	15	10	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	52	9	110	24	38	10 911	98,9	49	3	2	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	26	4	47	11	10	3 842	98,2	34	1	1	
	ZUSAMMEN	78	13	157	35	48	14 753	98,7	44	5	3	

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFTE, UMSATZ, GESCHAEFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, REGIERUNGSBEZIRKEN UND OERTLICHER LAGE

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	REGIERUNGSBEZIRK - WIRTSCHAFTSZWEIG - OERTLICHE LAGE	LADENGESCHAEFTE				UMSATZ 1978						
		INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	JE M2 VER- KAUFS- FLAECHE	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE
								%	100 DM	1 000 M2		
AM 31.03.1979												
	EINZELHANDEL MIT (IN)...			ANZAHL		1 000 DM	%	100 DM		1 000 M2		
	SUMME 1.1 UND 1.2	199	23	812	193	547	83 462	97,2	63	20	13	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	55	15	151	40	68	14 442	99,8	45	5	3	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	20										
	ZUSAMMEN	75										
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	9										
	ZUSAMMEN	283	40	1 013	243	642	101 949	97,6	58	26	17	
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGH. USW.											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	137	16	865	179	652	127 327	98,6	133	21	10	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	61	14	310	68	224	46 587	98,8	120	9	4	
	ZUSAMMEN	198	30	1 175	247	876	173 914	98,7	129	30	13	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	137	32	612	139	420	82 599	99,4	98	16	8	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	27	9	104	30	61	13 037	99,8	89	3	1	
	ZUSAMMEN	164	41	716	169	481	95 636	99,4	97	19	10	
	SUMME 1.1 UND 1.2	362	71	1 891	416	1 357	269 550	99,0	115	49	23	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	163	60	783	221	536	117 242	99,7	110	21	11	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	37										
	ZUSAMMEN	200										
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	1										
	ZUSAMMEN	563	142	2 808	675	1 972	403 059	99,2	112	74	36	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	54	35	655	35	611	127 260	75,4	71	65	18	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	56	21	615	49	570	112 057	79,5	52	55	22	
	ZUSAMMEN	110	56	1 270	84	1 181	239 317	77,5	61	120	40	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	63	36	1 115	50	1 037	215 924	75,2	58	115	37	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	30	16	215	21	185	45 217	82,3	52	37	9	
	ZUSAMMEN	93	52	1 330	71	1 222	261 141	76,4	57	152	46	
	SUMME 1.1 UND 1.2	203	108	2 600	155	2 403	500 458	76,8	59	273	85	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	79	43	622	58	532	96 284	83,9	41	56	24	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	25	11	165	14	147	28 601	82,2	38	20	8	
	ZUSAMMEN	104	54	787	72	679	124 885	83,5	40	76	31	
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	4	4	51	4	46	9 690	83,3	15	10	6	
	ZUSAMMEN	311	166	3 438	231	3 128	635 033	78,3	52	358	123	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	232	41	6 147	1 367	5 894	820 647	96,7	64	220	128	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	107	26	950	255	810	244 723	97,7	72	48	34	
	ZUSAMMEN	339	67	7 097	1 622	6 704	1 065 370	96,9	66	268	162	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	127	36	1 053	308	909	255 855	93,2	67	67	38	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	80	28	556	215	464	177 579	97,9	92	32	19	
	ZUSAMMEN	207	64	1 609	523	1 373	433 435	95,1	75	99	58	
	SUMME 1.1 UND 1.2	546	131	8 706	2 145	8 077	1 498 804	96,4	68	368	219	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	158	57	1 253	283	1 068	183 350	98,1	42	75	44	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	87	34	235	58	130	33 940	95,3	48	22	7	
	ZUSAMMEN	245	91	1 488	341	1 198	217 290	97,7	42	97	51	
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	9	3	154	48	150	46 690	99,1	87	8	5	
	ZUSAMMEN	800	225	10 348	2 534	9 425	1 762 784	96,6	64	473	276	
43	EINZELHANDEL											
	1 IN GEM. MIT VORORTEN											
	1.1 IN DER INNENSTADT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	1 388	269	14 596	3 223	13 018	2 000 028	96,1	55	612	362	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	825	160	4 138	869	3 127	701 847	94,6	53	223	134	
	ZUSAMMEN	2 213	429	18 734	4 092	16 145	2 701 875	95,7	54	834	496	
	1.2 IN EINEM VORORT											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	1 189	357	6 263	1 376	4 695	1 022 523	91,5	51	382	200	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	774	228	2 827	732	1 813	470 317	96,8	51	163	92	
	ZUSAMMEN	1 963	585	9 090	2 108	6 508	1 492 840	93,2	51	544	293	
	SUMME 1.1 UND 1.2	4 176	1 014	27 824	6 200	22 653	4 194 716	94,8	53	1 379	789	
	2 IN GEM. OHNE VORORTE											
	-HAUPTVERKEHRSLAGE	1 615	600	7 672	1 844	5 495	1 133 072	96,6	53	367	215	
	-NEBENVERKEHRSLAGE	902	319	2 583	594	1 365	307 003	96,0	45	133	68	
	ZUSAMMEN	2 517	919	10 255	2 438	6 860	1 440 075	96,4	51	500	283	
	3 AUSSERH. GESCHL. ORTSCH.	48	21	443	119	400	118 847	98,0	44	46	27	
	ZUSAMMEN	6 741	1 954	38 522	8 757	29 913	5 753 638	95,3	52	1 925	1 099	

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ, GESCHAEFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, GROSSENKLASSEN DER VERKAUFSFLAECHE UND BEDIENTUNGSFORMEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - VERKAUFSFLAECHE - BEDIENTUNGSFORM	LADENGESCHAEFTE					UMSATZ 1978					
		INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS	JE M2	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE
								EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	VER- KAUFS- FLAECHE			
	UNTER 100 M2											
431	NAHUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN											
	UNTER 100 M2											
	SELBSTBEDIENUNG	504	196	1 428	393	669	177 793	98,9	60	44	30	12
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	1 666	412	4 799	1 188	2 396	531 170	94,6	86	110	62	624
	ZUSAMMEN	2 170	608	6 227	1 581	3 065	708 963	95,7	78	154	91	637
	100 BIS UNTER 400 M2											
	SELBSTBEDIENUNG	289										
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	80										
	ZUSAMMEN	369	133	2 263	655	1 887	391 985	98,5	62	97	63	14
	400 UND MEHR											
	SELBSTBEDIENUNG	58										
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	1										
	ZUSAMMEN	59	42	1 060	281	993	242 072	99,8	54	66	45	34
	VERKAUFSFL. ZUSAMMEN											
	SELBSTBEDIENUNG	851	340	4 239	1 194	3 167	737 759	99,6	58	190	127	57
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	1 747	443	5 311	1 323	2 778	605 260	94,4	83	128	73	627
	ZUSAMMEN	2 598	783	9 550	2 517	5 945	1 343 019	97,2	67	318	199	684
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
	UNTER 100 M2											
	SELBSTBEDIENUNG	16	4	41	15	24	4 283	99,8	50	1	1	0
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	898	171	2 185	554	1 117	178 380	98,3	41	64	44	19
	ZUSAMMEN	914	175	2 226	569	1 141	182 663	98,3	41	65	45	19
	100 BIS UNTER 400 M2											
	SELBSTBEDIENUNG	22	9	93	29	86	11 149	97,2	30	4	4	6
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	359	105	2 299	597	1 865	241 768	98,0	40	91	60	11
	ZUSAMMEN	381	114	2 392	626	1 951	252 918	98,0	40	96	64	17
	400 UND MEHR											
	SELBSTBEDIENUNG	5	-	324	120	324	134 371	100	124	16	11	-
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	53	24	1 894	518	1 846	231 904	99,2	40	85	58	27
	ZUSAMMEN	58	24	2 218	638	2 170	366 275	99,5	53	100	69	27
	VERKAUFSFL. ZUSAMMEN											
	SELBSTBEDIENUNG	43	13	458	164	434	149 804	99,8	97	21	15	7
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	1 310	300	6 378	1 669	4 828	652 052	98,5	40	240	161	57
	ZUSAMMEN	1 353	313	6 836	1 833	5 262	801 855	98,7	45	262	177	63
433	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)											
	UNTER 100 M2											
	SELBSTBEDIENUNG	3	1	5	-	-	327	100	16	0	0	0
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	257	58	503	81	179	33 876	94,8	25	22	13	3
	ZUSAMMEN	260	59	508	81	179	34 203	94,9	25	22	14	3
	100 BIS UNTER 400 M2											
	SELBSTBEDIENUNG	2										
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	183										
	ZUSAMMEN	185	72	826	173	572	94 743	94,6	29	58	32	7
	400 UND MEHR											
	SELBSTBEDIENUNG	6										
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	99										
	ZUSAMMEN	105	59	1 387	284	1 265	313 625	99,2	18	259	178	33
	VERKAUFSFL. ZUSAMMEN											
	SELBSTBEDIENUNG	11	7	236	37	222	52 222	100	34	29	15	5
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	539	183	2 485	501	1 794	390 350	97,6	19	309	209	37
	ZUSAMMEN	550	190	2 721	538	2 016	442 572	97,9	20	338	224	42
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW											
	UNTER 100 M2											
	SELBSTBEDIENUNG	5										
	HERKOEMMLICHE BEDIENUNG	170										
	ZUSAMMEN	175	44	529	71	345	48 833	92,5	57	14	9	2

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ, GESCHAFFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN, GROSSENKLASSEN DER VERKAUFSFLAECHE UND BEDIENTUNGSFORMEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - VERKAUFSFLAECHE - BEDIENTUNGSFORM	LADENGESCHAEFTE				UMSATZ 1978						
		INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS- EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	JE M2 VER- KAUFS- FLAECHE	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
	UNTER 100 M2											
	SELBSTBEDIENTUNG	10	2	21	5	10	2 270	100	44	1	1	0
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	609	139	1 612	314	869	129 281	96,4	54	45	24	11
	ZUSAMMEN	619	141	1 633	319	879	131 551	96,5	54	45	25	11
	100 BIS UNTER 400 M2											
	SELBSTBEDIENTUNG	16	3	216	22	209	24 917	100	93	6	3	1
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	89	28	597	117	484	77 551	93,6	55	37	14	5
	ZUSAMMEN	105	31	813	139	693	102 469	95,1	61	42	17	6
	400 UND MEHR											
	SELBSTBEDIENTUNG	38	34	2 998	960	2 979	828 381	97,0	66	184	126	113
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	38	19	4 904	1 116	4 874	700 384	96,4	65	201	108	71
	ZUSAMMEN	76	53	7 902	2 076	7 853	1 528 765	96,7	65	385	235	183
	VERKAUFSFL. ZUSAMMEN											
	SELBSTBEDIENTUNG	64	39	3 235	987	3 198	855 567	97,1	66	191	129	114
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	736	186	7 113	1 547	6 227	907 217	96,2	62	282	146	86
	ZUSAMMEN	800	225	10 348	2 534	9 425	1 762 784	96,6	64	473	276	200
43	EINZELHANDEL											
	UNTER 100 M2											
	SELBSTBEDIENTUNG	586	217	1 647	452	808	200 226	99,0	59	50	34	14
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	4 372	1 001	12 686	2 874	6 860	1 330 392	96,0	71	341	187	682
	ZUSAMMEN	4 958	1 218	14 333	3 326	7 668	1 530 618	96,4	69	391	221	696
	100 BIS UNTER 400 M2											
	SELBSTBEDIENTUNG	362	120	2 326	657	2 034	401 676	99,7	62	101	65	19
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	1 014	367	6 788	1 351	5 513	879 709	92,2	52	354	168	62
	ZUSAMMEN	1 376	487	9 114	2 008	7 547	1 281 385	94,5	55	456	233	81
	400 UND MEHR											
	SELBSTBEDIENTUNG	107	81	4 583	1 396	4 497	1 248 543	98,0	64	293	196	151
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	300	168	10 492	2 027	10 201	1 693 092	92,8	38	785	449	184
	ZUSAMMEN	407	249	15 075	3 423	14 698	2 941 635	95,0	46	1 078	645	335
	VERKAUFSFL. ZUSAMMEN											
	SELBSTBEDIENTUNG	1 055	418	8 556	2 505	7 339	1 850 445	98,5	63	444	295	183
	HERKOEMMLICHE BEDIENTUNG	5 686	1 536	29 966	6 252	22 574	3 903 193	93,8	49	1 480	804	928
	ZUSAMMEN	6 741	1 954	38 522	8 757	29 913	5 753 638	95,3	52	1 925	1 099	1 111

LADENGESCHAEFTE, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ, GESCHAFFTS- UND VERKAUFSFLAECHE UND KFZ- PARKFLAECHE
NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND ERSCHEINUNGSFORMEN *)

REGIERUNGSBEZIRK - ERSCHEINUNGSFORM	LADENGESCHAEFTE				UMSATZ 1978							
	INS- GESAMT	MIT VERFUEG- BARER KFZ- PARK- FLAECHE	BESCHAEF- TIGTE INSGESAMT	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	AUS- EIN- ZEL- HAN- DEL ZU- SAM- MEN	JE M2 VER- KAUFS- FLAECHE	GESCH.- FLAECHE	VER- KAUFS- FLAECHE	VER- FUEG- BARE KFZ- PARK- FLAECHE	
												AM 31.03.1979
	EINZELHANDEL MIT (IN)...											
	SAARLAND											
	LADENGESCHAEFTE D. EINZELHANDELS											
	WARENHAEUSER	5	5	3 489	724	3 488	438 594	95,9	74	116	59	46
	SB-WARENHAEUSER	16	15	1 941	616	1 931	606 522	96,2	73	123	83	84
	VERBRAUCHERMARKTE	7	6	332	115	332	100 317	99,0	80	18	13	18
	KAUFHAEUSER	3	3	301	27	301	40 057	100	39	16	10	2
	UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT WAREN VERSCHIEDENER ART	97	35	1 957	594	1 869	333 751	98,7	53	84	63	35
	UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT SONSTIGEN WAREN 1)	36	15	213	28	166	31 165	93,4	55	38	6	3
	SUPERMARKTE	58	42	1 039	280	977	234 831	99,8	53	66	44	34
	UEBRIGE NAHRUNGS-UND GENUSS- MITTELGESCHAEFTE	2 540	741	8 511	2 237	4 968	1 108 188	96,7	72	252	155	651
	LADENGESCHAEFTE ANDERER ART	3 979	1 092	20 739	4 136	15 881	2 860 213	93,5	43	1 212	666	240
	ZUSAMMEN	6 741	1 954	38 522	8 757	29 913	5 753 638	95,3	52	1 925	1 099	1 111

*) OHNE ARBULANTEN-UND VERSANDHANDEL.
1) WIRTSCHAFTSUNTERGRUPPE 439 9 (WZ REV.)

II 11. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Gemeinden und Gemeindeteilen

Gemeinde Gemeindeteil	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM	Gemeinde Gemeindeteil	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM
Alt-Saarbrücken	112	770	115 359	Sitterswald	8	17	1 918
Malstatt-Rußhütte	181	865	137 943	Kleinblittersdorf	71	213	30 068
St. Johann	500	6 887	1 133 749	Püttlingen	109	404	41 012
Eschberg	15	51	6 268	Köllerbach	44	155	34 983
Burbach	120	430	58 270	Püttlingen, Stadt	153	559	75 995
St. Arnual	62	203	28 814	Quierschied	73	232	29 051
Jägersfreude	11	25	2 377	Fischbach-Camphausen	25	91	9 373
Gersweiler	40	125	18 127	Göttelborn	13	60	6 554
Klarenthal	49	122	15 845	Quierschied	111	383	44 978
Altenkessel	55	185	24 650	Riegelsberg	79	317	55 461
Dudweiler	174	904	141 624	Walpershofen	10	23	2 212
Scheidt	21	91	12 464	Riegelsberg	89	340	57 673
Schafbrücke	24	81	14 532	Sulzbach	103	463	57 943
Bischmisheim	18	42	6 247	Altenwald	26	67	7 851
Ensheim	33	95	11 740	Hühnerfeld	15	39	4 954
Brebach-Fechingen	47	195	23 157	Brefeld	3	7	1 190
Eschringen	4	8	2 743	Neuweiler	28	68	8 665
Güdingen	34	299	77 653	Schnappach	4	14	910
Bübingen	10	32	4 908	Sulzbach/Saar, Stadt	179	658	81 512
Saarbrücken, Stadt	1 510	11 410	1 836 469	Völklingen	170	1 281	171 067
Friedrichsthal	65	283	36 955	Fenne	4	17	1 399
Bildstock	36	101	9 851	Fürstenhausen	13	60	19 545
Friedrichsthal, Stadt	101	384	46 806	Geislautern	23	102	12 529
Großrosseln	33	162	20 741	Heidstock	18	70	12 753
Dorf im Warndt	12	28	2 222	Hermann-Röchling-Höhe	8	12	670
Emmersweiler	4			Luisenthal	21	123	16 209
Karlsbrunn	1			Wehrden	33	128	15 664
Naßweiler	12	40	4 335	Lauterbach	24	63	6 507
St. Nikolaus	13	25	2 150	Ludweiler-Warndt	50	168	20 505
Großrosseln	75	350	32 199	Völklingen, Stadt	364	2 024	276 847
Heusweiler	83	400	67 589	Stadtverband Saarbrücken	2 796	16 875	2 565 866
Eiweiler	10	20	1 870	Beckingen	33	178	41 020
Holz	28	86	9 700	Düppenweiler	9	15	1 771
Kutzhof	6	15	1 339	Erbringen	5		
Niedersalbach	4			Hargarten	1		
Obersalbach-Kurhof	2			Haustadt	10	27	5 333
Wahlschied	10	18	1 802	Honzrath	2		
Heusweiler	143	554	83 319				
Kleinblittersdorf	26	112	17 352				
Auersmacher	10	19	3 686				
Bliesransbach	8	22	3 195				
Rilchingen-Hanweiler	19	43	3 918				

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Gemeinden und Gemeindeteilen

Gemeinde Gemeindeteil	Ar- beits- stätten	Beschäf- tigte insge- samt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM	Gemeinde Gemeindeteil	Ar- beits- stätten	Beschäf- tigte insge- samt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM
Oppen	3	6	568	Besch	7	15	1 588
Reimsbach	16	41	3 574	Borg	1		
Saarfels	2			Büschdorf	1		
Beckingen	81	292	55 012	Eft-Hellendorf	3		
Losheim	52	450	87 740	Nennig	10	30	2 711
Bachem	3	6	729	Oberperl	1		
Bergen	2			Sehndorf	1		
Britten	7	17	1 854	Tettingen-Butzdorf-Wochern	1		
Hausbach	4	14	1 443	Perl	40	134	13 881
Mitlosheim	1			Wadern-Niederlöstern	42	372	70 557
Niederlosheim	1			Bardenbach	4	8	625
Rimlingen	3	8	577	Büschfeld	8	33	3 287
Scheiden	1			Buweiler-Rathen	6	8	632
Wahlen	10	15	1 752	Dagstuhl	1		
Waldhölzbach	4	5	351	Gehweiler	1		
Losheim	88	525	95 297	Lockweiler	13	24	2 754
Merzig	141	884	145 641	Morscholz	5	16	1 516
Ballern	3	7	947	Noswendel	3		
Besseringen	13	67	8 507	Nunkirchen-Münchweiler	18	48	7 597
Bietzen	1			Steinberg	8	20	1 486
Brottdorf	19	61	6 643	Wadrill	14	28	2 563
Harlingen	3	7	879	Wadern, Stadt	123	569	91 969
Hilbringen	14	41	5 374	Weiskirchen	25	100	12 174
Mechern	2			Konfeld	5	13	1 027
Menningen	3	5	505	Rappweiler	10	18	1 577
Merchingen	3	6	558	Thailen	9	20	1 786
Mondorf	2			Weiskirchen	49	151	16 565
Schwemlingen	8	32	4 022	Landkreis Merzig-Wadern	677	3 039	476 390
Silwingen	2			Eppelborn	53	222	31 599
Wellingen	1			Bubach-Calmesweiler-Macherb.	12		
Merzig, Stadt	215	1 126	174 234	Dirmingen	16	57	7 442
Mettlach	32	108	12 407	Habach	1		
Bethingen	1			Hierscheid	1		
Faha	1			Humes	15	28	2 644
Nohn-Dreisbach	3	4	582	Wiesbach	22	46	4 904
Orscholz	23	81	10 205	Eppelborn	120	397	52 314
Saanhölzbach	8	15	1 624	Illingen	59	274	34 069
Tünsdorf	7	14	1 771	Hirzweiler	5		
Wehingen	1			Hüttigweiler	27	67	8 648
Weiten	5	16	2 465	Uchtelfangen	27	110	13 474
Mettlach	81	242	29 433				
Perl	15	48	4 955				

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Gemeinden und Gemeindeteilen

Gemeinde Gemeindeteil	Ar- beits- stätten	Beschäf- tigte insge- samt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM	Gemeinde Gemeindeteil	Ar- beits- stätten	Beschäf- tigte insge- samt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM
Welschbach	7			Lebach	84	434	65 341
Wustweiler	16	62	4 886	Aschbach	10	19	1 592
Illingen	141	541	65 485	Dörsdorf	7	21	2 400
Merchweiler	44	113	13 177	Eidenborn	3		
Wemmetsweiler	37	143	31 142	Falscheid	1		
Merchweiler	81	256	44 319	Gresaubach	10	21	2 017
Neunkirchen, Innenstadt	253	1 963	305 969	Landweiler	8	17	1 730
Wellesweiler	33	177	33 345	Niedersaubach	1		
Haus Furpach	14	79	9 177	Steinbach	12	28	2 552
Heinitz	2			Thalexweiler	13	26	3 424
Kohlhof	6	14	1 275	Lebach	149	580	81 561
Sinnerthal	1			Nalbach	28	85	15 912
Ludwigsthal	4	10	1 329	Bilsdorf	4	7	549
Bayrischer Kohlhof	1			Körprich	9	30	11 560
Wiebelskirchen	53	278	60 298	Piesbach	8	12	1 682
Hangard	11	44	7 430	Nalbach	49	134	29 703
Münchwies	6	21	2 210	Rehlingen	30	128	16 014
Neunkirchen/Saar, Stadt	384	2 608	426 340	Eimersdorf	1		
Ottweiler	62	266	35 401	Fremersdorf	5	7	1 108
Fürth	11	26	1 787	Fürweiler	1		
Lautenbach	8	21	2 183	Gerlfangen	2		
Mainzweiler	5	23	1 525	Hemmersdorf	13	18	2 282
Steinbach	7	24	1 887	Niedaltdorf	5	9	593
Ottweiler, Stadt	93	360	42 781	Siersburg	26	116	13 744
Schiffweiler	42	153	18 508	Rehlingen	83	285	34 332
Heiligenwald	38	147	22 506	Saarlouis	180	2 091	364 440
Landweiler-Reden	34	106	14 131	Beumarais	9	41	5 519
Stennweiler	11	30	3 297	Fraulautern	51	196	27 484
Schiffweiler	125	436	58 443	Lisdorf	36	83	6 654
Spiesen	39	144	19 619	Neuforweiler	9	28	2 616
Elversberg	55	228	27 567	Picard	2		
Spiesen-Elversberg	94	372	47 186	Roden	58	283	45 630
Landkreis Neunkirchen	1 038	4 970	736 868	Steinrausch	1		
Dillingen	180	1 265	191 316	Saarlouis	346	2 728	452 576
Pachten	17	46	5 393	Saarwellingen	65	231	28 820
Diefflen	29	58	5 643	Reisbach	18	57	5 257
Dillingen/Saar, Stadt	226	1 369	202 352	Schwarzenholz	21	77	9 329
				Saarwellingen	104	365	43 407
				Schmelz	61	315	65 548
				Dorf	2		

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Gemeinden und Gemeindeteilen

Gemeinde Gemeindeteil	Ar- beits- stätten	Beschäf- tigte insge- samt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM
Hüttersdorf	39	126	13 861
Limbach	14	44	5 079
Michelbach	6	12	1 416
Primsweiler	1		
Schmelz	123	503	86 607
Schwalbach	52	301	46 526
Bous	61	423	75 595
Elm	23	73	6 166
Ensdorf	45	173	28 901
Hülzweiler	35	129	12 804
Schwalbach	216	1 099	169 993
Überherrn	29	126	23 504
Altforweiler	8	19	1 997
Berus	7	14	1 290
Bisten	1		
Felsberg	6		
Überherrn	51	178	28 077
Wadgassen	32	117	13 830
Differten	31	108	13 990
Hostenbach	30	109	13 415
Schaffhausen	35	129	12 916
Werbeln	5	9	483
Wadgassen	133	472	54 634
Wallerfangen	30	85	11 084
Bedersdorf	1		
Düren	1		
Gisingen	5	8	826
Ittersdorf	7	12	1 081
Kerlingen	3	7	528
Rammelfangen	1		
St. Barbara	12	18	1 242
Wallerfangen	60	134	15 021
Landkreis Saarlouis	1 540	7 847	1 198 263
Bexbach-Mitte	67	375	44 804
Frankenholz	13	37	4 012
Höchen	11	21	1 509
Kleinottweiler	8	14	1 551
Niederbexbach	14	31	3 475
Oberbexbach	27	112	10 218

Gemeinde Gemeindeteil	Ar- beits- stätten	Beschäf- tigte insge- samt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM
Bexbach, Stadt	140	590	65 569
Blieskastel-Mitte	70	327	37 467
Altheim	7	16	2 423
Aßweiler	6	35	5 222
Ballweiler	6	15	656
Bierbach	12	28	2 766
Biesingen	3		
Blickweiler	7	21	3 583
Böckweiler	4	5	425
Breitfurt	4		
Brenschelbach	6	13	1 385
Mimbach	5	11	1 173
Neualtheim	3		
Niederwürzbach	28	116	14 965
Webenheim	4	9	539
Wolfersheim	2		
Blieskastel, Stadt	167	649	76 038
Gersheim	8	25	3 996
Bliesdalheim	3	5	1 073
Herbitzheim	3	7	566
Medelsheim-Seyweiler	3	4	514
Reinheim	6	21	1 789
Rubenheim	6	17	2 169
Walsheim	4	9	1 005
Gersheim	33	88	11 112
Homburg	263	1 640	250 659
Einöd	25	474	156 674
Jägersburg	20	45	5 311
Kirrberg	10		
Wörschweiler	1		
Homburg, Stadt	319	2 195	417 466
Kirkel-Neuhäusel	19	53	7 687
Altstadt	7	19	1 509
Limbach	22	84	11 654
Kirkel	48	156	20 851
Bebelsheim	3		
Bliesmengen-Bolchen	7	17	1 812
Erfweiler-Ehlingen	9	24	2 238
Habkirchen	8	10	1 056
Heckendalheim	3		

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Gemeinden und Gemeindeteilen

Gemeinde Gemeindeteil	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM	Gemeinde Gemeindeteil	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt in 1 000 DM
Ommersheim	15	58	8 863	Nohfelden	72	220	24 790
Ormesheim	10	38	3 945	Nonnweiler	6	19	2 266
Wittersheim	4	10	867	Bierfeld	3		
Mandelbachtal	59	177	22 009	Braunshausen	2		
St. Ingbert-Mitte	208	1 343	234 114	Kastel	10	23	2 768
Hassel	20	78	14 968	Otzenhausen	10	23	2 387
Oberwürzbach	13	37	3 056	Primstal	22	63	7 620
Renrisch	6	13	1 446	Schwarzenbach	3	5	542
Rohrbach	50	215	34 972	Sitzerath	3	5	392
St. Ingbert, Stadt	297	1 686	288 556	Nonnweiler	59	146	16 769
Saar-Pfalz-Kreis	1 063	5 541	901 600	Oberthal	25	179	18 752
Freisen	22	92	9 972	Gronig	4		
Asweiler	2			Güdesweiler	5	11	1 603
Grügelborn	4			Steinberg-Deckenhardt	4		
Hauersweiler	2			Oberthal	38	231	24 947
Oberkirchen	17	57	5 590	St. Wendel	141	1 283	239 530
Reitscheid	3	4	346	Bliesen	15	54	6 332
Schwarzerden	4	5	440	Dörrenbach	6	12	1 011
Freisen	54	185	20 408	Hoof	5	12	1 225
Marpingen	39	140	12 909	Leitersweiler	3	5	201
Alsweiler	16	51	5 754	Niederkirchen i.O.	10	24	2 083
Berschweiler	6	10	1 132	Niederlinxweiler	14	50	5 418
Urexweiler	20	54	8 316	Oberlinxweiler	7	20	2 123
Marpingen	81	255	28 111	Remmesweiler	4	7	500
Namborn-Heisterberg	9	26	2 627	Urweiler	2		
Baltersweiler	6	13	1 172	Werschweiler	2		
Furschweiler	3			Winterbach	8	30	3 182
Gehweiler	5	11	2 401	St. Wendel, Stadt	217	1 505	262 298
Hirstein	5	7	870	Tholey	18	42	4 510
Hofeld-Mauschbach	4	11	1 180	Bergweiler	1		
Roschberg	1			Hasborn-Dautweiler	11	27	3 250
Namborn	33	76	8 826	Lindscheid	1		
Nohfelden	9	42	4 588	Neipel	1		
Bosen-Eckelhausen	13	24	2 693	Scheuern	6	15	1 415
Eisen	3	4	381	Sotzweiler	6	35	3 449
Eiweiler	6	11	811	Theley	21	64	5 342
Gonnesweiler	10	18	2 159	Überroth-Niederhofen	1		
Mosberg-Richweiler	1			Tholey	66	193	18 782
Neunkirchen	3	4	476	Landkreis St. Wendel	620	2 811	404 931
Selbach	3	10	1 344	S A A R L A N D	7 734	41 083	6 283 918
Sötern	6	28	3 251				
Türkismühle	9	25	3 921				
Walhausen	2						
Wolfersweiler	7	44	3 572				

D. Anhang

**Gesetz
über die Statistik im Handel und Gastgewerbe
(Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)**

Vom 10. November 1978

(BGBl. I S. 1733)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,
2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,
3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,
4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,
11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt,

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die Anschriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III

Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV

Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November 1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

Statistisches Amt des Saarlandes Hardenbergstraße 3 Postfach 409 6600 Saarbrücken	Handels- und Gaststättenzählung 1979 Einzelhandel Fragebogen für Unternehmen	Telefonische Rückfragen bitte richten an: (06 81) 5 05-9 62
--	---	---

⊗ Rücksendung: Bitte einen ausgefüllten Fragebogen innerhalb von 3 Wochen an das Statistische Landesamt zurücksenden; ein Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.	EU
--	----

Dieser Fragebogen wurde bearbeitet von: _____ _____ Telefon (Ortsnetzkennzahl / Rufnummer): _____ _____	KA 30 L.-Sp. 1-2
--	------------------------

Kenn-Nr.: 80515090001 AGS 44120 ◀ Bei Rückfragen bitte angeben	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:15px; height:15px; text-align: center;">4</td><td style="width:15px; height:15px; text-align: center;">3</td><td style="width:15px; height:15px;"></td><td style="width:15px; height:15px;"></td><td style="width:15px; height:15px;"></td></tr> </table>	4	3				3-13 14-18
4	3						

⊗ **Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733-1736)
 ⊗ **Geheimhaltung:** Alle Angaben werden gem. § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.
 ⊗ Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** mit **allen** seinen Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetrieben, Lagern, Fuhrparks usw. erbeten. Einzelhandelsunternehmen mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. werden deshalb gebeten, beim Ausfüllen des Fragebogens auch diese Tätigkeiten zu berücksichtigen. **Nicht zu berücksichtigen** sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.
 ⊗ Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern auch die beigefügten Erläuterungen zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen.

A. Kennzeichnung des Unternehmens

1. Welche gewerblichen und freiberuflichen Tätigkeiten werden ausgeübt?
 - Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % des gesamten Jahresumsatzes 1978 angeben -
 - Sorgfältige Schätzung genügt -

	Aufteilung des Gesamtumsatzes	
a) Einzelhandel ① einschl. Versand-, Markt-, Straßen- und Hausierhandel, auch Apotheken sowie Tankstellenabsatz in eigenem Namen	%	19-20
b) Großhandel ②		21-22
c) Handelsvermittlung ③, auch Tankstellenabsatz in fremdem Namen - Hier sind nur Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben, nicht der Wert der vermittelten Waren -		23-24
d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Restaurants in Warenhäusern)		25-26
e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung, auch Bearbeitung ④, soweit nicht handelsüblich		27-28
f) Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag) - bitte angeben -		29-30
Summe 1 a bis 1 f	100	

2. Einzelhandelsbranche ⑤

a) Welcher Branche rechnen Sie sich zu?
 - Bitte bezeichnen Sie die Branche genau -

Einzelhandel mit: _____

b) Welche Warengruppen ⑥ werden hauptsächlich geführt?
 - Bitte die wichtigsten Warengruppen aufzählen und ihre Anteile in % des Einzelhandelsumsatzes angeben -
 - Sorgfältige Schätzung genügt -

_____ %	p ₁
_____ %	p ₂
_____ %	p ₃
_____ %	p ₄

3. Wie zeichnen Sie in der Regel Ihre Waren aus? - Zutreffendes bitte ankreuzen -

Bruttopreise (einschl. Umsatzsteuer)	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:15px; height:15px;"></td><td style="width:15px; height:15px; text-align: center;">1</td></tr> </table>		1	Nettopreise (ohne Umsatzsteuer)	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:15px; height:15px;"></td><td style="width:15px; height:15px; text-align: center;">2</td></tr> </table>		2	31
	1							
	2							

4. Rechtsform des Unternehmens - Zutreffendes bitte ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -

Einzelunternehmen (auch mehrere natürliche Personen als Inhaber, aber nicht in einer der folgenden Gesellschaftsformen)

 1

Kapitalgesellschaft (z. B. GmbH, AG)

 3

Eingetragene Genossenschaft

 4

Personengesellschaft (OHG, KG, GmbH & Co KG)

 2

Sonstige Rechtsform - bitte angeben -

 5

32

5. Unternehmensform

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

a) Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt?

 1

 2

ja

nein

33

b) Wenn ja, handelt es sich dabei um Ihre Lieferanten?

 1

 2

ja

nein

34

c) Wenn ja, machen Sie bitte folgende Angaben:

Namen und Anschriften der drei wichtigsten Lieferanten	Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital Ihres Unternehmens	Anteil der Warenbezüge von dem Lieferanten am gesamten Wareneingang 1978	
(1) _____	_____ %	_____ %	35-36
_____	_____ %	_____ %	37-38
(2) _____	_____ %	_____ %	39-40
_____	_____ %	_____ %	41-42
(3) _____	_____ %	_____ %	43-44
_____	_____ %	_____ %	45-46

Die folgenden Fragen B (Umsatz) und C (Aufteilung des Einzelhandelsumsatzes) beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1978. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1978, werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1978 endete. Bei Neugründungen oder Geschäftsübernahmen im Jahre 1978 werden die Angaben für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 1978 erbeten.

Geschäftsjahr 1978 vom _____ 19____ bis _____ 1978

47-48

B. Umsatz ⑦ des Unternehmens im Geschäftsjahr 1978

in vollen DM

Gesamtbetrag 1. einschließlich Umsatzsteuer

49-59

2. ohne Umsatzsteuer

60-70

C. Vom gesamten Einzelhandelsumsatz entfielen auf

- Sorgfältige Schätzung genügt -

1. stationären Handel

 %

71-72

2. Versandhandel ⑧

 %

73-74

3. Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑨

 %

75-76

D. Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 31. 3. 1979

1. Anzahl der tätigen Personen insgesamt ⑩

14-19

2. Anzahl der Teilzeitbeschäftigten ⑪

20-24

3. Anzahl der Arbeitnehmer ⑫

25-30

E. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten? ⑬

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

 1

 2

ja

nein

31

Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung) an.

32-36

Handels- und Gaststättenzählung 1979
Befragung der Unternehmen des Einzelhandels
Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens EU

- ① **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in **eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ④ weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ⑧), Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑨) die Handelsware abgesetzt wird.
- Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttoverkaufspreis (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettoverkaufspreis (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.
- Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Erstkasse abgerechnet wird.
- Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. A 1d des Fragebogens).
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ② **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in **eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.
- Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettoverkaufspreis (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttoverkaufspreis (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ③ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und/oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
- ④ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑤ **Beispiele für die Branche:**
 Einzelhandel mit (Eh. m.) Tabakwaren; Eh. m. Kaffee, Tee, Kakao; Eh. m. Reformwaren; Eh. m. Herrenoberbekleidung; Eh. m. Damenwäsche, Miederwaren; Eh. m. Leuchten; Eh. mit Büchern, Fachzeitschriften; Drogerie; Apotheke; Tankstelle.
- ⑥ **Beispiele für Warengruppen des Einzelhandels:**
 Fleisch, Fleischwaren - Wein, Spirituosen - Wild, Geflügel - Herrenoberbekleidung - Damenoberbekleidung - Rundfunk, Fernseh-, phonotechn. Geräte - Lacke, Farben.
- ⑦ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht** auf den **Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.
- Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- ① und/oder Streckengeschäften ⑩, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
- Nicht** anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
- An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.
- ⑧ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.
- ⑨ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** ist der Verkauf von Waren außerhalb einer festen Betriebsstätte.
- ⑩ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer ⑫. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.
- ⑪ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.
- ⑫ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten.
- ⑬ **Arbeitsstätten des Unternehmens** sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.
- ⑭ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).
- ⑮ **Geschäftsfläche** ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstattthof, Lagerplatz) handeln.
- ⑯ Zur **Verkaufsfläche** gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.
- ⑰ Als **verfügbare Kundenparkfläche** gelten hier alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.
- Halten mehrere Unternehmen **gemeinsam** für ihre Kunden Parkflächen bereit oder ist die Verfügungsgewalt über solche Parkflächen einer sogenannten Verwaltungsgesellschaft übertragen, so ist nur die anteilige Parkfläche anzugeben, und zwar gemessen am Finanzierungsanteil.
- ⑱ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem Ware vom Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie - obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht - von diesem eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.

	Handels- und Gaststättenzählung 1979 Einzelhandel Fragebogen für Arbeitsstätten	Telefonische Rückfragen bitte richten an:									
● Rücksendung: Bitte einen ausgefüllten Fragebogen innerhalb von 3 Wochen an das Statistische Landesamt zurücksenden, ein Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.		EA									
		Dieser Fragebogen wurde bearbeitet von: Telefon (Ortsnetz-kennzahl) Rufnummer:									
		KA 32									
Kenn-Nr.:	◀ Bei Rückfragen bitte angeben <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">4</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">3</td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> </tr> </table>	4	3				L.-Sp. 1-2 3-13 14-18				
4	3										
● Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733-1736) ● Geheimhaltung: Alle Angaben werden gem. § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken. ● Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die gesamte Arbeitsstätte mit allen ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten, ggf. also auch mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. Nicht zu berücksichtigen sind Land- und Forstwirtschaft. ● Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern auch die beigefügten Erläuterungen zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen.											
A. Kennzeichnung der Arbeitsstätte											
1. Welche gewerblichen und freiberuflichen Tätigkeiten werden ausgeübt? - Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % des gesamten Jahresumsatzes 1978 angeben - - Sorgfältige Schätzung genügt -		Aufteilung des Gesamtumsatzes <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40px; text-align: center;">%</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">19-20</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">21-22</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">23-24</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">25-26</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">27-28</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">29-30</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Summe 1 a bis 1 f</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">100</td> </tr> </table>	%	19-20	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	Summe 1 a bis 1 f	100
%											
19-20											
21-22											
23-24											
25-26											
27-28											
29-30											
Summe 1 a bis 1 f											
100											
a) Einzelhandel ① einschl. Versand-, Markt-, Straßen- und Hausierhandel, auch Apotheken sowie Tankstellenabsatz in eigenem Namen b) Großhandel ② c) Handelsvermittlung ③, auch Tankstellenabsatz in fremdem Namen - Hier sind nur Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben, nicht der Wert der vermittelten Waren - d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Restaurants in Warenausern) e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung, auch Bearbeitung ④, soweit nicht handelsüblich f) Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag) - bitte angeben -											
2. Hat die Arbeitsstätte ausschließlich oder überwiegend zentrale Funktionen, wie Verwaltung, Lagerhaltung, Fuhrpark? - Zutreffendes bitte ankreuzen -		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> </tr> </table>	1	2	ja	nein					
1	2										
ja	nein										
3. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird: a) Welcher Branche ⑤ rechnen Sie die Arbeitsstätte zu? - Bitte bezeichnen Sie die Branche genau - Einzelhandel mit: 		31									
b) Welche Warengruppen ⑥ werden hauptsächlich geführt? - Bitte die wichtigsten Warengruppen aufzählen und ihre Anteile in % des Einzelhandelsumsatzes angeben - - Sorgfältige Schätzung genügt -											
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: right;">%</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">%</td> <td></td> </tr> </table>		%		%		%		%			
%											
%											
%											
%											
c) Enthält Ihr Angebot ständig schnell verderbliche Nahrungsmittel (z. B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch)? - Zutreffendes bitte ankreuzen -		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> </tr> </table>	1	2	ja	nein					
1	2										
ja	nein										
		32									

KA 32

4. Örtliche Lage (Geschäftslage)

- Zutreffendes bitte ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -

a) Liegt die Arbeitsstätte in einer Stadt (Gemeinde) **mit** ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken

(1) in der **Innenstadt**, und zwar

(11) in einer Hauptverkehrslage?

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

(12) in einer Nebenverkehrslage?

<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	---

(2) in einem **Vorort** oder **Außenbezirk**, und zwar

(21) in einer Hauptverkehrslage?

<input type="checkbox"/>	3
--------------------------	---

(22) in einer Nebenverkehrslage?

<input type="checkbox"/>	4
--------------------------	---

oder

b) liegt sie in einer Stadt (Gemeinde)

ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke, und zwar

(1) in einer Hauptverkehrslage?

<input type="checkbox"/>	5
--------------------------	---

(2) in einer Nebenverkehrslage?

<input type="checkbox"/>	6
--------------------------	---

oder

c) liegt sie **außerhalb** geschlossener Ortschaften?

<input type="checkbox"/>	7
--------------------------	---

33

5. Vertriebsform - Bitte nur die Vertriebsform mit dem **überwiegenden** Umsatz ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -

Ladengeschäft, Etagengeschäft, Ausstellungsraum

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

Fester Straßenverkaufsstand, Kiosk

<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	---

Versandhandel ⑦

<input type="checkbox"/>	3
--------------------------	---

Handel vom Lager (Lagerplatz)

<input type="checkbox"/>	4
--------------------------	---

Tankstelle mit Absatz überwiegend in **eigenem** Namen

<input type="checkbox"/>	5
--------------------------	---

Tankstelle mit Absatz überwiegend in **fremdem** Namen (Agenturtankstelle) ⑧

<input type="checkbox"/>	6
--------------------------	---

Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑨

<input type="checkbox"/>	7
--------------------------	---

Sonstige Vertriebsform, z. B. Verkauf mittels Automaten

<input type="checkbox"/>	8
--------------------------	---

34

6. Bedienungsform

- Zutreffendes bitte ankreuzen; es ist nur eine Angabe zulässig -

Überwiegend herkömmliche Bedienung

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

Überwiegend Selbstbedienung

<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	---

35

7. Kapazitätsangaben

- Sorgfältige Schätzung genügt -

a) Geschäftsfläche ⑩

<input type="text"/>	m ²
----------------------	----------------

b) Verkaufsfläche ⑪

<input type="text"/>	m ²
----------------------	----------------

c) Verfügbare Kundenparkfläche ⑫

<input type="text"/>	m ²
----------------------	----------------

36-41

42-47

48-53

B. Umsatz ⑬ der Arbeitsstätte im Geschäftsjahr 1978 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens)

in vollen DM

Gesamtbetrag **einschließlich** Umsatzsteuer

<input type="text"/>

54-64

C. In der Arbeitsstätte tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 31.3.1979

1. Anzahl der tätigen Personen ⑭

<input type="text"/>

2. Anzahl der Teilzeitbeschäftigten ⑮

<input type="text"/>

3. Anzahl der Arbeitnehmer ⑯

<input type="text"/>

65-69

70-74

75-79

D. Wo befindet sich die Arbeitsstätte?

Für die Richtigkeit der Angaben:

Straße und Hausnummer

PLZ

Gemeinde

Stempel und Unterschrift

Handels- und Gaststättenzählung 1979
Befragung der Arbeitsstätten des Einzelhandels
Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens EA

- ① **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ④ weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ⑦), Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑨) die Handelsware abgesetzt wird.
- Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.
- Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
- Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. A 1d des Fragebogens).
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ② **Großhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.
- Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ③ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und/oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
- ④ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen und dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑤ **Beispiele für die Branche:**
 Einzelhandel mit (Eh. m.) Tabakwaren; Eh. m. Kaffee, Tee, Kakao; Eh. m. Reformwaren; Eh. m. Herrenoberbekleidung; Eh. m. Damenwäsche, Miederwaren; Eh. m. Leuchten; Eh. mit Büchern, Fachzeitschriften; Drogerie; Apotheke; Tankstelle.
- ⑥ **Beispiele für Warengruppen des Einzelhandels:**
 Fleisch, Fleischwaren - Wein, Spirituosen - Wild, Geflügel - Herrenoberbekleidung - Damenoberbekleidung - Rundfunk-, Fernseh-, phonotechn. Geräte - Lacke, Farben.
- ⑦ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.
- ⑧ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).
- ⑨ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** ist der Verkauf von Waren außerhalb einer festen Betriebsstätte.
- ⑩ **Geschäftsfläche** ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.
- ⑪ Zur **Verkaufsfläche** gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.
- ⑫ Als **verfügbare Kundenparkfläche** gelten hier alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.
- Halten mehrere Unternehmen **gemeinsam** für ihre Kunden Parkflächen bereit oder ist die Verfügungsgewalt über solche Parkflächen einer sogenannten Verwaltungsgesellschaft übertragen, so ist nur die anteilige Parkfläche anzugeben, und zwar gemessen am Finanzierungsanteil.
- ⑬ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der mit den Kunden **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht** auf den **Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.
- Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- ① und/oder Streckengeschäften ⑭, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
- Nicht** anzugeben sind jedoch Erlöse aus Landwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
- An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.
- ⑭ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer ⑮. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaubler) und Teilzeitbeschäftigte.
- ⑮ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.
- ⑯ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten.
- ⑰ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem die Ware vom Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie - obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht - von diesem eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM

Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	Preis 12,— DM
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	Preis 12,— DM

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	*)
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 - 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 5 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern -Standardtabellen 1960 bis 1970-	Preis 15,— DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31.12.1974 —	6,— DM
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	10,— DM
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	8,— DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	62	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8,— DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM			
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM			
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM			
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM			
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM			
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM			
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM			
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 — GEMEINDESTATISTIK 1960/61	3,— DM			
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM			
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM			
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM			
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM			
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM			
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM			
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM			
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (TI. I. Textteil — TI. II. Tabellenteil)	15,— DM			
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6,— DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 - 1971	6,— DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland	15,— DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9,— DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung -Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung- (Grunderhebung 1971)	6,— DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM			

*) vergriffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,— DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,— DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,— DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,— DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,— DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,— DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,— DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,— DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,— DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,— DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,— DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,— DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,— DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,— DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,— DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,— DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,— DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,— DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,— DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,— DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,— DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,— DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,— DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,— DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,— DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,— DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,— DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,— DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,— DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,— DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,— DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,— DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,— DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,— DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,— DM	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,— DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,— DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,— DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,— DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,— DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,— DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,— DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,— DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,— DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,— DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,— DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,— DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,— DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,— DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,— DM	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,— DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,— DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,— DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,— DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,— DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,— DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,— DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,— DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,— DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,— DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,— DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,— DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,— DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,— DM
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	112	Personalstand am 30.06. 1977 - Individualerhebung -	15,— DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,— DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,— DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,— DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,— DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7,— DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)			
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,— DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,— DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,— DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,— DM			
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,— DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,— DM			
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,— DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,— DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,— DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,— DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,— DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,— DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,— DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,— DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,— DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,— DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,— DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2.10. 1968-	3,— DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,— DM			

*) vergriffen